

# Türkische Kurzgrammatik

Klaus Hüttemann



**Klaus Hüttemann**

## **Türkische Kurzgrammatik**



Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster

## **Reihe XII**

**Band 33**

**Klaus Hüttemann**

# **Türkische Kurzgrammatik**



Georg Olms Verlag

Hildesheim · Zürich · New York

## Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster

herausgegeben von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster

<http://www.ulb.uni-muenster.de>



Eine Publikation in Zusammenarbeit mit dem Georg Olms Verlag

<https://www.olms.de>

OLMS

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://www.dnb.de> abrufbar.

Dieses Buch steht gleichzeitig in einer elektronischen Version über den Publikations- und Archivierungsserver der WWU Münster zur Verfügung.

<https://www.ulb.uni-muenster.de/wissenschaftliche-schriften>

Klaus Hüttemann

„Türkische Kurzgrammatik“

Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster, Reihe XII, Band 33

Georg Olms Verlag, Hildesheim

Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz vom Typ ‚CC BY-NC-ND 4.0 International‘ lizenziert:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Von dieser Lizenz ausgenommen sind Abbildungen, welche sich nicht im Besitz des Autors oder der ULB Münster befinden.



ISBN 978-3-487-16184-6 (Druckausgabe Georg Olms Verlag)

ISBN 978-3-8405-0269-9 (elektronische Version)

DOI 10.17879/34019611829 (elektronische Version)

URN urn:nbn:de:hbz:6-34019612102 (elektronische Version)

direkt zur Online-Version:

© 2022 Klaus Hüttemann

Satz: Klaus Hüttemann

Titelbild: Wolfram Buchwitz (Neue Moschee und Galatabrücke in Istanbul)

Umschlag: ULB Münster



## GELEITWORT

Seit es in Münster eine Universität gibt (also im europäischen Maßstab noch nicht allzu lange), fand in ihr auch immer die islamisch geprägte Welt Beachtung. Schon in der Fürstenberg'schen Gründung von 1773 wurde ein Lehrstuhl für orientalische Sprachen eingerichtet, doch stand dessen Tätigkeit „ganz im Banne der Theologie“. Nach der Neugründung der Universität 1910 wurde Hubert Grimme (1864–1942, Ordinarius in Münster von 1910 bis 1929) berufen, ein Semitist, der aber auch Osmanisch-Türkisch lehrte. Seitdem dürfte das Türkische ziemlich kontinuierlich an der Universität Münster unterrichtet worden sein, auch wenn die Schwerpunkte der Forschung zumeist auf dem Arabischen, dem Christlichen Orient und der Islamwissenschaft lagen. Doch es gibt Ausnahmen, drei Namen nämlich, die für die akademische Verankerung des Faches „Türkisch“ an der Universität Münster stehen. Der erste ist Franz Taeschner (1888–1967), der von 1929 bis zu seiner Emeritierung 1959 Professor in Münster war und die längste Zeit davon als Ordinarius das Institut leitete. Für ihn war Türkisch kein Randgebiet, vielmehr standen das Osmanische Reich und das Osmanisch-Türkische im Zentrum seiner Forschung und seiner Lehre. Ihm gelang es auch, Gotthard Jäschke, den bekannten Historiker der modernen Türkei, als Gastprofessor an die Universität Münster zu binden. Seitdem sind die Lehre des modernen Türkisch und die türkische Landeskunde fest an der WWU verwurzelt.

Der dritte Name aber, der in dieser Reihe zu nennen ist, ist derjenige Klaus Hüttemanns (1949–2004). Sein Lebensschwerpunkt war ganz zentral das moderne Türkische und die moderne Türkei, in der er mehrere Jahre seines Lebens verbracht hatte. Seine quasi muttersprachliche Kompetenz im Türkischen (die ihn auch zur Tätigkeit als Dolmetscher und Übersetzer qualifizierte) verband er mit didaktischem Geschick und Eifer und sowohl praktischem als auch theoretischem Engagement auf dem Feld der interkulturellen Pädagogik. Schließlich war Hüttemann (wenn man die vier Jahre, in denen er nach Bochum „ausgeliehen“ war, hinzurechnet) 27 Jahre, also ziemlich genau die Hälfte seines allzu kurzen Lebens, hier als Lehrbeauftragter für Türkisch tätig. Dabei war Hüttemann nicht nur Sprachpraktiker, sondern auch in den theoretischen Sprachwissenschaften beschlagen. Dieses breite Interesse an Sprache trieb ihn dazu, neben Türkei-türkisch auch Usbekisch zu lernen und zu unterrichten; aber auch über manche Merkwürdigkeiten der Sprache seiner Heimatstadt Münster wusste er Faszinierendes zu berichten, wie er überhaupt ein genauso guter Sprachkenner wie Kommunikator war. All diese Fähigkeiten in einer solch seltenen Kombination bieten die besten Voraussetzungen für das Verfassen einer für die Lehre konzipierten Grammatik des Türkischen, wie sie bislang noch ein Desiderat auf dem Buchmarkt darstellt. Als Klaus Hüttemann am 1. April 2004 plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, war das Buch fertig,

aber noch unveröffentlicht. Dank der Initiative seiner Familie konnte dieses Manko nun geheilt werden. Möge dieses Werk nach den vielen Generationen Türkischlernender, die von der mündlichen Lehre des Gelehrten profitiert haben, nun auch vielen Generationen, die sich schriftlich durch ihn unterweisen lassen, von Nutzen sein!

Münster, im Juli 2021

Thomas Bauer

# VORWORT

Die vorliegende Kurzgrammatik will sowohl Türkischanfängern als auch fortgeschrittenen Lernenden ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem sich diese schnell und zuverlässig über die wesentlichen Erscheinungen der türkischen Sprache informieren können. Hierbei wurde besonderes Gewicht auf eine systematische Darstellung der ungeheuren Formenvielfalt des Verbums gelegt. Diese folgt hierbei nicht sprachhistorischen Gegebenheiten, sondern ist überwiegend unter lerntechnischen Gesichtspunkten konzipiert, so dass ein leichter Einstieg in die Regelmäßigkeit des Türkischen ermöglicht wird.

Einen weiteren Schwerpunkt des Bändchens bildet die schematische und kontrastive Darbietung der Möglichkeiten, die dem Türkischen anstelle deutscher Nebensatzkonstruktionen zur Verfügung stehen.

Eine große Anzahl von jeweils ins Deutsche übersetzten Beispielsätzen aus verschiedensten Bereichen illustriert die Erklärungen. Handelt es sich um Sprichwörter, sind diese gekennzeichnet worden (☞). Bei der Übersetzung ist dem Erkenntnisgewinn Vorzug vor geschliffenem Stil gegeben worden.

Münster, im Mai 2002

Klaus Hüttemann





# ABKÜRZUNGEN

Zur Beschreibung der Suffixe wird in der vorliegenden Grammatik eine **abgekürzte Schreibweise** verwendet:

**İ:** steht für i, ı, u, ü (Vokale der großen Vokalharmonie)  
z.B.: [-mİ] steht für -mi, -mı, -mu, -mü  
[-sİz] steht für -siz, -sız, -suz, -süz

**E:** steht für e, a (Vokale der kleinen Vokalharmonie)  
z.B.: [-sE] steht für -se oder -sa

**(Kons.):** Konsonant in Klammern fällt aus, wenn das Suffix an einen Konsonanten tritt.

z.B.: [-(n)İn] steht für:  
1) -nin, -nın, -nun, -nün nach Vokalen  
2) -in, -ın, -un, -ün nach Konsonanten

**(Vok.):** Vokal in Klammern fällt aus, wenn das Suffix an einen Vokal tritt.

z.B.: [-(İ)mİz] steht für:  
1) -imiz, -ımız, -umuz, -ümüz nach Konsonanten  
2) -miz, -mız, -muz, -müz nach Vokalen

**C:** Steht für c (nach stimmhaften) und ç (nach stimmlosen) Lauten:

z.B.: [-Cİ] steht für:  
1) -ci, -cı, -cu, -cü  
2) -çi, -çı, -çu, -çü

**D:** Steht für d (nach stimmhaften) und t (nach stimmlosen) Lauten:

z.B.: [-Dİ] steht für:  
1) -di, -dı, -du, -dü  
2) -ti, -tı, -tu, -tü

**/n/:** Der Bindekonsonant 'n' steht nicht am Wortende, sondern nur, wenn ein weiteres Suffix folgt.

z.B.: ev + [-(s)İ/n/] steht für: evi  
ev + [-(s)İ/n/] + [-DE] steht für: evinde



# INHALTSVERZEICHNIS

I.	ÜBER DIE TÜRKISCHE SPRACHE . . . . .	11
II.	SCHRIFT UND LAUTUNG . . . . .	13
III.	ORTHOGRAPHIE. . . . .	19
IV.	VOKALHARMONIE . . . . .	21
V.	SUBSTANTIVE . . . . .	23
	A. Genus . . . . .	23
	B. Numerus. . . . .	23
	C. Übersicht über die Kasusbildung . . . . .	24
	D. Verwendung der Kasus . . . . .	25
	1. Der Nominativ . . . . .	25
	2. Der Genitiv und die Genitivkonstruktion. . . . .	25
	3. Der Dativ . . . . .	26
	4. Der Akkusativ . . . . .	27
	5. Der Lokativ . . . . .	28
	6. Der Ablativ. . . . .	28
	E. Possessivsuffixe . . . . .	29
	F. Die Reihenfolge der Nominalsuffixe . . . . .	29
	G. Besonderheiten der Nominalflexion . . . . .	30
	H. Verwechslungsmöglichkeiten . . . . .	31
	I. Kompositumbildung . . . . .	33
VI.	ADJEKTIVE . . . . .	35
	A. Die Steigerung . . . . .	35
	B. Intensiva. . . . .	36
VII.	PRONOMEN . . . . .	39
	A. Personalpronomen . . . . .	39
	B. Possessivpronomen . . . . .	40
	C. Demonstrativpronomen. . . . .	41
	D. Ortspronomen . . . . .	41
	E. Interrogativpronomen . . . . .	42
	F. Indefinitpronomen. . . . .	46
	G. Reflexivpronomen . . . . .	51
VIII.	NUMERALIA . . . . .	53
	A. Kardinalzahlen . . . . .	53
	B. Ordinalzahlen. . . . .	53
	C. Distributivzahlen . . . . .	54
	D. Bruchzahlen . . . . .	55
	E. Zählwörter . . . . .	56
	F. Wiederholungswörter. . . . .	56
	G. Kollektiva . . . . .	57
	H. Vervielfältigungswörter . . . . .	57

IX.	ZEITANGABEN	59
	A. Wochentage	59
	B. Datum	59
	C. Uhrzeit	60
X.	PRÄPOSITIONEN	63
XI.	POSTPOSITIONEN	65
	A. Eigentliche Postpositionen	65
	1. Mit dem Nominativ	65
	2. Mit dem Dativ	66
	3. Mit dem Akkusativ	68
	4. Mit dem Ablativ	68
	B. Nominale Postpositionen	69
	1. Nominale Postpositionen mit dem Genitiv	69
	2. Nominale Postpositionen mit dem Nominativ	71
XII.	ADVERBIEN	73
XIII.	KONJUNKTIONEN	75
XIV.	VERBEN	79
	A. Stammeserweiterungen	79
	1. Übersicht über die Stammeserweiterungen	79
	a) Das Reflexivsuffix	79
	b) Das Reziproksuffix	79
	c) Die Kausativsuffixe	80
	d) Die Passivsuffixe	81
	e) Die Verneinung	82
	f) Die Unmöglichkeit	82
	g) Die Möglichkeit	82
	2. Die Reihenfolge der Stammeserweiterungen	83
	B. Das finite Verb	84
	1. Personalsuffixe	85
	2. Übersicht über die Tempora	86
	a) Das Präteritum	87
	b) Das yor-Präsens	88
	c) Der Aorist der Gegenwart	89
	d) Das Futur	92
	e) Das Plusquamperfekt	93
	f) Die yor-Vergangenheit	94
	g) Der Aorist der Vergangenheit	95
	h) Das Futur aus der Vergangenheit	96
	i) Das Futur II	97
	j) Das Futur II aus der Vergangenheit	98
	3. Konditionalformen in realen Bedingungssätzen	98
	a) Das Präteritum-Konditional	98
	b) Das yor-Konditional	99

	c)	Das Konditional des Aorists . . . . .	99
	d)	Das Futur-Konditional . . . . .	100
4.		Konditionalformen in irrealen Bedingungssätzen . . . . .	101
	a)	Der Irrealis der Gegenwart . . . . .	101
	b)	Der Irrealis der Vergangenheit . . . . .	103
	c)	Der Irrealis der ausdrücklichen Vergangenheit . . . . .	104
	d)	Der Irrealis der Zukunft . . . . .	104
5.		Konditionalformen mit Fragewort . . . . .	105
6.		Die Mittelbarkeit . . . . .	105
	a)	Die Mittelbarkeit des Präteritums . . . . .	106
	b)	Die yor-Mittelbarkeit . . . . .	107
	c)	Die Mittelbarkeit des Aorists . . . . .	107
	d)	Die Mittelbarkeit des Futurs . . . . .	108
	e)	Die Mittelbarkeit des Plusquamperfekts . . . . .	109
	f)	Die Mittelbarkeit des Futur II . . . . .	110
	g)	Die Mittelbarkeit in Konditionalsätzen . . . . .	110
7.		Nezessitativ . . . . .	111
	a)	auf -mEll . . . . .	111
	b)	Umschreibungen . . . . .	112
8.		Imperativ . . . . .	113
9.		Optativ . . . . .	116
	a)	Optativ der Gegenwart . . . . .	116
	b)	Optativ der Vergangenheit . . . . .	117
	c)	Die Mittelbarkeit des Optativs . . . . .	117
10.		Das Hilfsverb sein . . . . .	118
	a)	Präsens . . . . .	118
	b)	Präteritum . . . . .	119
	c)	Mittelbare Formen . . . . .	120
	d)	Reale Konditionalformen . . . . .	121
	e)	Die übrigen Formen des Hilfsverbs . . . . .	121
11.		var / yok / 'Haben' . . . . .	122
C.		Infinite Verbformen . . . . .	124
	1.	Partizipien . . . . .	124
		a) Das Partizip als adjektivisches Attribut . . . . .	125
		b) Das Partizip als Substantiv . . . . .	126
	2.	Possessivpartizipien . . . . .	127
		a) Das PP als Substantiv . . . . .	130
		b) Adjektivischer Gebrauch des PP . . . . .	134
	3.	Infinitive . . . . .	137
	4.	Verbaladverbien . . . . .	140
XV.		WORTBILDUNG . . . . .	145
	A.	Denominale Nomen . . . . .	145
	B.	Deverbale Nomen . . . . .	150
	C.	Denominale Verben . . . . .	156

D.	Deverbale Verben .....	158
E.	Das Suffix 'ki' .....	158
XVI.	DIE FORM DER FRAGE .....	161
A.	Wortfragen .....	161
B.	Satzfragen .....	161
XVII.	DIE WORTFOLGE IM SATZ .....	163

## Anhang

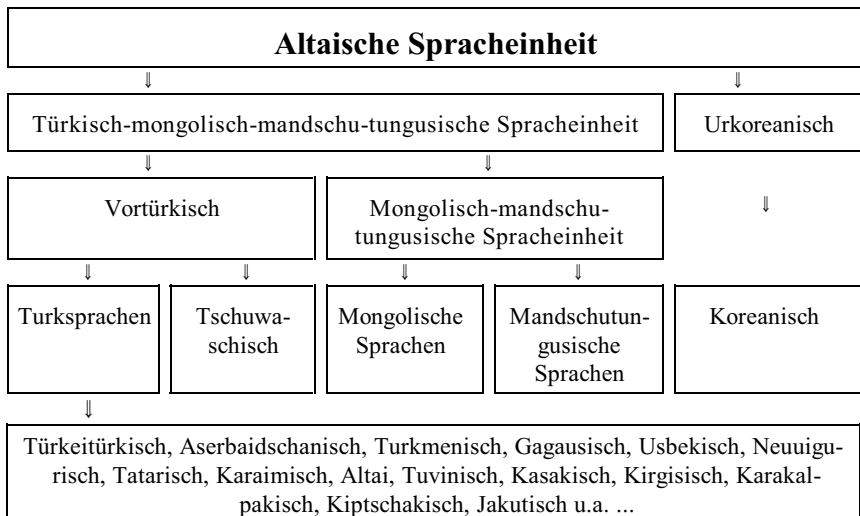
XVIII.	DEUTSCHE NEBENSÄTZE UND IHRE TÜRKISCHE ENTSPRECHUNG .....	167
XIX.	LISTE DER GRAMMATIKALISCHEN SUFFIXE .....	175
XX.	VERBEN MIT VOM DEUTSCHEN ABWEICHENDER REKTION .....	179
XXI.	SUFFIXINDEX .....	183
XXII.	SACHINDEX .....	185

# I. ÜBER DIE TÜRKISCHE SPRACHE

Sprachen können nicht aus dem Nichts entstehen. Sie haben Vorläufer. Häufig haben mehrere Sprachen einen gemeinsamen Vorläufer. Sie bilden Sprachfamilien, wobei sich die Einzelsprachen im Verlaufe einer langen Sprachentwicklung sehr weit voneinander entfernen können.

So gehört z. B. das Deutsche als germanische Sprache zur Familie der indoeuropäischen Sprachen, einer Sprachfamilie, der auch die romanischen, keltischen, baltischen, slawischen und indo-iranischen Sprachen sowie als eigenständiger Zweig das Albanische, Griechische und Armenische angehören.

Im Gegensatz dazu ist das Türkische keine indoeuropäische Sprache. Es gehört zu einer Gruppe von Sprachen, die unter dem Namen **altaische Sprachen** zusammengefasst werden. Aufgrund von Strukturähnlichkeiten sowie Suffix- und Lautentsprechungen innerhalb der altaischen Sprachen entstand die altaische Theorie, die von einer Verwandtschaft der Turksprachen, der mongolischen Sprachen und der mandschu-tungusischen Sprachen ausgeht. Einige Wissenschaftler zählen auch das Koreanische zu den altaischen Sprachen. Im folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der altaischen Theorie:



Außerhalb der Türkei werden Turksprachen auf dem Balkan sowie in weiten Teilen Zentralasiens und Sibiriens gesprochen.



Man kann Sprachen nicht nur ihrer Herkunft nach, sondern auch ihrer morphologischen Struktur nach klassifizieren. Das Türkische gehört seiner morphologischen Struktur nach zu den **agglutinierenden** Sprachen. Diese sind dadurch gekennzeichnet, dass Suffixe an – meist unveränderliche – Wortstämme treten und ein Suffix jeweils eine bestimmte Funktion hat. Werden mehrere Funktionen in einem Wort benötigt, so treten mehrere Suffixe an den Wortstamm und es kommt zu Suffixhäufungen, z.B.:

<b>kent</b>							<i>die Stadt</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>						<i>die Städte</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>	<b>imiz</b>					<i>unsere Städte</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>	<b>imiz</b>	<b>de</b>				<i>in unseren Städten</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>	<b>imiz</b>	<b>de</b>	<b>ki</b>			<i>in unseren Städten befindlich</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>	<b>imiz</b>	<b>de</b>	<b>ki</b>	<b>ler</b>		<i>die in unseren Städten Befindlichen</i>
<b>kent</b>	<b>ler</b>	<b>imiz</b>	<b>de</b>	<b>ki</b>	<b>ler</b>	<b>e</b>	<i>zu den in unseren Städten befindlichen (Leuten)</i>

Das Türkische ist eine sehr regelmäßige Sprache. Es ist gekennzeichnet durch das Fehlen von grammatischem Geschlecht, bestimmtem Artikel, Adjektivdeklination, Relativpronomen und Konjunktiv. Auch unregelmäßige Verben fehlen völlig. Anstelle der deutschen Nebensätze finden sich meist Nominal- oder Adverbialkonstruktionen.

## II. SCHRIFT UND LAUTUNG

Im November 1928 trat in der neugegründeten Republik Türkei das "Gesetz über die Annahme und Verwendung der türkischen Schrift" in Kraft. Damit fand eine mehr als 900jährige Schrifttradition ein Ende, in der die um einige diakritische Zeichen erweiterte arabische Schrift zur Fixierung der türkischen Sprache gedient hatte.

Die Reformer hielten sich bei der Erstellung der neuen Lateinschrift an folgendes Prinzip: Die arabische Schrift sollte nicht einfach transkribiert werden. Man ging von einem Konzept aus, bei dem jeder Buchstabe einem Phonem (bedeutungsunterscheidendem Laut) entsprechen sollte. Die Schrift sollte dabei nicht eine wissenschaftliche Umschrift sein, sondern den Erfordernissen der Praxis genügen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen gibt die türkische Schrift die für korrekt erachtete Aussprache eindeutig wieder, so dass eine phonetische Umschreibung der türkischen Texte nicht erforderlich ist.

### Das Alphabet (in Klammern die türkischen Namen der Buchstaben)

**Aa** (a), **Bb** (be), **Cc** (ce), **Çç** (çe), **Dd** (de), **Ee** (e), **Ff** (fe), **Gg** (ge), **Ğğ** (yumuşak ge), **Hh** (he oder ha), **İi** (ı), **İi** (i), **Jj** (je), **Kk** (ke oder ka), **Ll** (le), **Mm** (me), **Nn** (ne), **Oo** (o), **Öö** (ö), **Pp** (pe), **Rr** (re), **Ss** (se), **Şş** (şe), **Tt** (te), **Uu** (u), **Üü** (ü), **Vv** (ve), **Yy** (ye), **Zz** (ze).

Der Zirkumflex (**â**, **î**, **û**) bezeichnet in Wörtern arabischen oder persischen Ursprungs zuweilen die Länge des Vokals oder die Palatalisierung von vorausgehendem k oder g (**bekâr** 'ledig', **dükkân** 'Laden', **mezkûr** 'erwähnt'). Manchmal dient er auch zur Unterscheidung von ansonsten gleichgeschriebenen Wörtern (**hala** 'Tante', **hâlâ** 'noch'). Da ein großer Teil des arabischen und persischen Wortgutes inzwischen durch originaltürkische Begriffe ersetzt worden ist, kommt der Zirkumflex nur noch äußerst selten vor. Im Gegensatz zum Deutschen hat auch der Großbuchstabe **İ** einen Punkt.

Die deutschen Buchstaben *Ää, Qq, Ww, Xx und ß* sind im Türkischen nicht vorhanden. **Ğğ** kommt nie im Wortanfang vor.

## Hinweise zur Aussprache

### ▪ Buchstaben, die auch im deutschen Alphabet vorkommen:

Die Konsonanten **b, d, f, g, k, m, n, p, t** werden **wie im Deutschen** gesprochen. Die Vokale **a, e, i, o, u, ü** spricht man regelmäßig kurz und offen:

- a:** **baba** (*Vater*) wie in *K[a]tze*, nicht wie in *Kater*
- e:** **elma** (*Apfel*) wie in *[E]ltern*, nicht wie in *Emil*
- i:** **inek** (*Kuh*) wie in *[i]n*, nicht wie in *ihn*
- o:** **ot** (*Kraut*) wie in *R[o]st*, nicht wie in *Rose*
- ö:** **yön** (*Richtung*) wie in *k[ö]nnen*, nicht wie in *König*
- u:** **dut** (*Maulbeere*) wie in *j[u]ng*, nicht wie in *Juni*
- ü:** **ütü** (*Bügeleisen*) wie in *S[ü]nde*, nicht wie in *Übel*

Die folgenden Buchstaben werden **anders als im Deutschen** ausgesprochen:

- c:** z.B. **cuma** (*Freitag*) wie in *[Dsch]ungel*
- h:** ist auch im Silbenauslaut hörbar, z.B. **sabah** (*der Morgen*) wie in *Ba[ch]*
- j:** z.B. **jeton** (*die Telefonmünze*) wie in *Gara[g]e*
- l:** wird in Umgebung hinterer Vokale weiter hinten artikuliert
- r:** wird immer als Zungen-r gesprochen
- s:** ist immer stimmlos, z.B. **su** (*Wasser*) wie in *Stra[ß]e*
- v:** ist immer stimmhaft, z.B. **ve** (*und*) wie in *[W]asser*
- y:** z.B. **yemek** (*das Essen*) wie in *[j]etzt*  
dient außerdem zur Bildung der Diphtonge:  
**ay, ey, iy, iy, oy, öy, uy, üy**
- z:** ist immer stimmhaft, z.B. **zaman** (*die Zeit*) wie in *[S]alz*

### ▪ Buchstaben, die im deutschen Alphabet nicht vorkommen:

- ç:** z.B. **çay** (*der Tee*) wie in *[Tsch]echien*
- ş:** z.B. **şişe** (*die Flasche*) wie in *[sch]ön*
- i:** z.B. **kız** (*das Mädchen*) Ein im Deutschen nicht vorkommendes dumpfes Hinterzungen-i. Die Bildung fällt leicht, wenn man versucht, ein 'u' mit ungerundeter, gespreizter Lippenstellung zu artikulieren. Es wird wie die anderen Vokale kurz und offen artikuliert.

- ğ: - längt vorausgehenden Vokal, z.B. **dağ** (*der Berg*), **iğne** (*die Nadel*), **öğretmen** (*der Lehrer*)
- zwischen vorderen Vokalen (**e, i, ö, ü**) wie ein flüchtiges "y", z.B. **değil** (*nicht*)
- zwischen hinteren Vokalen (**a, ı, o, u**) stumm, ohne Stimmabsatz, z.B. **ağır** (*schwer*), **oğul** (*der Sohn*)

**Lange Konsonanten** werden durch Doppelschreibung gekennzeichnet. Die Quantität der Konsonanten hat bedeutungsunterscheidende Funktion: **a-tı** (*sein Pferd*), **at-tı** (*er warf*); **e-li** (*seine Hand*), **el-li** (*fünfzig*); **e-ti** (*sein Fleisch*), **et-ti** (*er machte*). Der Unterschied in der Aussprache tritt klar zutage. Man kann sich die Aussprache der langen Konsonanten erleichtern, wenn man darauf achtet, dass bei diesen die vorausgehende Silbe geschlossen ist. Man verharrt also auf dem Silbenauslaut und holt gewissermaßen neuen Schwung. Es wird nur **ein** Konsonant artikuliert.

**Stimmabsatz:** Nach wie vor hat das Türkische einen hohen Anteil an Lehnwörtern aus dem Arabischen. Bei der Einverleibung in das Türkische sind die beiden arabischen Konsonanten ‘Ayn und Hamza entweder spurlos oder unter Ersatzdehnung ausgefallen oder sie werden noch als Stimmabsatz ausgesprochen. Stimmabsatz ist der Laut, den man in *'ja aber'* zwischen *'ja'* und *'aber'* artikuliert.

Schreibung mit zwei Vokalen weist darauf hin, dass – in gepflegter Aussprache – Stimmabsatz gesprochen wird: **saat** (*Uhr*) [< ar. sâ‘a(t)], **müsaade** (*Erlaubnis*) [< ar. musâ‘ada(t)], **muavin** (*Helfer, Beifahrer*) [< ar. mu‘āwin], **müteakıp** (*nach*) [< ar. muta‘āqib], **teessüf** (*Bedauern*) [< ar. ta‘assuf], **Sultan Ahmet Camii** (*Sultan Ahmet Moschee, Blaue Moschee*) [camii < ar. ğāmi‘ + tr. Possessivsuffix]

In feierlicher Rede und bei religiösen Termini tritt Stimmabsatz als Überbleibsel von arabisch ‘Ayn oder Hamza zuweilen auch in anderen Positionen als zwischen Vokalen auf. Diese Aussprache findet in der Schreibung keine Entsprechung: **sanat** (*Kunst, Handwerk*) [< ar. şan‘ā(t)]. Häufig wird Stimmabsatz in **Kuran** (*Koran*) [< ar. qu‘r‘ān] gesprochen.

## Der Wortakzent

Abgesehen von den unten aufgeführten Fällen sind türkische Wörter endbetont: **arkadâş** (*Freund*), **arkadaşlár** (*Freunde*), **arkadaşlarımızdá** (*bei unseren Freunden*)

Nicht endbetont sind folgende Wörter:

- Zweisilbige Ortsnamen sind meist anfangsbetont: **Trábzon**, **Rúsyá** (*Russland*), **Órdu** (*der Ort Ordu*), aber **ordú** (*Armee*), **Mísir** (*Ägypten*), aber **msír** (*Mais*)
- Mehr als zweisilbige Ortsnamen fremden Ursprungs behalten meist ihren ursprünglichen Wortakzent bei: **İstánbul**, **Antályá**, **İsviçre** (*Schweiz*), **İngiltére** (*England*)
- Fremdwörter behalten ursprünglichen Wortakzent oft bei: **táksi** (*Taxi*), **dáktilo** (*Schreibmaschine*), **iskóta** (*Schot*)
- Zusammengesetzte Wörter und die Intensivformen der Adjektive sind gewöhnlich auf der letzten Silbe des ersten Elements betont: **önyargı** (*Vorurteil*), **báşbakan** (*Ministerpräsident*), **másmavi** (*tiefblau*), **yémyeşil** (*knallgrün*), **pazártesi** (*Montag*), **násıl?** [*< ne asıl*] (*wie?*)
- Viele Adverbien sind anfangsbetont: **şimdi** (*jetzt*), **hemen** (*sofort*), **yárin** (*morgen*), **gerçekten** (*wirklich*)
- Die folgenden mehrsilbigen Suffixe sind auf der ersten Silbe betont: **-İyor**, **-(y)EmE**, **-(y)ErEk**, **-(y)İncE**, **-(y)Elİ**, **-mEksİzİn**, **-DİkÇE**, **-(E)rcEsİnE** / **-(İ)rcEsİnE**

**okúyor** (*er liest*), **okuyámıyor** (*er kann nicht lesen*), **okuyarak** (*indem ... liest*), **okuyunca** (*sobald ... liest*), **okuyalı** (*seit ... liest*), **okumáksızın** (*ohne zu lesen*), **okudúkça** (*je mehr ... liest*), **okúrçasına** (*als ob ... liest*)

- Das folgende mehrsilbige Suffix wird auf der vorletzten Silbe betont: **-mEktEnsE**:

**okumaktánsa** (*statt zu lesen*)

- Die folgenden Suffixe sind enklitisch, das heißt, sie sind unbetont und ziehen den Wortakzent auf die vorhergehende Silbe: **-IE**, **-ki**, **-ken**, **-mE**, **-leyin**, **-CE**, **-rE**

**babámıla** (*mit meinem Vater*), **onúnki** (*das Seinige*), **gidérken** (*während ... ging*), **gélme** (*komm nicht*), **gecéleyin** (*nachts*), **binlerce** (*tausende*), **nérede?** (*wo?*)

- Die Fragepartikel '**-mî**' ist immer unbetont:

**Antálya'da mı?** (*in Antalya?*), **gélmedi mi?** (*ist er nicht gekommen?*),  
**İstánbul mu?** (*İstanbul?*), **gelír misin?** (*kommst du?*)

- Suffixe für das Hilfsverb 'sein' sind unbetont:

**Almánım** (*ich bin Deutscher*), **evdélyiz** (*wir sind zu Hause*),  
**yorgúndum** (*ich war müde*), **İstánbul'ludur** (*er ist wohl aus İstanbul*)

- Anfangsbetonung bei Namen und Begriffen, die Menschen bezeichnen, hat Vokativfunktion:

**anné** (*Mutter*), aber: **ánne!** (*Mutter!*), **garsón** (*Kellner*), **gárson!**  
(*Ober!*)

Zur Betonung der finiten Verbformen [→ S. 86 f.]



### III. ORTHOGRAPHIE

Im Türkischen gilt die gemäßigte Kleinschreibung, d.h. nur Satzanfänge und Eigennamen werden groß geschrieben. Zu den Namen gehören:

Personennamen (**Erol, Ayşe**), Tiernamen (**Karabaş, Tekir**), Namen von Völkern (**Türkler, Almanlar**), Namen von Institutionen (**Türkiye İş Bankası**), Namen von Bauten (**Galata Köprüsü**), Bezeichnungen für Sprachen (**Türkçe, Almanca**), Bezeichnungen für Religionsgemeinschaften (**İslam, Hristiyanlık**), Bezeichnungen für Angehörige von Religionsgemeinschaften (**Müslüman, Yahudi, Hristiyan**), Namen von Gesetzen, Büchern und Zeitschriften (**Anayasa, Milliyet**), zu Namen gehörige Titel und Beinamen (**Mehmet Bey, Diş Doktoru Mustafa Çelik**), konkrete Daten (**17 Mart 1984**) sowie Bezeichnungen für Gott (**Allah, Tanrı**).

Fremd- und Lehnwörter werden meist so geschrieben, wie sie im Türkischen ausgesprochen werden: fr. guichet > **gişe** (*Bank-, Fahrkarten-, Postschalter*), fr. chauffeur > **şoför** (*Fahrer*), engl. football > **futbol** (*Fußball*), engl. pickup > **pikap** (*Lieferwagen, Plattenspieler*).

Mit Hilfe des Apostrophs werden bei Personennamen Endung und Name getrennt: (**Mustafa'da**). Bei anderen Eigennamen ist die Verwendung des Apostrophs fakultativ. Bei ausländischen Namen wird er meist gesetzt: (**Bochum'dan**).

Die Silbentrennung erfolgt nach Sprechsilben: **Ha-li-me, Ni-za-met-tin**. Hierbei ist Doppelkonsonanz im Silbenanlaut zu vermeiden: **İlk-nur, Şük-rü**.





## IV. VOKALHARMONIE

Es bietet sich an, die acht türkischen Vokale nach den beiden distinktiven Merkmalen vorne/hinten, gerundet/ungerundet zu unterscheiden. Eine Matrix der distinktiven Merkmale ergibt das folgende Bild:

Hinten	Vorne	
a ı	e i	Ungerundet
o u	ö ü	Gerundet

In originaltürkischen, d.h. nicht entlehnten, Wörtern gehören alle Vokale des Wortes entweder zu den hinteren oder zu den vorderen Vokalen. Hiervon gibt es nur wenige Ausnahmen: **anne** (*Mutter*), **elma** (*Apfel*), **hangi?** (*welcher?*), **kardeş** (*Bruder*).

### Die Vokalharmonie in Suffixen:

Bei Antritt von Suffixen an Wortstämme richten sich in der Regel die Vokale der Suffixe (aufgrund von palatalen und labialen Assimilationserscheinungen) nach den Vokalen in der vorhergehenden Silbe. Diese Erscheinung, die sicher der Artikulationserleichterung dient, nennt man Vokalharmonie. Bei Suffixsilben mit den Vokalvarietäten 'a' und 'e' spricht man von 'kleiner' (oder zweifacher) Vokalharmonie, bei Suffixsilben mit den Vokalvarietäten 'ı', 'u', 'i' und 'ü' von 'großer' (oder vierfacher) Vokalharmonie. Für den Lerner ist diese Erscheinung insofern wichtig, als dass fast alle grammatikalischen Suffixe und Wortbildungssuffixe der Vokalharmonie unterliegen. Bei der Wortbildung und der Morphologie sind die folgenden beiden Schemata zu beachten:

**Kleine Vokalharmonie: [E]**

Vokal in vorhergehender Silbe:

**a, ı, o, u**

→

Vokal in Suffix:

**a****e, i, ö, ü**

→

**e****Große Vokalharmonie: [İ]**

Vokal in vorhergehender Silbe:

**a, ı**

→

Vokal in Suffix:

**ı****o, u**

→

**u****e, i**

→

**i****ö, ü**

→

**ü**

In türkischen Suffixen, die der Vokalharmonie unterliegen, können also die sechs Vokale 'a', 'e', 'ı', 'u', 'i' und 'ü', nie aber 'o' und 'ö' vorkommen. In unserer abgekürzten Morphemdarstellung steht '**E**' für 'a' oder 'e' und '**İ**' für 'ı', 'u', 'i' oder 'ü'.

z.B. das Pluralsuffix [**-lEr**]:insan-**lar** (*Menschen*)kız-**lar** (*Mädchen*)ot-**lar** (*Kräuter*)koyun-**lar** (*Schafe*)ev-**ler** (*Häuser*)it-**ler** (*Köter*)köy-**ler** (*Dörfer*)ütü-**ler** (*Bügeleisen*)z.B. das Wortbildungssuffix [**-lı**]:Adana-**lı** (*aus Adana stammend*)hırs-**lı** (*wütend*)boy-**lu** (*von langer Gestalt*)tuz-**lu** (*salzig*)ev-**li** (*verheiratet*)diş-**li** (*mit Zähnen versehen*)köy-**lü** (*Dörfler*)süt-**lü** (*mit Milch versehen*)

Maßgeblich für den Vokal des Suffixes ist der Vokal der unmittelbar vorausgehenden Silbe, z.B.: **kitap** (*'Buch'*), **kitap-lar** (*'Bücher'*), **önyargı** (*'Vorurteil'*), **önyargı-lar** (*'Vorurteile'*).

Einige wenige Suffixe sind unveränderlich, unterliegen also nicht der Vokalharmonie: **-yor** (*geli-yor 'er kommt'*), **-ki** (*yolda-ki 'auf dem Weg befindlich'*), **-ken** (*bu işi yapar-ken 'Während [er] diese Arbeit erledigte'*), **-leyin** (*sabah-leyin 'morgens'*), **-imtrak** (*yeşil-imtrak 'grünlich'*), **-daş** (*din-daş 'Glaubensbruder'*).

## V. SUBSTANTIVE

Das Türkische hat keinen bestimmten Artikel: **masa** (*der Tisch*). Zur Kennzeichnung der Kategorie Unbestimmtheit verwendet man im Singular das Zahlwort '**bir**' (*ein*): **bir masa** (*ein Tisch*). '**Bir**' ist hier unveränderlich. Die Pluralformen der Substantive sind – je nach Kontext – bestimmt oder unbestimmt: **masalar** (*Tische, die Tische*). Formen mit Akkusativendung sind immer bestimmt: **masaları** (*die Tische*).

### A. Genus

Das Türkische kennt kein grammatisches Geschlecht: **masa** (*der Tisch*), **kapı** (*die Tür*), **pencere** (*das Fenster*). Auch das natürliche Geschlecht bleibt in der Regel unbezeichnet und muss aus dem Kontext erschlossen werden: **öğretmen** (*Lehrer, Lehrerin*), **öğrenci** (*Schüler, Schülerin*), **kardeş** (*Bruder, Schwester*). Zur Verdeutlichung können Begriffe wie **erkek** (*Mann*), **kız** (*Mädchen*) oder **kadın** (*Frau*) hinzugefügt werden: **kadın öğretmen** (*Lehrerin*), **kız öğrenci** (*Schülerin*), **erkek kardeş** (*Bruder*), **kızkardeş** (*Schwester*).

Die arabische Femininendung bezeichnet an arabischen Lehnwörtern zuweilen das natürliche Geschlecht, allerdings finden keine Wortneubildungen damit mehr statt: **hakim** (*der Richter*), **hakime** (*die Richterin*); **kâtip** (*der Protokollführer*), **kâtibe** (*die Protokollführerin*).

Die slawische Femininendung 'ica', die in einigen Lehnwörtern wie **kıralıçe** (*Königin*) [fem. von **kıral** (*König*)] auftaucht, findet sich auch in **tanrıça** (*Göttin*) [fem. von originaltürkisch **tanrı** (*Gott*)].

### B. Numerus

Das Türkische unterscheidet den Singular und den Plural. Der Plural wird dadurch gebildet, dass an den Nominalstamm die **Pluralendung [-Ier]** tritt:

at ( <i>das Pferd</i> )	:	at- <b>lar</b> ( <i>die Pferde</i> )
kız ( <i>das Mädchen</i> )	:	kız- <b>lar</b> ( <i>die Mädchen</i> )
top ( <i>der Ball</i> )	:	top- <b>lar</b> ( <i>die Bälle</i> )
koyun ( <i>das Schaf</i> )	:	koyun- <b>lar</b> ( <i>die Schafe</i> )
el ( <i>die Hand</i> )	:	el- <b>ler</b> ( <i>die Hände</i> )
iz ( <i>die Spur</i> )	:	iz- <b>ler</b> ( <i>die Spuren</i> )
köy ( <i>das Dorf</i> )	:	köy- <b>ler</b> ( <i>die Dörfer</i> )

tütün (*Tabak*) : tütün-ler (*Tabake*)

Der Singular bezeichnet auch eine Kategorie oder ein Element aus ihr:

**Kitap aradım.** (*Ich habe Bücher [die Kategorie Buch] gesucht.*)

**Çocuğunuz var mı?** (*Haben Sie Kinder [die Kategorie Kind]?; d.h.: Haben Sie ein Kind oder mehrere Kinder?*)

**Bana çiçek getirdi.** (*Er hat mir Blumen [die Kategorie Blume] mitgebracht.*)

Dementsprechend steht nach Zahlen und '**kaç**' (*wieviel*) der Singular:

**Kaç çocuğunuz var?** (*Wie viele Kinder haben Sie?*)

**Beş çocuğum var.** (*Ich habe fünf Kinder.*)

**Dün yirmi iki saat çalıştım.** (*Gestern habe ich 22 Stunden gearbeitet.*)

### C. Übersicht über die Kasusbildung

Das Türkische hat sechs Kasus:

KASUSSUFFIXE		
Nom.	wer? was?	-
Gen.	wessen?	-(n)İn
Dat.	wem? zu wem? wohin? für wieviel?	-(y)E
Akk.	wen? was?	-(y)İ - (unbest. Akk.)
Lok.	wo? bei welcher Gelegenheit?	-DE
Abl.	woher? warum? wodurch ? (räuml.) als wer? als was? (Vergleich) aus was? für wieviel [pro Einheit]? Partitiver Gebrauch	-DEn

## D. Verwendung der Kasus

### 1. Der Nominativ

Wie im Deutschen ist der Nominativ der Subjektskasus: **Babam dün geldi** (*Mein Vater ist gestern gekommen*). Auch das Prädikatsnomen steht im Nominativ: **Büyüyünce öğretmen olmak istiyorum** (*Wenn ich groß bin, will ich Lehrer werden*).

### 2. Der Genitiv und die Genitivkonstruktion

Der Genitiv wird mit Hilfe von **[-(n)İn]** gebildet: **araba-nın** (*des Wagens*), **at-in** (*des Pferdes*), **şarkı-nın** (*des Liedes*), **kız-ın** (*des Mädchens*), **tiyatro-nun** (*des Theaters*), **top-un** (*des Balls*), **korku-nun** (*der Furcht*), **koyun-un** (*des Schafes*), **ilçe-nin** (*der Kreisstadt*), **ev-in** (*des Hauses*), **söylenti-nin** (*des Gerüchtes*), **iz-in** (*der Spur*), **mösyö-nün** (*des Herrn*), **köy-ün** (*des Dorfes*), **ütü-nün** (*des Bügeleisens*), **müdür-ün** (*des Direktors*).

Im Türkischen wird nicht nur der abhängige Teil einer Genitivverbindung, sondern auch der übergeordnete Teil gekennzeichnet. Das Genitivattribut erhält die Genitivendung und das übergeordnete Glied das Possessivsuffix der 3. Person. Die nähere Bestimmung steht vor dem näher zu bestimmenden Glied – also Genitivattribut vor übergeordnetem Nomen:

Genitivattribut:	Übergeordnetes Nomen + Poss.3.Pers.:
<b>ev-in</b> <i>Haus</i> [Gen.]	<b>kapı-sı</b> <i>Tür</i> [Poss.suf.3.Pers.] => <i>Die Tür des Hauses</i>

**Ordu-nun tutum-u** (*die Haltung der Armee*)

**Türkiye-nin başkent-i** (*die Hauptstadt der Türkei*)

**Öğretmen-imiz-in çocuk-lar-ı** (*die Kinder unseres Lehrers*)

Bei der Genitivkonstruktion stellt die Kombination aus Genitivsuffix und Possessivsuffix der 3. Person eine Art Klammer dar, welche das Genitivattribut mit dem übergeordneten Glied verbindet. Das ist besonders dann wichtig, wenn zwischen Genitivattribut und übergeordnetes Glied noch weitere Satzteile treten:

Mehmed'in  
(Mehmet's)

arabası bulundu.  
(sein Wagen wurde gefunden.)

tatilde	çalınıp	resmî	plakası	MS-KT-793	olan	Ford	markalı yeşil
im	gestohlen	offiziell	sein	MS-KT-793	seind	Ford	Marke grün
Urlaub			Kennzeichen	793			

(Mehmet's grüner Wagen der Marke Ford, amtliches Kennzeichen MS-KT-793, der im Urlaub gestohlen worden war, wurde gefunden.)

### 3. Der Dativ

Der Dativ wird mit Hilfe von **[-(y)E]** gebildet. Im Gegensatz zum Deutschen ist der Dativ im Türkischen auch der Kasus der Richtung. Er antwortet auf die Fragen wem? zu wem? wohin? für wieviel?: **müdür-e** (dem Direktor, zum Direktor), **kız-a** (dem Mädchen, zum Mädchen), **ilçe-ye** (der Kreisstadt, zur Kreisstadt), **sinema-ya** (dem Kino, zum Kino)

**wem?** **İçişleri Bakanına bir hediye verdi.**  
(Er übergab dem Innenminister ein Geschenk.)

**zu wem?** **Müdürüne gitti.**  
(Er ist zu seinem Direktor gegangen.)

**wohin?** **Başbakan İstanbula döndü.**  
(Der Ministerpräsident ist nach Istanbul zurückgekehrt.)

**für wieviel?** **Arabasını beş milyona sattı.**  
(insgesamt) (Er hat seinen Wagen für fünf Millionen verkauft.)  
[s.a. Abl.]

Bei kausativen Verben, die im Deutschen den doppelten Akkusativ haben, steht im Türkischen das zweite Objekt im Dativ: **Saçımı kardeşime kestirdim.** (Ich habe meine Schwester mein Haar schneiden lassen.); **Formüleri memura doldurttum.** (Ich habe den Beamten das Formular ausfüllen lassen.)

#### 4. Der Akkusativ

Der Akkusativ wird mit Hilfe von **[-(y)İ]** gebildet: **araba-yı** (den Wagen), **şarkı-yı** (das Lied), **tiyatro-yu** (das Theater), **korku-yu** (die Furcht), **ilçe-yi** (die Kreisstadt), **söylenti-yi** (das Gerücht), **banliyö-yü** (die Vororte), **ütü-yü** (das Bügel-eisen), **at-ı** (das Pferd), **kız-ı** (das Mädchen), **top-u** (den Ball), **koyun-u** (das Schaf), **ev-i** (das Haus), **iz-i** (die Spur), **köy-ü** (das Dorf), **müdür-ü** (den Direktor).

Das Akkusativsuffix tritt an direkte Objekte, soweit sie bestimmt sind:

**wen? / was? Otobüs taksi-yi ezdi.**  
(Der Autobus hat das Taxi überrollt.)  
**Bu adamlar-ı suçlamak yersiz.**  
(Es ist unangebracht, diese Männer zu beschuldigen.)

Akkusativobjekte gelten als bestimmt, wenn es sich um Eigennamen, Personal- oder Demonstrativpronomen handelt oder wenn sie durch Pronomen, Possessivsuffixe, Partizipien, Possessivpartizipien oder durch den Kontext determiniert werden:

**Biz-i gördü.** (Er hat uns gesehen.)  
**Ayşe-yi tanıyorum.** (Ich kenne Ayşe.)  
**Osnabrück-ü gezdik.** (Wir haben Osnabrück besichtigt.)  
**Bizim araba-yı sattı.** (Er hat unseren Wagen verkauft.)  
**Komşu-n-u şikayet ettin mi?** (Hast du deinen Nachbarn angezeigt?)  
**Getirilen paket-i daha açmadım.** (Ich habe das gelieferte Paket noch nicht geöffnet.)  
**Oğlumuzun yaptığı iş-i beğendin mi?** (Hat dir die Arbeit, die unser Sohn angefertigt hat, gefallen?)  
**Bilgisayar-ı hâlâ getirmedim.** (Er hat den Computer immer noch nicht hierhin gebracht.)

In den anderen Fällen bleibt der Akkusativ unbezeichnet. Man spricht dann vom unbestimmten Akkusativ:

**Rusya ABD'ye (bir) protesto notası verdi.** (Russland überreichte den USA eine Protestnote.)  
**aber: Rusya ABD'ye protesto nota-sı-n-ı verdi.** (Russland überreichte den USA die Protestnote.)



Im Türkischen bleibt das zweite Akkusativobjekt bei Verben faktitiver Bedeutung unbezeichnet:

**Onu hükümet sözcüsü yaptılar.** (*Sie machten ihn zum Regierungssprecher.*)  
**Seni doktor zannettim.** (*Ich hielt dich für einen Arzt.*)

## 5. Der Lokativ

Im Deutschen steht zum Ausdruck der Lokalisation ein präpositionaler Ausdruck. Im Türkischen wird ein eigener Kasus, der Lokativ, verwendet. Er wird mit Hilfe von [-DE] gebildet: **kız-da** (*bei dem Mädchen*), **köy-de** (*im Dorf*), **çocuk-ta** (*beim Kind*), **cep-te** (*in der Tasche*)

Räumlich: **İstanbul-da** (*in Istanbul*), **Murat-ta** (*bei Murat*), **Edirne-de** (*in Edirne*), **Mount Everest-te** (*auf dem Mount Everest*)

Zeitlich: **Bayram-da** (*beim Fest*), **Doğum gün-üm-de** (*an meinem Geburtstag*), **31 Aralık-ta** (*am 31. Dezember*)

Abstrakt: **Kare şekl-i-n-de** (*in Quadratform*), **Gitmek niyet-i-n-de-yim** (*Ich bin in der Absicht zu gehen = Ich habe die Absicht, zu gehen*), **190 sm boy-u-n-da bir adam** (*ein Mann von 190 cm Größe*), **Kaç yaş-ın-da-sın?** (*Im wieviel-Jahr bist du = Wie alt bist du?*)

## 6. Der Ablativ

Der türkische Kasus der Trennung, der Ablativ, wird mit Hilfe von [-DEN] gebildet. Er hat mehrere Funktionen:

Woher? **İstanbul-dan geldi.** (*Er ist aus Istanbul gekommen.*)

**Ağaç-tan düşme.** (*Fall nicht vom Baum.*)

Warum? **Korku-dan kaçtı.** (*Er floh aus Furcht.*)

**Siyasî suç-tan ceza verildi.** (*Es wurde eine Strafe wegen einer politischen Straftat verhängt.*)

Wodurch? **Pencere-den kaçtı.** (*Er ist durch das Fenster geflohen.*)

Als wer? als was? **İstanbul Ankara-dan büyük.** (*İstanbul ist größer als Ankara.*)

**Erol Ayşe-den küçük.** (*Erol ist jünger als Ayşe.*)

Aus was? **Tahta-dan bir yat.** (*Eine Yacht aus Holz.*)

Für wieviel? [pro Einheit] **Patatesi üç Euro-dan aldım.** (*Ich habe die Kartoffeln für 3 Euro [z.B.: pro kg] gekauft.*)

**Bu atletleri altı Euro-dan aldım.** (*Ich habe diese Unterhemden für 6 Euro [pro Stück] gekauft.*)

Der Ablativ auf die Frage 'für wieviel' bezieht sich immer auf eine Einheit.

Der Dativ auf die Frage 'für wieviel' bezieht sich hingegen immer auf die Gesamtheit:

**Patatesi üç Euro-ya aldım.** (*Ich habe die Kartoffeln für [insgesamt] 3 Euro gekauft.*)

**Bu atletleri altı Euro-ya aldım.** (*Ich habe diese Unterhemden für [insgesamt] 6 Euro gekauft.*)

Partitiver Gebrauch:

**Hırsızlar-dan biri.** (*Einer von den Dieben.*)

**Arkadaşlar-dan bazıları.** (*Einige von den Freunden.*)

## E. Possessivsuffixe

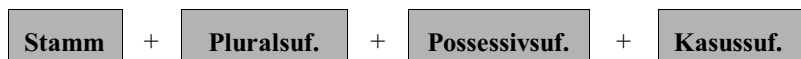
Das Possessivverhältnis wird durch Suffixe gekennzeichnet. Possessivpronomen (s. S. 40 f.) werden nur in betonter Position verwendet:

Possessivsuffixe					
Singular	1.P	<b>-(İ)m</b>	Plural	1.P	<b>-(İ)miz</b>
	2.P	<b>-(İ)n</b>		2.P	<b>-(İ)niz</b>
	3.P	<b>-(s)İ/n/</b>		3.P	<b>-İErİ/n/</b>

**Beachten Sie:** /n/ erscheint nie am Wortende, sondern dient nur als Bindekonsonant, wenn ein weiteres Suffix folgt:

**ev-i** (*sein Haus*), **ev-i-n-de** (*in seinem Haus*), **araba-sı** (*sein Wagen*), **araba-sı-n-a** (*in seinen Wagen*), **arkadaş-ı** (*sein Freund*), **arkadaş-ı-n-ı** (*seinen Freund*)

## F. Die Reihenfolge der Nominalsuffixe



**ev | ler | iniz | de** (*in Ihren Häusern, in euren Häusern*)

**okul | lar | ımız | a** (*in unsere Schulen*)

**kitap | lar | ın | ın** (*deiner Bücher*)

Die einzige Ausnahme von der vorgegebenen Reihenfolge findet sich in Wendungen wie **'annemler'** (*Die Familienangehörigen / Verwandten meiner Mutter*).

## G. Besonderheiten der Nominalflexion

Das türkische Flexionssystem ist überaus regelhaft. Das gilt auch für die Nominalflexion. Folgende Besonderheiten, von denen insgesamt recht wenige Wörter betroffen sind, sind zu beachten:

1. **İer-İerİ > İerİ:** Soll ein Nomen im Plural mit einem Possessivsuffix der 3.P.Pl. verbunden werden, so erscheint die Form verkürzt: **para[-lar]-ları** (*ihre Gelder*), **ev[-ler]-leri** (*ihre Häuser*)
2. Tritt an ein Kompositum ein Possessivsuffix, so fällt das zum Kompositum gehörige Possessivsuffix der 3.P. aus: **çalışma müsaade-si** (*Arbeitserlaubnis*), **çalışma müsaade[-sı]-m** (*meine Arbeitserlaubnis*)
3. Das Wort **su** 'Wasser' hat bei Antritt vokalisches anlautender Suffixe immer ein '-y-' als Bindekonsonant: **su-y-un** (*des Wassers*), **su-y-a** (*ins Wasser*), **su-y-umuz** (*unser Wasser*) (ursprünglich suw!)
4. Gerät auslautendes 'k' in mehrsilbigen Wörtern beim Antritt eines vokalisches anlautenden Suffixes zwischen zwei Vokale, so tritt in der Regel Lautwechsel ein:

**k > ğ:** **ışık - ışığı** (*Licht*), **ilik - iliği** (*Mark*), **çocuk - çocuğu** (*Kind*)

Auch bei einsilbigem **çok - çoğu** (*viel*) tritt Lautwechsel ein. **gök** (*der Himmel*) hat beide Varianten: **gökü** sowie **göğü**

Einige mehrsilbige arabische Lehnwörter weisen keinen Lautwechsel auf: **hukuk - hukuku** (*Jura*), **müttefik - müttefikî** (*Allierter*)

5. Bestimmte Nomen ändern ihren auslautenden Verschlusslaut beim Antritt vokalisches Suffixe. Meist wird so der ursprüngliche Zustand des Auslauts wiederhergestellt. Bei den betroffenen Wörtern handelt es sich oft um arabische, zuweilen auch um persische Lehnwörter:

**p > b:** **kebab - kebapı** (*Röstfleisch*), **Arap - Arabı** (*Araber*), **kitap - kitabı** (*Buch*), **mektup - mektubu** (*Brief*);

**ç > c:** **borç - borcu** (*Schulden*), **ilaç - ilacı** (*Medikament*);

**t > d:** **damat - damadı** (*Schwiegersohn, Bräutigam*), **tat - tadı** (*Geschmack*), **yoğurt - yoğurdu** (*Joghurt*); **armut - armudu** (*Birne*);

**t > tt:** **hat - hattı** (*Linie*);

- k > kk:** hak - hakkı (*Recht*);  
**p > bb:** tıp - tıbbı (*Medizin*);  
**d > dd:** had - haddi (*Grenze, Schranke*);

6. Bei einigen arabischen und persischen Lehnwörtern, die in der Ursprungssprache auf zwei Konsonanten ausgehen, ist im Türkischen ein Sprossvokal eingefügt worden. Dieser fällt wieder aus, wenn bei Antritt eines vokalischen Suffixes die Doppelkonsonanz aufgelöst wird: **isim - is[i]mi** (*Name*), **izin - iz[i]ni** (*Erlaubnis*), **şehir - şeh[i]ri** (*Stadt*), **vakit - vak[i]ti** (*Zeit*). Die gleiche Erscheinung findet sich auch bei originaltürkisch **oğul - oğ[ú]lu** (*Sohn*), **ağız - ağ[i]zı** (*Mund*).
7. Einige wenige Lehnwörter mit hinterem Vokal in der letzten Silbe haben dennoch Endungen mit vorderen Vokalen: **hal - hali** (*Zustand*), **ishal - ishali** (*Durchfall*), **usul - usulü** (*Methode*), **İnterpol - İnterpolü** (*Interpol*), **kalp - kalbi** (*Herz*), **saat - saati** (*Stunde, Uhr*), **sıhhat - sıhhati** (*Gesundheit*).

Die oben unter 4–7 beschriebenen Besonderheiten werden in Wörterbüchern bei den betreffenden Stichwörtern stets aufgeführt.

## H. Verwechslungsmöglichkeiten

Bei der Nominalflexion existieren eine Reihe von gleichlautenden Formen verschiedener Funktion.

Bei konsonantisch auslautenden Stämmen sind der Akkusativ und der Nominativ mit Possessivsuffix der 3.P. gleich:

Akk.	=	Poss.3.P.Sg.	≠	Akk.	≠	Poss.3.P.Sg.
ev-i	=	ev-i		bölge-yi	≠	bölge-si
at-ı	=	at-ı		araba-yı	≠	araba-sı
çocuğ-u	=	çocuğ-u		korku-yu	≠	korku-su
müdür-ü	=	müdür-ü		ütü-yü	≠	ütü-sü

Bei konsonantisch auslautenden Stämmen sind der Genitiv und der Nominativ mit Possessivsuffix der 2.P. gleich:

Gen.	=	Poss.2.P.Sg.	Gen.	≠	Poss.2.P.Sg.
ev-in	=	ev-in	bölge-nin	≠	bölge-n
at-in	=	at-in	araba-nın	≠	araba-n
çocuğ-un	=	çocuğ-un	korku-nun	≠	korku-n
müdür-ün	=	müdür-ün	ütü-nün	≠	ütü-n

Die obliquen Kasus (die Fälle außer dem Nominativ) konsonantisch auslautender Stämme sind bei den Nomen mit Possessivsuffix der 2.P. und der 3.P. gleich:

	Poss.2.P.Sg.	=	Poss.3.P.Sg.	Poss.2.P.Sg.	≠	Poss.3.P.Sg.
Gen.	ev-in-in	=	ev-i-nin	anne-n-in	≠	anne-si-n-in
Dat.	ev-in-e	=	ev-i-n-e	anne-n-e	≠	anne-si-n-e
Akk.	ev-in-i	=	ev-i-n-i	anne-n-i	≠	anne-si-n-i
Lok.	ev-in-de	=	ev-i-n-de	anne-n-de	≠	anne-si-n-de
Abl.	ev-in-den	=	ev-i-n-den	anne-n-den	≠	anne-si-n-den
Gen.	ev-ler-in-in	=	ev-ler-i-nin			
Dat.	ev-ler-in-e	=	ev-ler-i-n-e			
Akk.	ev-ler-in-i	=	ev-ler-i-n-i			
Lok.	ev-ler-in-de	=	ev-ler-i-n-de			
Abl.	ev-ler-in-den	=	ev-ler-i-n-den			

In einigen Fällen summieren sich Mehrfachfunktionen. Es ergeben sich Unterschiede je nach Segmentierung:

- z.B.: **evlerinde**
- 1) **ev-ler-i-n-de** (*in seinen Häusern*)
  - 2) **ev-leri-n-de** (*in ihrem [Pl.] Haus*)
  - 3) **ev-ler-[ler]i-n-de** (*in ihren [Pl.] Häusern*)
  - 4) **ev-ler-in-de** (*in deinen Häusern*)

Das Possessivsuffix der 2.P.Sg. **[-(İ)n]** lautete ursprünglich **[-(İ)ŋ]**, so dass keine Verwechslungsmöglichkeiten mit den Formen der 3.P. bestanden. In den meisten anatolischen Dialekten ist dieser Unterschied, im Gegensatz zur Istanbuler Hochsprache, noch präsent.

## I. Kompositumbildung

Während im Deutschen Komposita durch Aneinanderfügen der Wörter (z.B. *Goldpreis*) – teilweise unter Verwendung eines Fugenzeichens (z.B. *Arbeitsunfall*) – gebildet werden, wird im Türkischen jeweils der zweite Bestandteil einer solchen Verbindung mit dem Possessivsuffix der 3.P. versehen. Der erste Teil bleibt endungslos:



Eine solche Verbindung nennt man auch unbestimmte Genitivverbindung:

<b>altın</b> ( <i>Gold</i> ) + <b>fiyat</b> ( <i>Preis</i> )	>	<b>altın fiyat-ı</b> ( <i>Goldpreis</i> )
<b>trafik</b> ( <i>Verkehr</i> ) + <b>kaza</b> ( <i>Unfall</i> )	>	<b>trafik kaza-sı</b> ( <i>Verkehrsunfall</i> )
<b>film</b> ( <i>Film</i> ) + <b>ödül</b> ( <i>Preis</i> )	>	<b>film ödül-ü</b> ( <i>Filmpreis</i> )
<b>deniz</b> ( <i>Meer</i> ) + <b>hukuk</b> ( <i>Recht</i> )	>	<b>deniz hukuk-u</b> ( <i>Seerecht</i> )
<b>Boğaziçi</b> ( <i>Bosporus</i> ) + <b>köprü</b> ( <i>Brücke</i> )	>	<b>Boğaziçi Köprü-sü</b> ( <i>Bosporusbrücke</i> )
<b>uyarı</b> ( <i>Warnung</i> ) + <b>grevler</b> ( <i>Streiks</i> )	>	<b>uyarı grev-ler-i</b> ( <i>Warnstreiks</i> )
<b>altın</b> ( <i>Gold</i> ) + <b>fiyatlar</b> ( <i>Preise</i> )	>	<b>altın fiyatlar-ı</b> ( <i>Goldpreise</i> )

Wörter wie '**Alman**', '**Türk**' u.ä. sind sowohl Adjektive als auch Substantive. **Türk** bedeutet also sowohl '*türkisch*' als auch '*der Türke / die Türkin*'. In Kompositumbildungen gelten diese als Substantive, so dass auch Wendungen wie '*türkischer Künstler*' unbestimmte Genitivverbindungen erfordern: **Türk sanatçı-sı** (*türkischer Künstler*), **Alman film-i** (*deutscher Film*), **Fransız iş-çi-ler-i** (*französische Arbeiter*), **İngiliz öğren-ci-ler-i** (*englische Schüler*)

Bezeichnet der erste Bestandteil sozusagen das Material, woraus der zweite Bestandteil besteht, so wird dieser nicht mit Possessivsuffix versehen. Der Grund liegt darin, dass der erste Bestandteil in solchen Wendungen als Adjektiv aufgefasst wird:

**altın yüzük** (*Goldring, goldener Ring*)  
**ipek halı** (*Seidenteppich, seidener Teppich*)  
**kâğıt mendil** (*Papiertaschentuch*)

Unterscheiden Sie:

**kadın kuaförü** (*Damenfriseur*)

aber: **kadın kuaför** (*Friseur*)

**kadın doktoru** (*Frauenarzt*)

aber: **kadın doktor** (*Ärztin*)

## VI. ADJEKTIVE

Die meisten Adjektive können im Türkischen auch als Substantive verwendet und mit den entsprechenden Suffixen (Plural, Possessiv und Kasus) versehen werden. So ist eine wortartmäßige Unterscheidung zwischen Adjektiven und Substantiven für das Türkische nicht leicht zu treffen.

**Yoksullara yardım edelim!** (*Lasst uns den Armen helfen!*)

**İhtiyarlarımızı korumak istiyoruz.** (*Wir wollen unsere Alten schützen.*)

**- Hangisini vereyim? - Yeşili ver!** (*- Welches davon soll ich geben? - Gib das Grüne!*)

Zu den Adjektiven, deren Verwendung als Substantiv ungebräuchlich ist, zählen insbesondere die mit den adjektivbildenden Wortbildungssuffixen **-(s)El** (z.B.: **hukuk-sal** 'juristisch'), **-(İ)msİ** (z.B.: **çocuk-umsu** 'kindlich'), **-sİ** (z.B.: **maymun-su** 'affenartig'), **-(İ)mtırak** (z.B.: **ekşi-mtırak** 'säuerlich') und **-î** (z.B.: **hukuk-î** 'juristisch') gebildeten Adjektive sowie einige europäische Lehnwörter (z.B.: **demokratik** 'demokratisch').



Das attributive Adjektiv steht stets vor dem zugehörigen Substantiv und ist unveränderlich.

z.B.: **geniş araba-da** (*im geräumigen Wagen*), **büyük evler** (*große Häuser*). Wird der unbestimmte Artikel 'bir' verwendet, so steht er unmittelbar vor dem zugehörigen Substantiv: **geniş bir araba-da** (*in einem geräumigen Wagen*)

Hat 'bir' die Funktion eines Zahlwortes, so steht es an der normalen Position eines Zahlwortes: **İki eski ev-i-n-i sat-tı, o-nun yer-i-n-e bir modern ev al-dı** (*Seine zwei alten Häuser hat er verkauft, dafür hat er sich ein modernes Haus gekauft*).

Auch das als Prädikatsnomen gebrauchte Adjektiv ist unveränderlich: **Ora-nın karpuz-lar-ı çok büyük** (*Die Wassermelonen dort sind sehr groß*).

### A. Die Steigerung

**DER KOMPARATIV** wird im absoluten Gebrauch durch vorangestelltes **daha** 'noch mehr' markiert: **Bu kazak san-a daha iyi yak-ış-ıyor.** (*Dieser Pullover steht dir besser.*) **Daha çabuk ol!** (*Sei schneller!*)



**IN VERGLEICHEN** mit 'als' entfällt '**daha**' meist: **İstanbul Ankara-dan büyük.** (*Istanbul ist größer als Ankara.*) **Erol benden boylu.** (*Erol ist größer als ich.*)

**DER SUPERLATIV** wird durch vorangestelltes **en** (vergl. engl. 'most') markiert: **En yakın dolmuş durağ-ı nere-de?** (*Wo ist die nächste Sammeltaxihaltestelle?*) **En ucuz hangi-si?** (*Welches davon ist das billigste?*)

Der adverbiale Gebrauch weist keine Besonderheiten auf: **En çok seni özledim.** (*Am meisten habe ich dich vermisst.*)

## B. Intensiva

Durch Alliteration der ersten Wortsilbe können Intensivformen vom Adjektiv gebildet werden. Hierbei wird konsonantischer Silbenauslaut der betreffenden Silbe durch **m, p, r,** oder **s** ersetzt. Falls die betreffende Silbe auf Vokal auslautet, wird diesem Vokal **m, p, r** oder **s** hinzugefügt. Es ist nicht sinnvoll, eine Regel dafür zu formulieren, welcher Laut als Ersatzkonsonant in Frage kommt. Die gebräuchlichen Intensiva sind im Wörterbuch verzeichnet. Die Bildung der Intensiva ist der einzige Bereich in der türkischen Morphologie, in dem Präfixe eine Rolle spielen. Es folgt eine nach Ersatzkonsonanten geordnete Liste der gebräuchlichsten Intensiva:

<b>başka</b> ( <i>ander</i> )	<b>bam-başka</b>	<b>sarı</b> ( <i>gelb</i> )	<b>sap-sarı</b>
<b>beyaz</b> ( <i>weiß</i> )	<b>bem-beyaz</b>	<b>taze</b> ( <i>frisch</i> )	<b>tap-taze</b>
<b>bok</b> ( <i>scheiße</i> )	<b>bom-bok</b>	<b>uzun</b> ( <i>lang</i> )	<b>up-uzun</b>
<b>boş</b> ( <i>leer</i> )	<b>bom-boş</b>	<b>yeni</b> ( <i>neu</i> )	<b>yep-yeni</b>
<b>sıkı</b> ( <i>eng</i> )	<b>sım-sıkı</b>	<b>çabuk</b> ( <i>schnell</i> )	<b>çar-çabuk</b>
<b>siyah</b> ( <i>schwarz</i> )	<b>sim-siyah</b>	<b>temiz</b> ( <i>sauber</i> )	<b>ter-temiz</b>
<b>yeşil</b> ( <i>grün</i> )	<b>yem-yeşil</b>	<b>belli</b> ( <i>sicher</i> )	<b>bes-belli</b>
<b>açık</b> ( <i>offen</i> )	<b>ap-açık</b>	<b>bütün</b> ( <i>ganz</i> )	<b>büs-bütün</b>
<b>dolu</b> ( <i>voll</i> )	<b>dop-dolu</b>	<b>doğru</b> ( <i>richtig</i> )	<b>dos-doğru</b>
<b>kara</b> ( <i>schwarz</i> )	<b>kap-kara</b>	<b>mavi</b> ( <i>blau</i> )	<b>mas-mavi</b>
<b>kırmızı</b> ( <i>rot</i> )	<b>kıp-kırmızı</b>	<b>mor</b> ( <i>lila</i> )	<b>mos-mor</b>
<b>kızıl</b> ( <i>rot</i> )	<b>kıp-kızıl</b>	<b>tamam</b> ( <i>ganz</i> )	<b>tas-tamam</b>
<b>kuru</b> ( <i>trocken</i> )	<b>kup-kuru</b>	<b>toparлак</b> ( <i>rund</i> )	<b>tos-toparлак</b>

Als Übersetzungen kommen v.a. Bestimmungswörter wie '*äußerst, höchst*' etc. sowie Bildungen wie '*knallrot, tiefblau, klitzeklein, blitzblank, nagelneu*' in Frage. Es existieren einige Sonderbildungen mit zweisilbigen Präfixen: **çıplak** '*nackt*' **çırıl-çıplak** '*splinternackt*', **yalnız** '*alleine*' **yapa-yalnız** '*ganz alleine*', **genç** '*jung*' **gepe-genç** '*blutjung*'. Bei **param-parça** '*in Stücke gebrochen*' ist das

Grundwort das Substantiv **parça** 'Stück'. Das Adjektiv **düz** 'flach, gerade, offen, ehrlich' hat zwei semantisch differenzierte Intensivformen: **düpe-düz** 'unverblümt, offenkundig' und **düm-düz** 'vollkommen eben, schlicht'.



## VII. PRONOMEN

### A. Personalpronomen

In der folgenden Übersicht sind die Besonderheiten fett gedruckt. Zu beachten ist, dass zwischen das Pronomen der 3.P. und das Suffix immer ein 'n' tritt:

<b>DIE DEKLINATION DER PERSONALPRONOMEN</b>
---

	1. Sg.	2. Sg.	3. Sg.	1. Pl.	2. Pl.	3. Pl.
Nom.	ben	sen	o	biz	siz	<b>onlar</b>
Gen.	ben <b>im</b>	senin	onun	biz <b>im</b>	sizin	onların
Dat.	<b>bana</b>	<b>sana</b>	ona	bize	size	onlara
Akk.	beni	seni	onu	bizi	sizi	onları
Lok.	bende	sende	onda	bizde	sizde	onlarda
Abl.	benden	senden	<b>ondan</b>	bizden	sizden	onlardan

In Sätzen, in denen das Personalpronomen Subjekt ist, ist die Person schon in der Verbalendung gekennzeichnet. Personalpronomen werden in solchen Fällen nur zur Hervorhebung verwendet: **Arkadaş-ım olay-ı gör-müş. Ben bir şey gör-me-di-m.** 'Mein Freund hat den Vorfall gesehen. Ich habe nichts gesehen'.

#### Die Form der Anrede:

Auch im Türkischen gibt es die höflich-formelle und die freundschaftlich-familiäre Form der Anrede; ebenso wie im Deutschen kann man sich duzen oder siezen. Auf dem Lande ist das 'Du' verbreiteter als in der Stadt. Älteren Personen gegenüber ist das 'Sie' eine besondere Form der Höflichkeit. Für Fremde empfiehlt es sich, unbekannte Personen zu siezen. Wird man geduzt, so duzt man zurück. Kinder werden immer geduzt. Im Gegensatz zum Deutschen ist das Duzen unter Erwachsenen nicht davon abhängig, ob man das 'Du' angeboten bekommen oder vereinbart hat.

Zur Form der höflichen Anrede verwendet man die zweite Person Plural:

**Bir dakika gel-ir mi-siniz?** (*Würden Sie einen Augenblick kommen?*)

**Erol Bey siz misiniz?** (*Sind Sie Erol?*)

Im Türkischen redet man sich zumeist mit dem Vornamen an. Wenn man sich siezt, stellt man dem Namen ein '**bey**' (bei Männern) und '**hanım**' (bei Frauen) nach.

<u>Name:</u>	<u>Deutsche Form:</u>	<u>Türkische Form:</u>
Hans Meier	<i>Herr Meier</i>	<b>Hans Bey</b>
Fazlı Soykan	<i>Herr Soykan</i>	<b>Fazlı Bey</b>
Inge Müller	<i>Frau Müller</i>	<b>İnge Hanım</b>
Semiha Deniz	<i>Frau Deniz</i>	<b>Semiha Hanım</b>

Unter Verwandten gilt es als unhöflich, nur den Namen zu nennen und die Verwandtschaftsbezeichnung des älteren Verwandten dem Namen nicht nachzustellen. In der Umgangssprache werden auch nicht verwandte Personen mit – altersmäßig passenden – Verwandtschaftsbezeichnungen tituiert:

**Sevim Abı** (*Schwester Sevim*), **Hacer Teyze** (*Tante Hacer*)

Insbesondere in der offiziellen Korrespondenz werden zur Anrede '**bay**' (bei Männern) und '**bayan**' (bei Frauen) mit Nachnamen verwendet:

**Sayın Bay Meier** (*Sehr geehrter Herr Meier*)

**Sayın Bayan Müller** (*Sehr geehrte Frau Müller*)

## B. Possessivpronomen

Das Possessivverhältnis wird im Regelfall durch Suffixe gekennzeichnet (→ Possessivsuffixe, S. 29). Die Genitive der Personalpronomen (**ben-im** 'mein', **sen-in** 'dein', **o-n-un** 'sein, ihr', **biz-im** 'unser', **siz-in** 'euer, Ihr', **o-n-lar-ın** 'ihr') dienen als Possessivpronomen. Sie werden zur Hervorhebung des Possessivverhältnisses verwendet: **Ben-im iş-im bit-ti.** **Sen-in iş-in ne ol-du?** '*Meine Arbeit ist fertig. Was ist mit deiner Arbeit?*' In der 1. und 2. Person kann das Possessivsuffix auch wegfallen: **Biz-im ev-e gid-elim.** '*Lasst uns in unser Haus gehen.*'

In der 3. Person wird das Possessivpronomen zur Vermeidung von Missverständnissen bei sonst gleichlautenden Formen verwendet, z.B.:

- 1) **ev-ler-i-n-de** (*in seinen Häusern*) => **onun evlerinde**
- 2) **ev-leri-n-de** (*in ihrem [Pl.] Haus*) => **onların evinde**
- 3) **ev-ler-[ler]i-n-de** (*in ihren [Pl.] Häusern*) => **onların evlerinde**
- 4) **ev-ler-in-de** (*in deinen Häusern*) => **senin evlerinde**

Häufig ist auch die Verwendung von Possessivpronomen als Prädikatsnomen:  
**Bu araba sizin mi?** *'Ist dieser Wagen der Ihrige = Gehört Ihnen dieser Wagen?'*  
 (Zur Verwendung von Possessivpronomen + [-ki] → Das Suffix -ki, S. 158 f.)

## C. Demonstrativpronomen

Im Türkischen werden folgende Demonstrativpronomen verwendet:

<b>bu</b> ('dieser')	weist auf Naheliegendes hin
<b>şu</b> ('der da')	weist auf Entfernteres und Nachfolgendes hin
<b>o</b> ('jener')	weist auf weit Entferntes hin

Zur Deklination wird ein **-n-** eingeschoben. Die weitere Deklination ist regelmäßig (**bu, bunun, ..., şu, şunun, ..., o, onun, ...**).

Die Demonstrativpronomen können substantivisch und adjektivisch verwendet werden. Werden sie adjektivisch verwendet, so bleiben sie wie jedes attributive Adjektiv endungslos: **bu adam** *'dieser Mann'*, **bu adam-lar-a** *'diesen Männern'*.

## D. Ortspronomen

Von den Demonstrativpronomen können mit Hilfe des Suffixes **[-rE]** substantivische Ortspronomen entsprechender Bedeutung gebildet werden:

**bu-ra** (*das 'Hier'*), **şu-ra** (*das 'Da'*), **o-ra** (*das 'Dort'*).

Diese können wie jedes Substantiv flektiert werden. In der Standardsprache kommt der Nom. Sg. nicht endungslos vor. Stattdessen wird das Poss.suf. der 3.P.Sg. angehängt:

**burası, buranın, buraya, burayı, burada, buradan, buralar, buraların, ...**  
**şurası, şuranın, şuraya, şurayı, şurada, şuradan, şuralar, şuraların, ...**  
**orası, oranın, oraya, orayı, orada, oradan, oralar, oraların, ...**

Entsprechendes gilt für **nere-** (*was für ein Ort?*):

**neresi, nerenin, nereye, nereyi, neredede, nereden, nereler, nerelerin, ...**

Im Nominativ steht das Ortsnomen, wenn es Subjekt oder Prädikatsnomen ist:

**Burada otel var mı?** (*Gibt es hier ein Hotel?*)

**Burası otel mi?** (*Ist das hier ein Hotel?*) ['burası' ist Subjekt.]

**Burası çok güzel.** (*Hier ist es sehr schön.*) ['burası' ist Subjekt.]

**Burası neresi?** (*Wo ist das hier?*) ['burası' ist hier Subjekt, 'neresi' Prädikatsnomen.]

**Oranın denizi nasıl?** (*Wie ist das Meer dort?*)

**Hemen buraya gel!** (*Komm sofort her!*)

**Buram acıyor.** (*Mein Hier tut weh' = Es tut mir hier weh.*) ['buram' ist Subjekt.]

**En sevdiğim yer orası.** (*Die Stelle, die ich am meisten liebe, ist dort.*) ['orası' ist Prädikatsnomen.]

**Oralar nasıl?** (*Wie ist das dort so?*) ['oralar' ist Subjekt.]

**Şehrin burası çok pahalı.** (*Das Hier der Stadt' = Der hiesige Teil der Stadt ist sehr teuer.*) ['burası' ist Subjekt.]

**Şehrin burasında pahalı dükkânlar var.** (*Im Hier der Stadt' = Im hiesigen Teil der Stadt gibt es teure Geschäfte.*)

**Buralı mısınız?** (*Stammen Sie von hier?*) [→ Suffix **-İİ**, S. 148 f.]

**Nerelisiniz?** (*Woher stammen Sie?*)

Nicht selten ist die Verbindung von **şura** + Diminutiv **[-CİK]**:

**Oteliniz şuracıkta.** (*Ihr Hotel ist sofort da drüben.*)

## E. Interrogativpronomen

**kim** (*wer?*), **kaç** (*wieviel?*), **hangi** (*welcher?*), **ne** (*was?*)

**kim** (*wer?*)

Wird wie ein Nomen flektiert und verwendet:

**Kim geldi?** (*Wer ist gekommen?*)

**Bu kimin hesabı?** (*Wessen Rechnung ist dies?*)

**Kime gideyim?** (*Zu wem soll ich hingehen?*)

**Kimi gördünüz?** (*Wen haben Sie gesehen?*)

**Kimde yattın?** (*Bei wem hast du geschlafen?*)

**Kimden duydu?** (*Von wem hast du es gehört?*)

Fragt man nach mehreren Personen, so verwendet man den Plural:

**Kimlerle görüştün?** (*Mit wem alles hast du dich getroffen?*)

**Kimlere sordun?** (*Wen alles hast du gefragt?*)

Auch Bildungen mit Possessivsuffix sind üblich:

**Kiminize haber vereyim?** (*Was für einem Verwandten oder Bekannten von Ihnen [\*Ihrem wem?] soll ich Bescheid geben?*)

**Kimlerini arıyorlar?** (*Wen [gemeint sind Verwandte oder Bekannte von Ihnen] suchen sie?*)

**kaç** (*wieviel?*)

Wie bei Zahlen steht der Singular:

**Kaç yumurta aldın?** (*Wieviel Eier hast du gekauft?*)

Es kann mit Possessivsuffix versehen werden:

**Kaçınız okula gidiyor?** (*Wieviele von euch gehen zur Schule?*)

**- Dört çocuğum var.** (*Ich habe vier Kinder.*) - **Kaçı oğlan, kaç kız?** (*Wieviele davon sind Jungen und wieviele Mädchen?*)

In der Wendung '**kaç yaşında**' (*wie alt*) ist 'kaç' Bestimmungsnomen einer unbestimmten Genitivverbindung: **kaç + yaş => kaç yaş, im Lok. => kaç yaşında** [*\*im wieviel-Alter*]

Mit Hilfe von **[-(y)İncİ]**, das ja auch zur Bildung der Ordinalzahlen dient, wird '**kaçıncı**' (*der wievielte*) gebildet:

**Bu kaçınca çocuğunuz?** (*Ihr wieviertes Kind ist das?*)

**hangi** (*welcher?*)

Wird meist adjektivisch gebraucht:

**Hangi evde oturuyorsun?** (*In welchem Haus wohnst du?*)



Bei Antritt von Possessivsuffixen ist es substantivisch:

**Hanginiz büyük?** (*Welcher von euch ist älter?*) **Hangimize kızyorsun?** (*Auf welchen von uns bist du wütend?*)

**ne** (*was?*)

Zeigt bei der Flexion einige Unregelmäßigkeiten:

	Singular:	Plural:
Nom.:	<b>ne</b>	<b>neler</b>
Gen.:	<b>neyin</b> oder <b>nenin</b>	<b>nelerin</b>
Dat.:	<b>neye</b> oder <b>niye</b>	<b>nelere</b>
Akk.:	<b>ne(yi)</b>	<b>neler(i)</b>
Lok.:	<b>nede</b>	<b>nelerde</b>
Abl.:	<b>neden</b>	<b>nelerden</b>

**Sana daha ne lazım?** (*Was brauchst du noch?*)

**Bu neyin kapağı?** (*Der Deckel von was ist das?*)

**Niye ders çalışmıyorsun?** (*Warum lernst du nicht?*)

**Ne yaptın?** (*Was hast du gemacht?*)

**Somak nede kullanılıyor?** (*Bei was gebraucht man Sumach?*)

**Neden gelemediniz?** (*Warum konnten Sie nicht kommen?*)

Erwartet man eine Antwort im Plural so verwendet man diesen:

**Nelere başladınız?** (*Was alles haben Sie begonnen?*)

**Neler gördüm?** (*Was habe ich [nicht] alles gesehen?*)

Auch Bildungen mit Possessivsuffix sind gebräuchlich. Zum Teil gibt es zwei Varianten:

	Singular	Plural
1.P.	<b>nem</b> oder <b>neyim</b>	<b>nemiz</b> oder <b>neyimiz</b>
2.P.	<b>nen</b> oder <b>neyin</b>	<b>neniz</b> oder <b>neyiniz</b>
3.P.	<b>neyi</b> oder <b>nesi</b>	<b>neleri</b>

**Neyin var?** (*Was hast du?*)

**Ablanın nesi var?** (*Was hat deine ältere Schwester?*)

**Neyini beğeniyorsun?** (*Was an ihr gefällt dir?*)

**Nesi hoşuna gitmiyor?** (*Was an ihr gefällt dir nicht?*)

**Neyimizle ödeyeceğiz?** (*Womit [\*mit unserem was] sollen wir es zahlen?*)

**Sen bu evin nesisin, hizmetçisi misin?** (*Was bist du von diesem Haus, sein Diener?*)

'ne' als Bestimmungsnomen einer unbestimmten Genitivverbindung bedeutet 'was für ein':

- **Babam öğretmen.** (*„Mein Vater ist Lehrer.“*)

- **Ne öğretmeni?** (*„Was für ein Lehrer?“*)

- **Matematik öğretmeni.** (*„Mathematiklehrer.“*)

- **Sarhoşlar kavga ettiler.** (*„Die Betrunkenen haben einen Streit gehabt.“*)

- **Ne kavgası?** (*„Was für einen Streit?“*)

'Ne' als adjektivisches Attribut – meist in Äußerungen der Bewunderung oder der Missbilligung u.ä. – bedeutet 'was für ...!', 'wie ...!':

**Ne edepsizlik!** (*Was für eine Frechheit!*) **Ne güzel!** (*Wie schön!*)

Ableitungen bzw. Zusammensetzungen mit 'ne':

**nasil** (*wie?*), **niçin** (*warum?*), **neden** (*warum?*), **neyle** (*womit?*), **ne zaman** (*wann?*), **ne kadar** (*wieviel? eine wie große Menge?*), **nece** (*was für eine Sprache?*), **nere-** (*was für ein Ort?*)

**Bu işi nasıl yaptınız?** (*Wie haben Sie das gemacht?*)

**Niçin gelemiyorsun?** (*Warum kannst du nicht kommen?*)

**Neyle geleceksiniz?** (*Womit werden Sie kommen?*)

**Üniversiteyi ne zaman bitirdin?** (*Wann hast du die Universität abgeschlossen?*)

**Boyu ne kadar?** (*[\*wieviel ist seine Länge] Wie groß ist er?*)

**Ne kadar patates aldın?** (*Wieviel Kartoffeln hast du gekauft?*)

**Nece konuşuyorlar?** (*Was für eine Sprache sprechen sie?*)

**nere** (*was für ein Ort?*)

Ist ein von 'ne' abgeleitetes Ortspronomen (=> bura, ora, şura), welches Kasus- und Possessivsuffixe annehmen kann. In der Hochsprache wird statt '**nere**' im Nom. Sg. meist '**neresi**' verwendet:

**nere(si)** (*was für ein Ort? was für eine Stelle? wo?*)

**nerenin** (*welchen Ortes?*)

**nereye** (*an was für einen Ort? wohin?*)

**nereyi** (*was für einen Ort?*)

**nerede** (*an was für einem Ort? wo?*)

**nereden** (*von was für einem Ort her? von wo?*)

**nereler, nerelerin, ...**

**Burası neresi?** (*Was für ein Ort ist hier?*)

**Bu nerenin vidası?** (*Von welcher Stelle ist das die Schraube?*)

☞ **Baş nereye giderse, ayak ta oraya gider.** (*Wohin der Kopf geht, dahin gehen auch die Füße.*)

**Nereyi gördün?** (*Was für eine Stelle hast du gesehen?*)

☞ **Nerede hareket orada bereket.** (*Wo Bewegung, da Segen.*)

**Bu kitabı nereden aldılar?** (*Wo [\*von wo] haben Sie dieses Buch gekauft?*)

☞ **Zararın neresinden dönsen kârdır.** (*Von welcher Stelle des Schadens du auch zurückkehrst, es ist ein Gewinn.*)

**Türkiye'nin neresinde oturuyorsunuz?** (*Wo in der Türkei [\*an was für einer Stelle der Türkei] wohnen Sie?*)

**Türkiye'nin nerelerini gezdiniz?** (*Was für Stellen in der Türkei haben Sie alles besucht?*)

## F. Indefinitpronomen

Zur Bezeichnung der Unbestimmtheit stehen im Türkischen eine ganze Reihe von Ausdrücken zur Verfügung, die in etwa den deutschen Indefinitpronomen entsprechen. Sie zu beherrschen ist in erster Linie eine Wortschatzfrage. Man muss jedoch beachten, dass es adjektivisch und substantivisch gebrauchte gibt.

Von den adjektivischen verlangen einige den Singular, andere den Plural, wieder andere stehen sowohl mit dem Singular als auch mit dem Plural.

### Adjektivische Indefinitpronomen:

Nur mit Singular werden gebraucht:

**az** (*wenig, wenige*), **biraz** (*etwas*), **birkaç** (*einige, mehrere*), **bütün** (*i.d. Bedeutung 'ganz'*), **falan(ca)**, **filan(ca)** (*ein gewisser, der und der*), **her** (*jeder*), **her çeşit** (*jede Art von, alle Arten von*), **her iki** (*beide*), **herhangi bir** (*irgendein*), **hiç bir** (*kein*)

**Az kişi geldi.** (*Es kamen wenig Personen.*)

**Çok kilo verdin.** (*Du hast viele Kilo abgenommen [wörtl. 'gegeben'].*)

**Bütün gün çalıştım.** (*Ich habe den ganzen Tag gearbeitet.*)

**Her iki tarafına boya sürdüm.** (*Beide Seiten davon habe ich gestrichen.*)

**Burada her çeşit boya satılır.** (*Hier werden alle Arten von Farbe verkauft.*)

**Bu fırsat her zaman ele geçmez.** (*Diese Gelegenheit kommt einem nicht immer in die Hand.*)

**Filan gün yola çıktık.** (*An dem und dem Tag sind wir losgefahren.*)

**Herhangi bir hata yapmışım.** (*Ich soll irgendeinen Fehler gemacht haben.*)

**Hiç bir kuruş almadım.** (*Ich habe keinen Pfennig [wörtl. 'Piaster'] erhalten.*)

Nur im Plural werden gebraucht:

**birtakım** (*einige, eine Anzahl von, eine Reihe von*), **bütün** (*i.d. Bed. 'alle'*)

**Bana birtakım hediyeler getirdi.** (*Er hat mir eine Reihe von Geschenken mitgebracht.*)

**Bu kanun bütün yabancılar için geçerli.** (*Dieses Gesetz ist für alle Ausländer gültig.*)

**Bütün bunları bilmiyordum.** (*Dies alles wusste ich nicht.*)

Im Singular und Plural werden gebraucht:

**aynı** (*derselbe*), **başka, diğer** (*ein anderer*), **öbür, öteki** (*der andere*), **bazı, kimi** (*einige*), **birçok** (*zahlreiche*), **çok** (*viele*), **rasgele** (*der erste beste*)

**Aynı şekilde oturma hakkı da alabilirsiniz.** (*Auf dieselbe Weise können Sie auch eine Aufenthaltsberechtigung erhalten.*)

**Siz aynı haklara sahipsiniz.** (*Sie besitzen dieselben Rechte.*)

☞ **Bir göz ağlarken öbür göz gülmez.** (*Wenn ein Auge weint, lacht das andere nicht.*)

**Kanun vatandaşlarımıza aynı hakları vermiyor.** (*Das Gesetz gibt unseren Landsleuten nicht dieselben Rechte.*)

**Öbür (öteki) kapıdan gireceksiniz.** (*Sie müssen durch die andere Tür hineingehen.*)

**Bazı insanlar hiç et yemezler.** (*Einige Menschen essen überhaupt kein Fleisch.*)

**Birçok memleketler gördüm.** (*Ich habe zahlreiche Länder gesehen.*)

**Çok para kazanmıyorum.** (*Ich verdiene nicht viel Geld.*)

**Rasgele elmaları alma, seç de al.** (*Nimm nicht die ersten besten Äpfel, sondern such sie aus und kaufe dann.*)

### Substantivische Indefinitpronomen:

**kimse** (*jemand*), **insan** (*man [s.a. unpersönliches Passiv]*), **bir şey** (*etwas*), **hiç bir şey** (*nichts*), **herkes** (*jeder*), **her şey** (*alles*), **herhangi bir kimse** (*irgendeiner*), **herhangi bir şey** (*irgendetwas*), **folan(ca)**, **filan(ca)** (*ein gewisser, Dingsda*)

☞ **Herkes ektiğini biçer.** (*Jeder erntet, was er sät.*)

☞ **Herkesin geçtiği köprüden sen de geç.** (*Geh auch du über die Brücke, über die jeder geht.*)

☞ **Yalancının evi yanmış kimse inanmamış.** (*Das Haus des Lügners ist abgebrannt und niemand hat es geglaubt.*)

☞ **Kimse yoğurdum ekşi demez.** (*Niemand sagt: „Mein Joghurt ist sauer.“ [Das heißt: Niemand macht seine eigenen Sachen schlecht.]*)

**Buna dokunup herhangi bir şey yaptın mı?** (*Hast du das berührt und irgend etwas damit gemacht?*)

Zusätzlich zu diesen können eine Reihe von adjektivischen Indefinita durch Possessivsuffixe zu substantivischen werden:

**biri(si)** (*jemand*), **biri ... biri** (*der eine ... der andere*), **başka biri(si)** (*jemand anders*), **başkası, diğeri** (*ein anderer*), **öbürü, öteki(si)** (*der andere*), **çoğu** (*die meisten*), **birçoğu** (*ziemlich viele, eine ganze Menge*), **birtakımı** (*eine Reihe davon*), **hepsi** (< aus hep-i-si [dopp. Poss.suff.]: *alle, alles*), **her biri** (*jeder*), **hiç biri** (*keiner*), **her ikisi** (*beide*), **bazısı, kimi(si)** (*einige, manch einer*), **birbiri** (*einander*)

**Yarın hepimiz yüzmeye gidelim.** (*Lasst uns morgen alle schwimmen gehen.*)

**Başkalarınız yok mu?** (*Haben Sie keine anderen?*)

**Başkası gelsin.** (*Jemand anderes soll kommen.*)

**Ötekiniz gelsin.** (*Der andere von Ihnen soll kommen.*)

☞ **Felek, kimine kavun yedirir, kimine kelek.** (*Das Schicksal gibt manch einem [reife] Zuckermelonen zu essen und manch einem unreife.*)

**Bundan sonra birbirimizi üzmemelim.** (*Von nun an wollen wir uns nicht mehr gegenseitig betrüben.*)

**Bunlar birbirine ne kadar da benziyorlar.** (*Wie sehr ähneln diese sich doch.*)

**Hepsini hazırladım.** (*Ich habe alles vorbereitet.*)

**Toplantıda hiç birinizi görmedim.** (*Auf der Versammlung habe ich keinen von Ihnen gesehen.*)

**Bazısına az uyku yeterli gelir.** (*Manch einem reicht wenig Schlaf.*)

**kimi** (*einige*)

substantivischer und adjektivischer Gebrauch:

**Kimi erken yatar kimi de geç.** (*Manch einer geht früh zu Bett, und manch einer spät.*)

**Kimi insanlar erken yatar.** (*Einige Menschen gehen früh zu Bett.*)

**çok, az, biraz**

können auch adverbial gebraucht werden:

**Çok koştum.** (*Ich bin viel gerannt.*)

**Az yedik.** (*Wir haben wenig gegessen.*)

**Biraz iyileştiniz mi?** (*Sind Sie schon etwas genesen? Geht es Ihnen schon etwas besser?*)

'Çok' vor Adjektiven bedeutet 'sehr':

**Hava çok güzel.** (*Das Wetter ist sehr schön.*)

**hep**

[unsuffigiert] (i.d.Bed. 'immer') wird adverbial verwendet:

**Hep yürüdük.** (*Wir sind immer gelaufen.*)

**şey** wird auch als Füllwort verwendet, wenn einem etwas gerade nicht einfällt. Diese Verwendung ist sehr häufig und entspricht etwa dem deutschen 'äh', 'dings'. Erhält es in dieser Funktion Poss.3.Sg. lautet es gewöhnlich **şeysi**:

**Bana ... şey getirdi, sen söyle, ... matkap getirdi.** (*Er hat mir ... dings gebracht, sag du es [= wie heißt das noch mal], ... einen Bohrer.*)

**Şeysi geldi ... teyzesi.** (*Seine äh ... dings ist gekommen, seine Tante mütterlicherseits.*)

**filan**

nach Nomen [umgangsspr.] bedeutet 'und so', 'oder so':

**Birahanelere filan gittik.** (*Wir sind in Kneipen und so gegangen.*)

**O kız güzel filan değil.** (*Das Mädchen ist nicht schön oder so.*)

**Wiederholung mit 'm-':** (*und dergleichen*)

Die Unbestimmtheit eines Begriffes kann [umgangssprachlich] auch durch Wiederholung des betreffenden Wortes ausgedrückt werden, wobei vokalisch anlautendem Wort ein 'm' vorangestellt wird, bei konsonantisch anlautenden Wörtern wird der Anlaut durch 'm' ersetzt:

**Bana kitap mitap getirdi.** (*Er hat mir Bücher und dergleichen mitgebracht.*)

**Hava soğuk moğuk değil.** (*Das Wetter ist nicht kalt oder so.*)

**Korkmaya morkmaya başladık artık.** (*Schließlich kriegten wir Angst und so.*)

## G. Reflexivpronomen

**kendi** + Possessivsuffix

Kendi + passendes Possessivsuffix wird als Reflexivpronomen verwendet: **kendim** (*ich selbst*), **kendin** (*du selbst*), **kendi(si)** (*er selbst*), **kendimiz** (*wir selbst*), **kendiniz** (*ihr selbst / Sie selbst*), **kendileri** (*sie selbst*)

**Oraya kendim gittim.** (*Da bin ich selbst hingegangen.*)

**Kendimi düşünmüyorum.** (*Ich denke nicht an mich.*)

**Kusuru kendilerinde arasinlar.** (*Sie sollen den Fehler bei sich suchen.*)

Die dritte Person '**kendisi**' wird heute meistens funktionsgleich mit dem Personalpronomen der 3.P. verwendet:

**Kendisi daha gitmedi.** (*Er ist noch nicht gefahren.*)

Für die 3.P. des Reflexivpronomens wird statt dessen häufiger '**kendi**' ohne Possessivsuffix verwendet:

**Arabayı kendi kullandı.** (*Er hat den Wagen selbst gefahren.*)

In den obliquen Kasus (den Fällen außer dem Nominativ) wird dem Reflexivpronomen häufig un suffigiertes '**kendi**' vorangestellt:

**Kendi kendime dedim ki ...** (*Ich sagte zu mir selbst ...*)

☞ **İnsan kendi kendinin doktorudur.** (*Der Mensch ist Arzt seiner selbst.*)

Bei der Deklination ist darauf zu achten, dass '**kendi**' ohne Possessivsuffix das pronominale '-n-' erhält:

**kendi, kendi-n-in, kendi-n-e, kendi-n-i, kendi-n-de, kendi-n-den.**

Als Alternative zum Reflexivpronomen steht oft auch die Reflexivform des Verbums [s. S. 79] zur Verfügung: '**kendini övdü**' oder '**övündü**' (*er hat sich gelobt*), '**kendimi yıkadım**' oder '**yıkadım**' (*ich habe mich gewaschen*)

### Das Adjektiv '**kendi**'

Zu unterscheiden vom Reflexivpronomen ist das Adjektiv in der Bedeutung '*eigen*': **kendi evim** (*mein eigenes Haus*), **kendi arabamız** (*unser eigenes Auto*), **kendi borçların** (*deine eigenen Schulden*)





## VIII. NUMERALIA

### A. Kardinalzahlen

<b>bir</b> (1)	<b>on</b> (10)	<b>yüz</b> (100)
<b>iki</b> (2)	<b>yirmi</b> (20)	<b>bin</b> (1.000)
<b>üç</b> (3)	<b>otuz</b> (30)	<b>bir milyon</b> (1.000.000)
<b>dört</b> (4)	<b>kırk</b> (40)	<b>bir milyar</b> (1.000.000.000)
<b>beş</b> (5)	<b>elli</b> (50)	
<b>altı</b> (6)	<b>altmış</b> (60)	<b>sıfır</b> (0)
<b>yedi</b> (7)	<b>yetmiş</b> (70)	
<b>sekiz</b> (8)	<b>seksen</b> (80)	
<b>dokuz</b> (9)	<b>doksan</b> (90)	

Bei den zusammengesetzten Zahlen ist darauf zu achten, dass die Zehner vor den Einern stehen: **altmış beş** (65), **on iki** (12), **otuz üç** (33), **bin dokuz yüz doksan dokuz** (1999), **yedi milyon dört yüz yirmi sekiz bin yetmiş altı** (7.428.076). Während die zusammengesetzten Zahlen üblicherweise getrennt geschrieben werden, ist es im Zahlungsverkehr üblich, diese zusammenzuschreiben.

An die Kardinalzahlen können Possessivsuffixe der 3. Person treten. Diese Verwendung ist obligatorisch, wenn Teilmengen bezeichnet werden: **biri** (einer davon), **ikisi** (zwei davon), **üçü** (drei davon), **dördü** (vier davon)

**Beş çocuğum var, ikisi oğlan.** (Ich habe fünf Kinder, zwei davon sind Jungen.)

Nach Zahlen steht das Nomen im Singular:

**iki arabası var** (er hat zwei Autos), **on ev** (zehn Häuser)

Dementsprechend steht auch nach dem Fragewort '**kaç?**', welches nach der Anzahl fragt, der Singular: **kaç bavul?** (wieviele Koffer)

### B. Ordinalzahlen

Mit Hilfe des Suffixes **[-(İ)ncİ]**, welches an die Kardinalzahlen tritt, werden die Ordinalzahlen gebildet:

<b>bir</b> (1)	- <b>birinci</b> (1.)	<b>dört</b> (4)	- <b>dördüncü</b> (4.)
<b>iki</b> (2)	- <b>ikinci</b> (2.)	<b>beş</b> (5)	- <b>beşinci</b> (5.)
<b>üç</b> (3)	- <b>üçüncü</b> (3.)	<b>altı</b> (6)	- <b>altıncı</b> (6.)

**yedi** (7)      - **yedinci** (7.)      **dokuz** (9)      - **dokuzuncu** (9.)  
**sekiz** (8)      - **sekizinci** (8.)      **on** (10)      - **onuncu** (10.)

**dokuz yüz yetmiş beş** (975) - **dokuz yüz yetmiş beşinci** (975.)

Das Fragewort wird entsprechend gebildet:

**kaç** (wieviel) **kaçıncı** (der wievielte)

Für 'erster' existiert außerdem noch das Adjektiv '**ilk**', das mehr in der Bedeutung '*allererster*' und nicht in Aufzählungen verwendet wird:

**Geçen yıl ilk defa Türkiye'ye gittim.** (*Im letzten Jahr bin ich das erste Mal in die Türkei gefahren.*)

### C.      **Distributivzahlen**

Häufiger und sorgfältiger als im Deutschen werden im Türkischen die Distributivzahlen verwendet. Die Bildung erfolgt durch das Suffix **[-(ş)Er]**:

**bir** (1)      - **birer** (je ein, je eine)      **on** (10)      - **onar** (je zehn)  
**iki** (2)      - **ikişer** (je zwei)      **elli** (50)      - **ellişer** (je fünfzig)  
**dört** (4)      - **dörder** (je vier)      **yüz** (100)      - **yüzer** (je hundert)

**Öğretmen öğrencilere birer defter dağıttı.** (*Der Lehrer teilte an die Schüler je ein Heft aus.*)

**Bize biner Mark verdiler.** (*Sie gaben uns je tausend Mark.*)

Das entsprechende Fragewort wird genauso gebildet:

**kaç** (wieviel) - **kaçar** (je wieviel)

**Fırıncı size kaçar ekmek verdi?** (*Je wieviel Brote hat der Bäcker euch gegeben?)*

Die Verdopplung der Distributivzahlen kann mit ähnlichen Begriffen wiedergegeben werden wie 'zu zweit': **İkişer ikişer sıralanınız.** (*Stellt euch zu zweit auf.*)

**Birer birer giriniz.** (*Treten Sie einzeln ein.*) **Onar onar sayınız.** (*Zählt in Zehnerschritten.*)

## D. Bruchzahlen

Bruchzahlen werden wie folgt umschrieben:

$1/3$	<b>üçte bir</b>	$2/6$	<b>altıda iki</b>
$1/4$	<b>dörtte bir</b>	$4/7$	<b>yedide dört</b>
$1/5$	<b>beşte bir</b>	$8/9$	<b>dokuzda sekiz</b>

Eigene Wörter existieren für ein viertel '**çeyrek**' und ein halb '**yarım**' bzw. '**buçuk**' in Zusammensetzungen:

$1/2$	<b>yarım</b>	$5 \frac{1}{2}$	<b>beş buçuk</b>
$1/4$	<b>çeyrek</b>	$7 \frac{1}{2}$	<b>yedi buçuk</b>
$3/4$	<b>üç çeyrek</b>		

Bei komplizierteren Bruchzahlen und sog. gemischten Zahlen verwendet man einfach den Begriff '**bölü**' (geteilt durch):

$\frac{347}{896}$  üç yüz kırk yedi **bölü** sekiz yüz doksan altı

$3 \frac{2}{3}$  üç tam iki **bölü** üç

Prozent ('in Hundert') und Promille ('in Tausend') sind Bruchzahlen:

% 5 **yüzde beş**, ‰ 3 **binde üç**

**İşçilerin yüzde yetmiş greve katıldı.** (70 % der Arbeiter nahmen am Streik teil.)  
**Kanındaki alkol oranı yüzde 1,8'i buldu.** (Der Alkoholgehalt in seinem Blut belief sich auf 1,8 ‰)

Bei Dezimalbrüchen findet das Wort '**virgül**' (Komma) Verwendung: **beş virgül sıfır dokuz** (5,09). Das Tausendertrennzeichen ist meist – wie im Deutschen – der Punkt: 2.300.534 **iki milyon üç yüz bin beş yüz otuz dört**

## E. Zählwörter

Wenn es nicht um Maßeinheiten geht, sondern Dinge gezählt werden, steht das Zahlwort nie allein, auch nicht als Antwort auf Fragen:

**Kaç saat beklediniz?** (*Wieviel Stunden haben Sie gewartet?*)

**Üç saat.** (*Drei.*)

**Kaç ekmek aldın?** (*Wieviel Brote hast du gekauft?*)

**Dört ekmek.** (*Vier.*)

Anstatt das gezählte Wort zu wiederholen wird oft auch das Zählwort **tane** (*Korn, Stück*) verwendet:

**Kaç ekmek aldın? Dört tane.** (*Wieviel Brote hast du gekauft? Vier.*)

Das Zählwort **tane** wird oft auch dem gezählten Gegenstand vorangestellt:

**beş tane anahtar** (*fünf Schlüsseln*), **iki tane araba** (*zwei Autos*)

Es existieren einige weitere Zählwörter: **kişi** (*Person*):

**Kaç misafir geldi? - Beş kişi.** (*Wieviel Gäste sind gekommen? - Fünf.*)

**baş** (*Kopf*) wird als Zählwort für Gemüse wie Kohl und Zwiebeln aber auch für Vieh wie Schafe, Ziegen und Rinder verwendet:

**Bugün yüzelli baş koyun sattık.** (*Heute haben wir 150 Schafe verkauft.*)

**İki baş sarımsak rica ediyorum.** (*Ich möchte zwei Knoblauchzwiebeln.*)

## F. Wiederholungswörter

Für 'Mal' wird **defa**, **kere**, **kez** oder **sefer** verwendet:

**bir defa** (*einmal*), **iki kere** (*zweimal*), **üç kez** (*dreimal*), **dört sefer** (*viermal*);

**beşinci defa** (*das fünfte Mal, zum fünften Mal*), **altıncı kere** (*das sechste Mal, zum sechsten Mal*), usw.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen

'ilk defa' (zum [aller]ersten Mal) und 'son defa' (zum [aller]letzten Mal) einerseits sowie 'birinci defa' (zum ersten Mal) und 'sonuncu defa' (zum letzten Mal) andererseits: 'birinci defa' und 'sonuncu defa' werden nur als erstes bzw. letztes Glied einer Reihung verwendet:

**Birinci defa Palas Otelinde, ikinci defa ise Efes Otelinde kaldım.** (Beim ersten Mal habe ich im Palas Hotel gewohnt, beim zweiten Mal im Hotel Efes.)  
**Üç defa İstanbul'a gittim. Birinci defa arabayla, ikinci defa uçakla ve sonuncu defa ise feribotla gittim.** (Ich bin drei Mal nach Istanbul gereist, das erste Mal mit dem Auto, das zweite Mal mit dem Flugzeug und das dritte Mal mit der Fähre.)

## G. Kollektiva

Kollektiva werden mit **[-(İ)z]** gebildet:

**ikiz** (Zwilling), **üçüz** (Drilling), **dördüz** (Vierling), **beşiz** (Fünfling), ...

## H. Vervielfältigungswörter

Hier finden 'misli' und 'kat' Verwendung.

**iki misli** (zweimal so viel), **üç kat** (dreimal so viel), ...



## IX. ZEITANGABEN

### A. Wochentage

**Bügün günlerden ne gün?** (*Was für ein Wochentag ist heute?*)

<b>pazar</b> ( <i>Sonntag</i> )	<b>pazar günü</b> ( <i>Sonntag, am Sonntag</i> )
<b>pazartesi</b> ( <i>Montag</i> )	<b>pazartesi günü</b> ( <i>Montag, am Montag</i> )
<b>salı</b> ( <i>Dienstag</i> )	<b>salı günü</b> ( <i>Dienstag, am Dienstag</i> )
<b>çarşamba</b> ( <i>Mittwoch</i> )	<b>çarşamba günü</b> ( <i>Mittwoch, am Mittwoch</i> )
<b>perşembe</b> ( <i>Donnerstag</i> )	<b>perşembe günü</b> ( <i>Donnerstag, am Donnerstag</i> )
<b>cuma</b> ( <i>Freitag</i> )	<b>cuma günü</b> ( <i>Freitag, am Freitag</i> )
<b>cumartesi</b> ( <i>Samstag</i> )	<b>cumartesi günü</b> ( <i>Samstag, am Samstag</i> )

<b>pazarları, pazar günleri</b>	( <i>sonntags</i> )
<b>pazartesi, pazartesi günleri</b>	( <i>montags</i> )
<b>salı, salı günleri</b>	( <i>dienstags</i> )
<b>çarşambaları, çarşamba günleri</b>	( <i>mittwochs</i> )
<b>perşembeleri, perşembe günleri</b>	( <i>donnerstags</i> )
<b>cumaları, cuma günleri</b>	( <i>freitags</i> )
<b>cumartesi, cumartesi günleri</b>	( <i>samstags</i> )

<b>evvelsi gün, evvelki gün</b>	( <i>vorgestern</i> )
<b>dün</b>	( <i>gestern</i> )
<b>bugün</b>	( <i>heute</i> )
<b>yarın</b>	( <i>morgen</i> )
<b>öbür gün</b>	( <i>übermorgen</i> )

### B. Datum

Die amtliche Zeitrechnung in der Türkei richtet sich nach dem gregorianischen Kalender. Die Monatsnamen lauten:

<b>ocak</b> ( <i>Januar</i> )	<b>nisan</b> ( <i>April</i> )	<b>temmuz</b> ( <i>Juli</i> )	<b>ekim</b> ( <i>Oktober</i> )
<b>şubat</b> ( <i>Februar</i> )	<b>mayıs</b> ( <i>Mai</i> )	<b>ağustos</b> ( <i>August</i> )	<b>kasım</b> ( <i>November</i> )
<b>mart</b> ( <i>März</i> )	<b>haziran</b> ( <i>Juni</i> )	<b>eylül</b> ( <i>September</i> )	<b>aralık</b> ( <i>Dezember</i> )



Zur Angabe des Datums werden diese groß geschrieben. Auf die Frage 'wann?' steht hier der Lokativ. Statt der Ordinalzahlen werden die Kardinalzahlen verwendet. Es existieren zwei Möglichkeiten:

1. Mit vorangestellter Zahl:  
**beş Martta** (*am fünften März*)  
**yedi Nisanda** (*am siebten April*)  
**otuz bir Aralıkta** (*am einunddreißigsten Dezember*)  
**yirmi bir Mayıs 1949 yılında** (*am 21. Mai 1949*)  
**yirmi dört Kasım 1984'te** (*am 24. November 1984*)
2. Bestimmte Genitivverbindung mit nachgestellter Zahl:  
**Haziranın dokuzunda** (*am neunten Juni*)  
**Kasımın onunda** (*am zehnten November*)  
**2001 yılı Mart ayının birinde** (*am 1. März des Jahres 2001*)  
**Şubat ayının üçünde** (*am dritten Februar*)

Daten vom Typ 'Ankara, den 20. März 1999' werden so angegeben:

**İstanbul, 28 (yirmi sekiz) Eylül 2001 (iki bin bir)**  
(*Istanbul, den 28. September 2001*)

Für historische Daten benötigt man noch '**Milattan önce (M.ö.)**' (*vor Christi Geburt*) und '**Milattan sonra (M.s.)**' (*nach Christi Geburt*):

**Roma İmparatoru Augustus M.ö. 23 Eylül 63 yılında Roma'da doğdu ve M.s. 19 Ağustos 14 yılında Nola'da öldü.** (*Der römische Imperator Augustus wurde am 23. September des Jahres 63 v.Chr. in Rom geboren und starb am 19. August des Jahres 14 n.Chr. in Nola.*)

## C. Uhrzeit

Zur Bildung der Zeiten benötigt man neben den Kardinalzahlen die Begriffe: **saat** (*Uhr, Stunde*), **buçuk** (*halb*), **yarım** (*halbeins*), **çeyrek** (*Viertel*), **var** (*es ist vorhanden*), **geçiyor** (*er/sie/es überschreitet*) sowie die Verbaladverben **kala** und **geç** [→ S. 142].

Zeitangaben als Antwort auf die Frage '**saat kaç?**' (*Wie spät ist es?*)

Ganze und volle Stunden:

**saat bir** (*es ist ein Uhr*)

**saat bir buçuk** (*es ist halb zwei*) [*wörtlich eineinhalb*]

**saat iki** (*es ist zwei Uhr*)

**saat iki buçuk** (*es ist halb drei*) [*wörtlich zweieinhalb*]

**saat on iki ...** (*es ist zwölf Uhr ...*)

Für 'halb eins' gibt es ein eigenes Wort: **saat yarım** (*es ist halb eins*)

Zeitangaben mit 'vor':

Man bildet Sätze vom Typ 'zu zwei [Uhr] sind fünf [Minuten] vorhanden'. Für 'viertel' wird '**çeyrek**' verwendet:

**saat ikiye beş var** (*es ist fünf vor zwei*)

**saat üçe on var** (*es ist zehn vor drei*)

**saat dörde çeyrek var** (*es ist viertel vor vier; es ist dreiviertel vier*)

**saat beşe yirmi var** (*es ist zwanzig vor fünf*)

**saat altıya yirmi beş var** (*es ist fünf nach halb sechs*)

Zeitangaben mit 'nach':

Man bildet Sätze vom Typ 'Die ein [Uhr] überschreiten fünf [Minuten]'.

**saat biri beş geçiyor** (*es ist fünf nach eins*)

**saat sekizi on geçiyor** (*es ist zehn nach acht*)

**saat dokuzu çeyrek geçiyor** (*es ist viertel nach neun*)

**saat onu yirmi geçiyor** (*es ist zwanzig nach zehn*)

**saat on biri yirmi beş geçiyor** (*es ist fünfundzwanzig Minuten nach elf;  
es ist fünf vor halb zwölf*)

Offizielle Zeitangaben:

Die Stunden und Minuten werden unverbunden aneinandergereiht:

**saat on beş yirmi bir** (*es ist fünfzehn Uhr einundzwanzig*)

**saat yirmiiki on iki** (*es ist zweiundzwanzig Uhr zwölf*)

Zeitangaben als Antwort auf die Frage '**saat kaçta?**' (*Um wieviel Uhr?*)

Ganze und volle Stunden:

**saat birde** (*um ein Uhr*)

**saat bir buçukta** (*um halb zwei*) [*wörtl. um eineinhalb*]

**saat ikide** (*um zwei Uhr*)

**saat iki buçukta** (*um halb drei*) [*wörtl. um zweieinhalb*]

**saat yarımında** (*um halb eins*)

Zeitangaben mit 'vor':

Man bildet Sätze vom Typ '*wobei zu zwei [Uhr] fünf [Minuten] bleiben*'

**saat bire beş kala** (*um fünf vor eins*)

**saat ikiye on kala** (*um zehn vor zwei*)

**saat üçe çeyrek kala** (*um viertel vor drei*)

Zeitangaben mit 'nach':

Man bildet Sätze vom Typ '*wobei die zwei [Uhr] fünf [Minuten] überschreiten*'

**saat dördü beş geçe** (*um fünf nach vier*)

**saat beşi on geçe** (*um zehn nach fünf*)

**saat altıyı çeyrek geçe** (*um viertel nach sechs*)

**saat yediyi yirmi geçe** (*um zwanzig nach sieben*)

**saat sekizi yirmi beş geçe** (*um fünfundzwanzig Minuten nach acht;*  
*um fünf vor halb neun*)

Offizielle Zeitangaben:

Die Stunden und die Minuten werden unverbunden aneinandergereiht:

**saat on iki yirmi sekizde** (*um zwölf Uhr achtundzwanzig*)

**saat sıfır on birde** (*um null Uhr elf*)

## X. PRÄPOSITIONEN

In älterer Zeit existierten im Türkischen auch eine Reihe von – aus dem Persischen oder Arabischen entlehnten – Präpositionen. Diese sind heute entweder obsolet oder sie sind Teil fester Ausdrücke und treten als eigenständige Präposition gar nicht mehr in Erscheinung: **fevkalade** (*außerordentlich*) [eigentlich 'über die Gewohnheit'] < ar. *fawq-al-‘ādat*; **bizzat** (*persönlich, in persona*) < ar. *bi-d-dāt*

Im heutigen Sprachgebrauch wird nur noch die Präposition **ilâ** 'bis' (*bei Zahlen*) verwendet: **10 ilâ 15 metre uzunluğunda** (*in einer Länge von zehn bis fünfzehn Meter*)



# XI. POSTPOSITIONEN

Abgesehen von einigen Ausnahmen wie *'zuliebe'* werden im Deutschen die Verhältniswörter vorangestellt. Anstelle von Präpositionen (vorangestellten Verhältniswörtern) hat das Türkische Postpositionen (nachgestellte Verhältniswörter). Es handelt sich entweder um eigentliche Postpositionen oder nominale Ausdrücke.

## A. Eigentliche Postpositionen

### 1. Mit dem Nominativ (Genitiv bei einigen Pronomen)

**gibi** (*wie*), **kadar** (*in dem Maße wie*) [→ **kadar** mit Dat.], **ile** (*mit, und*), **için** (*für, wegen*)

Die Personalpronomen **ben**, **sen**, **o**, **biz**, **siz**, die Demonstrativpronomen **bu**, **şu**, **o** sowie das Fragepronomen **kim** stehen vor den o.g. Postpositionen im **GENITIV**, wenn sie im Singular gebraucht werden:

**benim gibi** (*wie ich*), **kimin ile** (*mit wem*), **onun kadar çabuk** (*so schnell wie er*), **onun için** (*deswegen*). Im Plural dagegen: bunlar gibi (*wie diese*)

**gibi:** Vergleich der Qualität nach:

**Deniz ayna gibi parlıyordu.** (*Das Meer glänzte wie ein Spiegel.*)

**Erol gibi yüzemiyorum.** (*Ich kann nicht so [in der Art] wie Erol schwimmen.*)

**kadar:** Vergleich der Quantität nach:

**Erol kadar yüzemiyorum.** (*Ich kann nicht so [schnell] schwimmen wie Erol.*)

**ile:** Wird häufig als Suffix der Form **[-(y)IE]** verwendet: **eniştemle** [statt **eniştem ile**] (*mit meinem Schwager*), **babamla** [statt **babam ile**] (*mit meinem Vater*), **Mustafa'yla** [statt **Mustafa ile**], **Mete'yle** [statt **Mete ile**]. Nach Possessivsuffix der 3.P. wird in der normalen Aussprache der Gebildeten die vordere Variante **-yle** bevorzugt: **karısıyla** [statt **karısı ile**] (*mit seiner Frau*), **oğluyile** [statt **oğlu ile**] (*mit seinem Sohn*)

**ile** hat komitative und instrumentale Funktion:

**Kocam, Mehmet'le kahveye gitmiş.** (*Mein Mann ist mit Mehmet ins Kaffeehaus gegangen.*) [komitative Funktion]

**Kocam, bisiklet'le kahveye gitmiş.** (*Mein Mann ist mit dem Fahrrad ins Kaffeehaus gefahren.*) [instrumentale Funktion]

**ile** heißt auch 'und':

**Kocamla Mehmet kahveye gitmişler.** (*Mein Mann und Mehmet sind ins Kaffeehaus gegangen.*)

In Sätzen vom Typ '*Ich* [Verb] *mit ...*' steht im Türkischen das Verb meist im Plural:

**Babamla yüzmeye gittik.** (*Ich bin mit meinem Vater schwimmen gegangen.*)

## 2. Mit dem Dativ

**göre, nazaran** (*gemäß, nach, entsprechend, im Vergleich zu*), **doğru** (*in Richtung auf*), **karşı** (*gegen*), **karşılık** (*angesichts*), **kadar, dek, -değın** (*bis*) [*→ kadar mit Nom.*], **dair** (*betreffend, über*), **rağmen, karşın** (*trotz*), **istinaden, dayanarak** (*aufgrund*), **nispeten** (*verglichen mit*)

**göre:**           ☞ **Ayağımı yorganına göre uzat.** (*Streck deinen Fuß nach deiner Decke.*)

**Parası olmadığına göre arabayı alamaz.** (*Angesichts der Tatsache, dass er kein Geld hat, kann er den Wagen nicht kaufen.*)

**Bu araba tam bana göre.** (*Dieser Wagen ist wie geschaffen für mich [= mir gemäß].*)

**nazaran:**    '**nazaran**' klingt etwas veraltet und wird im heutigen Sprachgebrauch vorwiegend im Sinne von '*im Vergleich zu*' gebraucht:

**Onun işine nazaran benim işim çok daha rahat.** (*Im Vergleich zu seiner Arbeit ist meine Arbeit viel bequemer.*)

**doğru:**       **Bana doğru yürüdü.** (*Er lief auf mich zu.*)

**Akşama doğru gelirim.** (*Ich komme gegen Abend.*)

**karşı:**       **Bana karşı neler söyledi.** (*Was hat er [nicht] alles gegen mich gesagt.*)

**Sabaha karşı ancak geldim.** (*Ich bin erst gegen Morgen gekommen.*)

**Bana karşı oturdu.** (*Er setzte sich mir gegenüber hin.*)

**Edepsizliğine karşı uygun söz bulamadım.** (*Ich fand kein passendes Wort gegen seine Unverschämtheit.*)

**karşılık:** **Bu duruma karşılık ne yapalım?** (*Was sollen wir angesichts der Lage tun?*)

**kadar:** **Akşama kadar (dek, değin) döneriz.** (*Bis zum Abend kommen wir zurück.*)

☞ **Yalancının mumu yatsıya kadar yanar.** (*Die Kerze eines Lügners brennt [nur] bis zum Nachtgebet.*)

**dair:** Statt 'dair' wird in der modernen Sprache 'üzerine' meist vorgezogen:

**Adaletle dair (Adalet üzerine) uzun uzadıya konuşular.** (*Sie sprachen ausführlich über die Gerechtigkeit.*)

**rağmen:** **Bütün güçlüklerle rağmen sınavı kazandı.** (*Trotz aller Schwierigkeiten hat er die Prüfung bestanden.*)

**Yaşlı olmasına rağmen tazı gibi koşar.** (*Trotz seines Altseins [Obwohl er alt ist,] läuft er wie ein Windhund.*)

**istinaden:** Wird vorwiegend in der juristischen Amtssprache verwendet:

**Sanık, mahkememizin 15.12.1994 tarihinde vermiş olduğu tutuklama kararına istinaden tutuklu bulunmaktadır.** (*Der Angeschuldigte befindet sich aufgrund des Haftbefehls, den unser Gericht am 15.12.1994 erlassen hat, in Haft.*)

**dayanarak:** **Yeni kanuna dayanarak vizesiz Almanya'ya giriş yapmaya uğraştım.** (*Aufgrund des neuen Gesetzes habe ich versucht, ohne Visum in Deutschland einzureisen.*)



### 3. Mit dem Akkusativ

**müteakıp** (*unmittelbar nach, folgend*)

Diese Postposition wird nur noch sehr selten verwendet.

**müteakıp:** **Failler bunu müteakıp tekrar büroya girdiler.** (*Hernach drangen die Täter wiederum in das Büro ein.*)

### 4. Mit dem Ablativ

**evvel, önce** (zeitl. *vor*), **sonra** (zeitl. *nach*), **beri** (*seit*)

**dolayı, ötürü** (*wegen*), **başka** (*außer*), **itibaren** (zeitl. *von ... an*)

Die Wörter '**evvel**', '**önce**' und '**sonra**' können als Postposition und auch als Adverb verwendet werden. Als Adverb haben sie die Bedeutung 'zuvor / früher' bzw. 'danach / später': **Beş yıl önce (evvel) daha iyi yürüyebiliyordun.** (*Fünf Jahre zuvor konntest du besser gehen.*) **İki yıl sonra Üniversiteye başlayacağım.** (*Zwei Jahre später werde ich mit der Universität beginnen.*) In den obigen Beispielen kann man im Deutschen aber auch Präpositionen verwenden: '*Vor fünf Jahren konntest du besser laufen.*' und '*Nach zwei Jahren werde ich mit der Universität beginnen.*' Daher muss man darauf achten, dass man nicht das Adverb mit der Postposition verwechselt.

Immer wenn es um einen **Zeitraum** geht, muss ein Adverb verwendet werden. In diesen Fällen ist im Deutschen eine Übersetzung mit 'zuvor / früher' bzw. 'danach / später' möglich.

Immer wenn es um einen **Zeitpunkt** geht, muss eine Postposition verwendet werden. In diesen Fällen ist im Deutschen eine Übersetzung mit 'zuvor / früher' bzw. 'danach / später' nicht möglich.

**önce:** **Bayramdan önce (evvel) bize uğramayı unutma.** (*Vergiss nicht, vor dem Fest bei uns vorbeizukommen.*)

**sonra:** **Okuldan sonra beraber sinemaya gidelim.** (*Lasst uns nach der Schule zusammen ins Kino gehen.*)

**beri:** **On yıldan beri tanşıyoruz.** (*Wir kennen uns seit zehn Jahren.*)

**dolayı:** **Yağmurdan dolayı oraya gidemedik.** (*Wegen des Regens konnten wir nicht dort hinfahren.*)

**başka:** **Senden başka zaten kime anlatacağım?** (*Wem außer dir soll ich es denn sonst erzählen?*)

Das Wort '**başka**' wird auch als Adjektiv in der Bedeutung 'ander' gebraucht: **Başka gün yüzmeye gidelim.** (*Lasst uns doch an einem anderen Tag schwimmen gehen.*)

**itibaren:** **Yılbaşından itibaren pehriz yapıp kilo vereceğim.** (*Ab Neujahr werde ich fasten und abnehmen.*)

## B. Nominale Postpositionen

Häufig handelt es sich bei den türkischen Postpositionen um Nomina, die mit Possessivsuffixen versehen werden und bestimmte oder unbestimmte Genitivverbindungen eingehen können.

z.B.:	<b>ön</b>	<i>die Stelle vor etwas</i>
	<b>evin ön-ü</b>	<i>die Stelle vor dem Haus</i>
	<b>evin ön-ü-n-e</b>	<i>vor das Haus</i>
	<b>evin ön-ü-n-de</b>	<i>vor dem Haus</i>
	<b>evin ön-ü-n-den</b>	<i>von vor dem Haus, vor dem Haus vorbei</i>
	<b>ön-üm-de</b>	<i>vor mir</i>
	<b>ön-ler-i-n-e</b>	<i>vor sie</i>

Im Wörterbuch werden solche nominalen Postpositionen in der Regel im Lokativ und mit Possessivsuffix der 3.P.Sg. angegeben. Auch im folgenden wurde so verfahren.

### 1. Nominale Postpositionen mit dem Genitiv

Die folgenden Postpositionen können wie jedes Nomen mit Possessivsuffixen versehen werden, übergeordnetes Glied von Genitivverbindungen sein und in allen Kasus verwendet werden:

**önünde** (räuml. vor), **dibinde** (auf dem Grunde), **altında** (unter), **arkasında** (hinter), **yanında** (neben, bei), **içinde** (in), **ortasında** (mitten in), **arasında** (zwischen), **karşısında** (gegenüber), **yakınında** (in der Nähe von), **etrafında** (in der Umgebung von)

**önünde:** **Okulun önünde bir köpek dolaşiyor.** (*Vor der Schule läuft ein Hund herum.*)

**Evin önünden geçti.** (*Er ist am Haus vorbeigegangen.*)

**Önüne bak!** (*Schau vor dich!*)

**Önümüzde belki yıllarca sürecek mücadele var.** (*Vor uns liegt ein Kampf, der vielleicht Jahre dauern wird.*)

**dibinde:** **Gölün dibinde taşlar var.** (*Auf dem Grunde des Sees gibt es Steine.*)

**altında:** **Ayakkabını dolabın altına sokma!** (*Steck deine Schuhe nicht unter den Schrank!*)

**Taşın altından kertenkele çıktı.** (*[Von] unter dem Stein ist eine Eidechse herausgekommen.*)

**arkasında:** **Bunun arkasında ne var?** (*Was ist dahinter?*)

**Arabasını evin arkasına koydu.** (*Er hat seinen Wagen hinter das Haus gestellt.*)

**yanında:** **İki yıldır ablasının yanında kalıyor.** (*Seit zwei Jahren wohnt er bei seiner älteren Schwester.*)

**Çocuğunu annesinin yanından ayırma.** (*Trenn das [ihr] Kind nicht von seiner Mutter.*)

**içinde:** **Bu pisliği içinden çıkar!** (*Entfernen diesen Dreck daraus!*)

**Arabanın içine girmediler.** (*Sie sind nicht in den Wagen hineingegangen.*)

**ortasında:** **Tam deliğin ortasına bastı.** (*Er hat genau mitten in das Loch getreten.*)

**arasında:** **Bu iki evin arasına bina yaptıracağım.** (*Ich werde zwischen diese beiden Häuser ein Gebäude errichten lassen.*)

**Defter kitapların arasında olsa gerek.** (*Das Heft müsste zwischen den Büchern sein.*)

**Kertenkele taşların arasından çıktı.** (*Die Eidechse ist zwischen den Steinen hervorgekommen.*)

**Araları açık.** (*Sie sind zerstritten [‘Die Stelle zwischen ihnen ist offen’].*)

**Aralarını bozma.** (*Treib keinen Keil zwischen sie [‘Zerstöre nicht den Raum zwischen ihnen’].*)

Für Ausdrücke vom Typ 'zwischen A und B' wird für 'und' die Postposition 'ile' verwendet. Achten Sie auf die Reihenfolge:

**İstanbul ile Bolu arasında arabamız bozuldu.** (*Zwischen Istanbul und Bolu ist unser Wagen kaputtgegangen.*)

**Sarıncalı ile arı arasındaki farkı şöyle tarif edebilirim.** (*Den Unterschied zwischen Wespe und Biene kann ich folgendermaßen erklären.*)

**karşısında:** ☞ **Her ne doğrarsan aşına o çıkar karşına.** (*Was du in das Essen schneidest, das taucht vor dir auf.*)

**yakınında:** **Okulun yakınında bir sinema var.** (*In der Nähe der Schule gibt es ein Kino.*)

**etrafında:** **Etrafına baksana! O kadar güzel bir manzara gördün mü hiç?** (*Schau doch einmal um dich herum [in deine Umgebung]. Hast du so einen schönen Anblick schon einmal gesehen?*)

**Köyümüzün etrafında çok kurtlar var.** (*In der Umgebung unseres Dorfes gibt es viele Wölfe.*)

## 2. Nominale Postpositionen mit dem Nominativ

Die folgenden Postpositionen gehen unbestimmte Genitivverbindungen ein und werden nur im angeführten Kasus verwendet. Sie können mit allen Possessivsuffixen verbunden werden.

**hakkında** (*über, hinsichtlich*), **hususunda** (*betreffend*),  
**sayesinde** (*dank*), **tarafından** (Urheber beim Passiv: *von*)

Die Personalpronomen **ben**, **sen**, **o**, **biz**, **siz**, die Demonstrativpronomen **bu**, **şu**, **o** sowie das Fragepronomen **kim** stehen vor den o.g. Postpositionen im **Genitiv**, wenn sie im Singular gebraucht werden:

**hakkında:** **Benim hakkımda böyle konuşamazsın.** (*Du kannst nicht so über mich reden.*)

**Onlar hakkında hiç konuşmak istemiyorum.** (*Über die will ich nicht reden.*)

**Bana şirketiniz hakkında bilgi verebilir misiniz?** (*Können Sie mir wohl Auskunft über Ihre Firma geben?*)

**sayesinde:** **Sırf benim sayemde sınavdan geçtin.** (*Nur dank mir hast du die Prüfung bestanden.*)

**Yapılan yardım sayesinde okul çok kısa bir süre içinde tekrar açılabilmiştir.** (*Dank der geleisteten Hilfe konnte die Schule innerhalb einer sehr kurzen Zeit wieder eröffnet werden.*)

**tarafından: Bina mal sahibi tarafından satıldı.** (*Das Gebäude ist vom Eigentümer verkauft worden.*)

Die folgenden nominalen Postpositionen sind unveränderlich:

**yüzünden** (*infolge*), **esnasında** (*während*), **vasıtasıyla** (*mittels*), **münasebetiyle** (*anlässlich*)

**yüzünden: Senin yüzünden treni kaçırdım.** (*Deinetwegen habe ich den Zug verpasst.*)

**esnasında: Yolculuk esnasında hastalandım.** (*Ich wurde während der Reise krank.*)

**vasıtasıyla: Bunu ancak yazılı dilekçe vasıtasıyla yapabilirsiniz.** (*Das können Sie nur mittels eines schriftlichen Antrags machen.*)

**münasebetiyle: Şirketimizin onuncu yıldönümü münasebetiyle sizi davet edebilmekten kıvanç duyuyoruz.** (*Wir sind stolz, Sie anlässlich des zehnten Jubiläums unserer Firma einladen zu können.*)

## XII. ADVERBIEN

Fast alle türkischen Adjektive können unverändert als Adverb fungieren:

**Çabuk gel!** (*Komm schnell!*)

**Acele gelmen lazım.** (*Du musst dringend kommen.*)

**Bu işi iyi yapmadın.** (*Die Sache hast du nicht gut gemacht.*)

**Sizinle açık konuşayım.** (*Ich möchte offen mit Ihnen reden.*)

**Çok yavaş çalışıyorsunuz.** (*Sie arbeiten sehr langsam.*)

Zuweilen werden sie auch verdoppelt verwendet:

**Yavaş yavaş!** (*Langsam!*)

Bei onomatopoeischen (lautmalenden) Adverbien ist Verdopplung (oder ähnliche Wiederholung) die Regel:

**Bütün gece harıl harıl horladı.** (*Die ganze Nacht hat er laut geschnarcht.*)

**Su çağıl çağıl lağıma döküldü.** (*Das Wasser wurde plätschernd ins Abwasser geschüttet.*)

**At arabası şangır şungur yanımızdan geçti.** (*Der Pferdekarren fuhr holpernd an uns vorüber.*)

Verdoppelte Distributivzahlen als Adverb:

**Üçer üçer sıralanınız.** (*Stellt euch zu dritt auf.*) **Birer birer giriniz.** (*Treten Sie einzeln ein.*) **Beşer beşer sayınız.** (*Zählt in Fünferschritten.*)

Mit Hilfe von [-CE] können aus Adjektiven Adverbien gebildet werden. So ist 'iyi' sowohl Adjektiv als auch Adverb: **iyi iş** (*gute Arbeit*), **iyi çalıştın** (*du hast gut gearbeitet*). 'iyice' hingegen ist nur Adverb: **iyice çalıştın** (*du hast gut gearbeitet*). Die Markierung des Adverbs durch [-CE] ist nur fakultativ. Über die wortbildene Funktion von [-CE] [-> S. 145].

Abgesehen davon, dass alle Adjektive als Adverb verwendet werden können, existieren eine Reihe von Adverbien und adverbialen Ausdrücken. Es handelt sich hierbei um primäre Adverbien sowie flektierte oder unflektierte Nomen. Ihre Beherrschung ist im Wesentlichen eine Vokabelfrage.

Im Folgenden eine Reihe häufiger Adverbien der Zeit:

**bir gün** (*eines Tages*)

**bugün** (*heute*)

**dün** (*gestern*)

**yarın** (*morgen*)

**öbür gün** (*übermorgen*)

**bu sabah** (*heute morgen*)

**sabah** (*am Morgen*)

**sabahları, sabahleyin** (*morgens*)

**öğleleyin** (*mittags*)

**bu akşam** (*heute abend*)

**akşam** (*am Abend*)

**akşamları, akşamleyin** (*abends*)

**bu gece** (*heute nacht*)

**gece** (*in der Nacht*)

**geceleri, geceleyin** (*nachts*)

**geçenlerde** (*neulich*)

**hiç bir zaman** (*nie*)

**ilkbaharda** (*im Frühling*)

**sonbaharda, güzün** (*im Herbst*)

**yazın** (*im Sommer*)

**kışın** (*im Winter*)

**arasıra, arada bir** (*ab und zu*)

**artık** (*schließlich*)

**artık** [mit Neg.] (*nicht mehr*)

**hâlâ, henüz** (*noch*)

**her zaman, daima** (*immer*)

**hemen, derhal** (*sofort*)

**yine** (*wiederum*)

**önce** (*vorher*)

**önceleri** (*früher, anfangs*)

**sonra** (*später*)

**sonraları** (*in der Folgezeit*)

**çoktan** (*seit langem*)

**eskiden** (*früher*)

### XIII. KONJUNKTIONEN

Abgesehen vom Konditionalsatz kennt das Türkische keine dem Deutschen vergleichbaren – aus Haupt- und Nebensatz bestehenden – Satzgefüge. Dementsprechend handelt es sich bei fast allen Konjunktionen um solche, die Hauptsätze einleiten und gleichrangige Satzteile verbinden und nicht der Unterordnung dienen. Ihre Beherrschung ist im Wesentlichen eine Wortschatzfrage. Es folgen einige häufige Konjunktionen. Man könnte einige von ihnen auch als Konjunkionaladverbien bezeichnen.

#### Anreihende Konjunktionen:

**bir taraftan ... diğer taraftan (da)** (*einerseits ... andererseits ...*)

**bir yandan ... öbür yandan** (*einerseits ... andererseits ...*)

**... değil, ...** (*nicht ..., sondern ...*)

**yalnız ... değil, ...** (*nicht nur ..., sondern ...*)

**gerek ... gerek** (*sowohl ... als auch ...*)

**hem ... hem de** (*sowohl ... als auch ...*)

**ne ... ne** (*weder ... noch ...*)

**ya ... ya ...** (*entweder ... oder ...*)

**ha ... ha ...** (*entweder ... oder ...*)

**... olsun ... olsun** (*ob ... oder ...*)

**ayrıca** (*ferner*)

**bundan başka** (*außerdem*)

**hem (de)** (*und wie ...!*)

**veyahut** (*oder*)

**nihayet** (*schließlich*)

**... de (da)** (*auch*)

**ve** (*und*)

**yoksa** (*oder [exklusiv]; andernfalls*)

#### Adversative Konjunktionen:

**ama** (*aber*)

**fakat** (*aber*)

**ancak** (*nur*)

**halbuki, oysaki** (*jedoch*)

**ise** (*jedoch, was anbelangt*)

**meğer** (*jedoch, dagegen*)

#### Kausale Konjunktionen:

**bu sebepten dolayı** (*deswegen*)

**çünkü** (*denn*)

**bunun için** (*daher*)

**mademki** (*da nun einmal, wenn schon*)



## Temporale Konjunktionen:

**bunun üzerine** (*darauf hin*)  
**ondan sonra** (*danach*)

**o zamandan beri** (*seitdem*)  
**ilk önce** (*zuerst*)

## Konsekutive Konjunktionen:

**böylece** (*somit*)  
**buna göre** (*folglich*)

**demek ki** (*also, das heißt*)  
**demek ki** (*das heißt also*)

## Andere Konjunktionen:

**sakın** [mit.neg.Imper.] (*ja nicht, nur nicht*)

**Bir taraftan çalışıyor öbür taraftan da para kazanıyor.** (*Einerseits arbeitet er, andererseits verdient er Geld.*)

**İzmir'de değil, İzmit'te oturuyor.** (*Er wohnt nicht in Izmir sondern in İzmit.*)

**Yalnız üç hafta değil, altı hafta Türkiye'de kaldım.** (*Ich bin nicht nur drei Wochen, sondern sechs Wochen in der Türkei geblieben.*)

**Adam çok zengin, hem ne zengin.** (*Der Mann ist sehr reich, und wie!*)

**Ha İtalya'ya giderim ha İspanya'ya, fark etmez.** (*Entweder fahre ich nach Italien oder nach Spanien, es ist egal.*)

**Sebze olsun, et olsun. Her şey var orada.** (*Ob Gemüse oder Obst, es gibt dort alles.*)

**Mademki denizi sevmiyorsun, sinemaya gidelim.** (*Da du nun einmal das Meer nicht magst, lasst uns doch ins Kino gehen.*)

**Mademki motordan anlamıyorsunuz hiç olmazsa motoru bozmayın!** (*Wenn Sie schon nichts von Motoren verstehen, machen Sie den Motor wenigstens nicht kaputt!*)

**Demek ki büroya değil, dostuna gidiyor.** (*Das heißt also, er geht nicht ins Büro, sondern zu seiner Geliebten.*)

**Sakın suya düşme!** (*Dass du ja nicht ins Wasser fällst!*)

## Besonderheiten:

Bei '**ne ... ne ...**' (*weder ... noch ...*) ist zu beachten, dass das Verb in der Regel nicht verneint zu werden braucht.

**Ne çalışıyorum, ne işsizlik parası alıyorum.** (*Weder arbeite ich, noch bekomme ich Arbeitslosengeld.*)

**Ne baban geldi, ne annen.** (*Weder dein Vater noch deine Mutter sind gekommen.*)

**Ne çekerek ne basarak çıkartabiliyorum.** (*Ich kann [es] weder durch Ziehen noch durch Drücken herausbekommen.*)

Ausnahmsweise wird das Verb verneint, wenn

- **'ne ... ne'** in einem Konditionalsatz steht:  
**Ne baban ne annen gelmeseydi hiç kimse bu işi öğrenmezdi.** (*Wenn weder dein Vater noch deine Mutter gekommen wäre, hätte niemand von dieser Sache etwas erfahren.*)
- **'ne ... ne'** bei einem Possessivpartizip oder einem Verbaladverb außer **[-(y)ErEk]**, **[-(y)İp]** oder **[-ken]** steht:  
**Ne babamın ne de annemin kabul etmediği şeyi ben nasıl kabul edebilirim?** (*Wie kann ich eine Sache akzeptieren, die weder mein Vater noch meine Mutter akzeptiert haben?*)
- das Verb voran steht:  
**Bugün evi hiç toplamadı, ne mutfağı ne kendi odasını.** (*Heute hat er die Wohnung überhaupt nicht aufgeräumt, weder die Küche noch sein eigenes Zimmer.*)
- **'ne ... ne'** bei einem mit 'sakin' eingeleiteten verneinten Imperativ steht:  
**Sakin ne birinci kata, ne ikinci kata çıkma.** (*Geh weder ins erste noch ins zweite Geschoss hoch!*)

In mit **[-sE]** gebildeten Konditionalsätzen finden sich die entlehnten Konjunktionen **şayet** (*falls*) und **eğer** (*wenn*).

**Şayet gelirse ben de oraya gideceğim.** (*Falls er kommt, werde auch ich dorthin gehen.*)

**Eğer parayı hafta sonuna kadar ödemezsen, avukata gideceğim.** (*Wenn du das Geld nicht bis zum Wochenende bezahlst, dann gehe ich zum Rechtsanwalt.*)

### Die Konjunktion 'ki':

Bei **'ki'** handelt es sich um eine Entlehnung aus dem Persischen. In der Ursprungssprache ist **'ki'** sowohl unterordnende Universalkonjunktion als auch Relativpartikel. Im Türkischen können mit **'ki'** dem Türkischen eigentlich fremde Nebensätze nach indoeuropäischem Muster gebildet werden. **'Ki'** ist unbetont.

**'Ki'** zur Bildung von Relativsätzen wird relativ selten verwendet:

**bir adam ki herkesi ziyaret ediyor** (*ein Mann, der jeden besucht*) [statt: **herkesi ziyaret eden adam**]

**bir cami ki siz de içinde namaz kıldınız** (*eine Moschee, in der auch Sie das Gebet verrichtet haben*) [statt: **sizin de içinde namaz kıldığınız bir cami**]  
**bir ev ki hayran kalacaksınız** (*ein Haus, das Sie bewundern werden*) [statt: **hayran kalacağınız bir ev**]

**Ki** zur Bildung von Konsekutivsätzen:

**O kadar kızdım ki burama geldi.** (*Ich ärgerte mich so, dass ich die Nase voll hatte.*)

**Radyoyu öyle bozdu ki tamirati mümkün değil artık.** (*Sie hat das Radio in einer Weise kaputt gemacht, dass seine Reparatur nicht mehr möglich ist.*)

**O kadar çabuk gittik ki korkudan titredim.** (*Wir sind so schnell gefahren, dass ich vor Angst gezittert habe.*)

Häufig wird die Folgerung ausgelassen:

**Fırtına o kadar fena idi ki.** (*Der Sturm war so schlimm...*)

**O kadar fena düştüm ki hiç sorma.** (*Ich bin so schlimm gefallen, du brauchst gar nicht zu fragen.*)

**Ki** zur Bildung von Final- und Wunschsätzen:

**Çok ders çalışmam lazım ki sınıfta kalmayayım.** (*Ich muss sehr viel lernen, damit ich nicht sitzenbleibe.*)

**Çok acele ettim ki benden önce oraya varmasın.** (*Ich habe mich sehr beeilt, damit er nicht vor mir dort ankommt.*)

**Ki** zum Ausdruck des Zweifels in rhetorischen Fragen:

**- Arabayı verebilir misin? - Ehliyetin var mı ki?**

(*„Kannst du mir deinen Wagen geben?“ - „Hast du denn einen Führerschein?“ = „Du hast ja gar keinen Führerschein.“*)

**- Yarın yemeğe gidelim mi? - Hafta arası vaktin var mı ki?**

(*„Sollen wir morgen zum Essen gehen?“ - „Hast du denn in der Woche überhaupt Zeit?“ = „Du hast doch in der Woche überhaupt keine Zeit.“*)

**Bu yaştan sonra nesi sağlam ki?** (*Was an ihm ist in diesem Alter denn schon gesund? = In dem Alter ist nichts an ihm mehr gesund.*)

**Ki** als Verstärkungspartikel:

**Bilmem ki.** (*Das weiß ich doch nicht.*)

**Bunu ben yapmadım ki.** (*Das habe ich doch nicht gemacht.*)

## XIV. VERBEN

### A. Stammeserweiterungen

#### 1. Übersicht über die Stammeserweiterungen

Die Zitierform des Verbums ist in türkischen Wörterbüchern der Infinitiv. Nach Abstreichen der Infinitivendung [-mEk] erhält man den Stamm. Dieser kann rein oder erweitert sein. Die folgenden Stammeserweiterungen können einzeln oder in Kombination an den Verbalstamm treten:

a) Das Reflexivsuffix: [-(**İ**)n]

Das Suffix drückt die Rückbezüglichkeit aus:

<b>yıka-mak</b> ( <i>waschen</i> )	-	<b>yıka-n-mak</b> ( <i>sich waschen</i> )
<b>giy-mek</b> ( <i>anziehen</i> )	-	<b>giy-in-mek</b> ( <i>sich anziehen</i> )
<b>bak-mak</b> ( <i>schauen</i> )	-	<b>bak-in-mak</b> ( <i>sich umschauen</i> )
<b>ört-mek</b> ( <i>zudecken</i> )	-	<b>ört-ün-mek</b> ( <i>sich zudecken</i> )

Nicht immer kann die Bedeutung ohne weiteres erschlossen werden:

<b>sev-mek</b> ( <i>lieben</i> )	-	<b>sev-in-mek</b> ( <i>sich freuen</i> )
<b>bul-mak</b> ( <i>finden</i> )	-	<b>bul-un-mak</b> ( <i>sich befinden</i> )
<b>kaç-mak</b> ( <i>fliehen</i> )	-	<b>kaç-in-mak</b> ( <i>sich drücken</i> )
<b>yetmek</b> ( <i>genügen</i> )	-	<b>yet-in-mek</b> ( <i>sich begnügen</i> )

b) Das Reziprosksuffix: [-(**İ**)ş]

Das Suffix drückt Gegenseitigkeit und Miteinanderhandeln aus:

<b>anla-mak</b> ( <i>verstehen</i> )	-	<b>anla-ş-mak</b> ( <i>sich verständigen</i> )
<b>bak-mak</b> ( <i>schauen</i> )	-	<b>bak-ış-mak</b> ( <i>sich gsg. anschauen</i> )
<b>gül-mek</b> ( <i>lachen</i> )	-	<b>gül-üş-mek</b> ( <i>sich gsg. anlachen, miteinander lachen</i> )

Das Suffix verändert die Bedeutung des Verbs oft sehr stark:

<b>gör-mek</b> ( <i>sehen</i> )	-	<b>gör-üş-mek</b> ( <i>sich gsg. sehen, sich treffen, miteinander telefonieren</i> )
<b>gel-mek</b> ( <i>kommen</i> )	-	<b>gel-iş-mek</b> ( <i>sich entwickeln</i> )
<b>yap-mak</b> ( <i>machen</i> )	-	<b>yap-ış-mak</b> ( <i>kleben (itr.)</i> )

c) Die Kausativsuffixe: [-t, -DİR, -Er, -İR, -İT]

Das Suffix drückt die Bewirkung eines Vorgangs aus. Kausativsuffixe sind im Türkischen sehr produktiv. Im Deutschen entspricht dem kausativen Verb ein Verb mit lassen: '**kes-tir-mek**' (*schneiden lassen*) aus '**kes-mek**' (*schneiden*), ein eigenes Verb: '**öl-dür-mek**' (*töten*) aus '**öl-mek**' (*sterben*), oder die transitive Verwendung eines Verbuns, welches im Deutschen sowohl transitiv als auch intransitiv verwendet wird: '**piş-ir-mek**' (*kochen (tr.)*) aus '**piş-mek**' (*kochen (itr.)*)

[-t] tritt an mehrsilbige Stämme auf **Vokal, l** oder **r**:

<b>ara-mak</b> ( <i>suchen</i> )	-	<b>ara-t-mak</b> ( <i>suchen lassen</i> )
<b>azal-mak</b> ( <i>weniger werden</i> )	-	<b>azal-t-mak</b> ( <i>vermindern</i> )
<b>bağır-mak</b> ( <i>schreien</i> )	-	<b>bağır-t-mak</b> ( <i>schreien lassen</i> )

[-DİR] tritt an die meisten anderen Verben:

<b>kes-mek</b> ( <i>schneiden</i> )	-	<b>kes-tir-mek</b> ( <i>schneiden lassen</i> )
<b>ye-mek</b> ( <i>essen</i> )	-	<b>ye-dir-mek</b> ( <i>zu Essen geben, füttern</i> )

An verhältnismäßig wenige Stämme treten die Suffixe [-Er, -İR, -İT]:

[-Er] tritt nur in folgenden Verben auf:

<b>çık-mak</b> ( <i>auftauchen</i> )	-	<b>çık-ar-mak</b> ( <i>herausziehen</i> )
<b>çökmek</b> ( <i>zusammenfallen</i> )	-	<b>çök-er-mek</b> ( <i>niederknien lassen</i> )
<b>gitmek</b> ( <i>weggehen</i> )	-	<b>gid-er-mek</b> ( <i>beseitigen</i> )
<b>kop-mak</b> ( <i>abreißen (itr.)</i> )	-	<b>kop-ar-mak</b> ( <i>abreißen (tr.)</i> )
<b>on-mak</b> ( <i>sich bessern</i> )	-	<b>on-ar-mak</b> ( <i>ausbessern</i> )

[-İR] tritt an einsilbige Stämme, die oft auf **ş** oder **ç** enden:

<b>düş-mek</b> ( <i>fallen</i> )	-	<b>düş-ür-mek</b> ( <i>fallen lassen</i> )
<b>piş-mek</b> ( <i>kochen (itr.)</i> )	-	<b>piş-ir-mek</b> ( <i>kochen (tr.)</i> )
<b>iç-mek</b> ( <i>trinken</i> )	-	<b>iç-ir-mek</b> ( <i>zu trinken geben, tränken</i> )
<b>geç-mek</b> ( <i>vorübergehen</i> )	-	<b>geç-ir-mek</b> ( <i>vorübergehen lassen, verbringen</i> )
<b>yat-mak</b> ( <i>liegen</i> )	-	<b>yat-ır-mak</b> ( <i>ins Bett bringen</i> )
<b>doğ-mak</b> ( <i>geboren werden</i> )	-	<b>doğ-ur-mak</b> ( <i>gebären</i> )

**[-İt]** tritt an einsilbige Stämme, die oft auf **-k** enden:

<b>ak-mak</b> ( <i>fließen</i> )	-	<b>ak-it-mak</b> ( <i>fließen lassen</i> )
<b>kok-mak</b> ( <i>riechen</i> )	-	<b>kok-ut-mak</b> ( <i>mit Geruch erfüllen</i> )
<b>kork-mak</b> ( <i>Angst haben</i> )	-	<b>kork-ut-mak</b> ( <i>ängstigen</i> )
<b>sap-mak</b> ( <i>abbiegen</i> )	-	<b>sap-it-mak</b> ( <i>abbiegen lassen, vom richtigen Weg abbringen</i> )
<b>sark-mak</b> ( <i>herunterhängen (itr.)</i> )	-	<b>sark-it-mak</b> ( <i>herunterhängen (tr.), hinaushängen lassen</i> )
<b>ürk-mek</b> ( <i>sich erschrecken</i> )	-	<b>ürk-üt-mek</b> ( <i>einen Schreck einjagen</i> )

**Unregelmäßig** sind:

<b>gelmek</b> ( <i>kommen</i> )	-	<b>getirmek</b> ( <i>herbeibringen</i> )
<b>kalkmak</b> ( <i>sich erheben</i> )	-	<b>kaldırmak</b> ( <i>etw. emporheben</i> )
<b>görmek</b> ( <i>sehen</i> )	-	<b>göstermek</b> ( <i>zeigen</i> )

Im Gegensatz zum Deutschen steht bei kausativen Verben in der Bedeutung 'etwas tun lassen' kein doppelter Akkusativ. Das Agens, durch welches die Handlung bewirkt wird, steht im Dativ: **Berber-e saç-ım-ı kes-tir-di-m.** (*Ich habe den Friseur meine Haare schneiden lassen.*)

d) Die Passivsuffixe: **[-n, -İl, -İn]**

**[-n]** tritt an Stämme auf Vokal:

**yıka-n-mak** (*gewaschen werden*), **besle-n-mek** (*ernährt werden*)

**[-İn]** tritt an Stämme auf -l:

**al-ın-mak** (*genommen werden, gekauft werden*), **bul-un-mak** (*gefunden werden*)

**[-İl]** tritt an alle anderen Stämme:

**yap-ıl-mak** (*gemacht werden*), **kes-il-mek** (*geschnitten werden*), **gör-ül-mek** (*gesehen werden*), **koy-ul-mak** (*gestellt werden*)

Die Passivformen auf **[-n]** und **[-İn]** sind gleichlautend mit den entsprechenden Reflexivformen: **yıka-n-mak** (*'gewaschen werden' und 'sich waschen'*), **besle-n-mek** (*'ernährt werden' und 'sich ernähren'*), **bul-un-mak** (*'gefunden werden' und 'sich befinden'*)

e) Die Verneinung: [-mE]

Verben werden in allen Formen außer im Aorist und den vom Aorist abgeleiteten Formen mit [-mE] verneint. Das Suffix ist **unbetont**. Die Formen des Aorists sind leicht unregelmäßig (s. S. 90).

Achten Sie auf die Betonung:

**sév-me-mek** (*nicht lieben*), **yáp-ma-mak** (*nicht machen*), **beklé-me-mek** (*nicht warten*), **korú-ma-mak** (*nicht schützen*)

f) Die Unmöglichkeit: [-(y)EmE]

Die Unmöglichkeitsform wird in allen Formen außer im Aorist und den vom Aorist abgeleiteten Formen mit [-(y)EmE] gebildet. Die Unmöglichkeitsformen des Aorists sind leicht unregelmäßig (s. S. 90).

Achten Sie auf die Betonung:

**sev-éme-mek** (*nicht lieben können*), **yap-áma-mak** (*nicht machen können*), **bekle-yéme-mek** (*nicht warten können*), **koru-yáma-mak** (*nicht schützen können*)

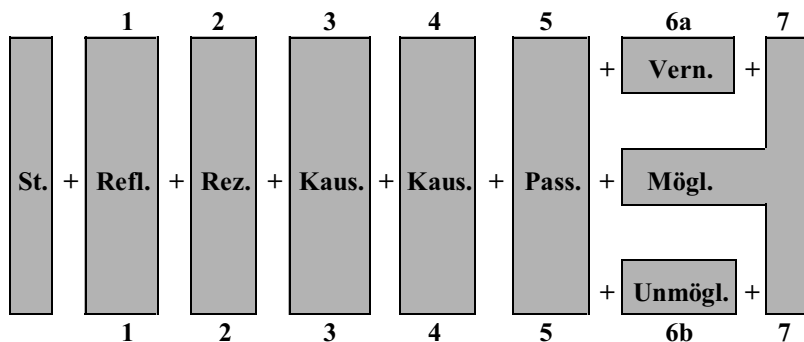
g) Die Möglichkeit: [-(y)Ebil]

**gel-ebil-mek** (*kommen können*), **yap-abil-mek** (*tun können*), **bekle-yebil-mek** (*warten können*), **koru-yabil-mek** (*schützen können*)

Beachten Sie, dass auch eine Kombination von Verneinungssuffix und Möglichkeitssuffix sowie von Unmöglichkeitssuffix und Möglichkeitssuffix gebräuchlich ist:

**gel-me-yebil-mek** (*möglicherweise nicht kommen*)  
**gel-eme-yebil-mek** (*möglicherweise nicht kommen können*)

## 2. Die Reihenfolge der Stammeserweiterungen



Da diese Stammeserweiterungen nach obigem Schema kombiniert werden können, ist eine große Anzahl von Formen bildbar. Wenn mehrere Stammeserweiterungen an den Stamm treten, so ist die oben dargestellte Reihenfolge maßgeblich. Hier einige Beispiele:

<b>tanı-mak</b>	<i>(kennen, erkennen)</i>
<b>5</b> <b>tanı-n-mak</b>	<i>(gekannt werden)</i>
<b>3</b> <b>tanı-t-mak</b>	<i>(bekannt machen)</i>
<b>3 + 5</b> <b>tanı-t-il-mak</b>	<i>(bekannt gemacht werden)</i>
<b>2</b> <b>tanı-ş-mak</b>	<i>(sich gegenseitig kennenlernen)</i>
<b>2 + 3</b> <b>tanı-ş-tır-mak</b>	<i>(miteinander bekannt machen)</i>
<b>2 + 3 + 4</b> <b>tanı-ş-tır-t-mak</b>	<i>(miteinander bekannt machen lassen)</i>
<b>2 + 3 + 6b</b> <b>tanı-ş-tır-ama-mak</b>	<i>(nicht miteinander bekannt machen können)</i>



<b>2 + 3 + 6a</b> <b>tani-ş-tır-ma-mak</b>	<i>(nicht miteinander bekannt machen)</i>
<b>2 + 3 + 6b + 7</b> <b>tani-ş-tır-ama-yabil-mek</b>	<i>(möglicherweise nicht miteinander bekannt machen können)</i>
<b>2 + 3 + 4 + 6b + 7</b> <b>tani-ş-tır-t-ama-yabil-mek</b>	<i>(möglicherweise nicht miteinander bekannt machen lassen können)</i>

## B. Das finite Verb

Das finite Verb besteht in der Regel aus drei Teilen:

**Teil 1:** Der Stamm (ST), der um die oben aufgeführten Stammeserweiterungen erweitert sein kann;

**Teil 2:** Tempussuffix (TS), Mittelbarkeitssuffix (MS), Konditionalsuffix (KS) oder eine Kombination aus diesen;

**Teil 3:** Personalsuffix (PS).

ST + [Erw.]	+	TS/MS/KS	+	PS
<b>z.B.:</b> gel	-	ecek	-	sin
git-me	-	di	-	m
gid-eme	-	miş	-	sin
yap-ıl-ama-	-	yacak-sa	-	-
git-m[e]	-	iyor-muş	-	sunuz
gel-	-	iyor-du	-	m
gel-ebil	-	ir-se	-	k
gel-eme-yebil	-	ir-miş	-	sin

**geleceksin** (*du wirst kommen*), **gitmedim** (*ich bin nicht gegangen*), **gidememişsin** (*du bist nicht gegangen [mittelbar]*), **yapılamayacaksa** (*wenn es nicht gemacht werden kann*), **gitmiyormuşsunuz** (*Ihr geht nicht [mittelbar]*), **geliyordum** (*ich kam gerade, da ...*), **gelebilirsek** (*wenn wir kommen können*), **gelemeyebilirmişsin** (*du kannst möglicherweise nicht kommen [mittelbar]*)

Mit Hilfe der Fragepartikel [-mİ] können von Verben Frageformen gebildet werden. Hinsichtlich der Stellung der Fragepartikel gilt: **Bei Verwendung der ersten und zweiten Person von PS I steht die Fragepartikel vor dem PS. In allen anderen Formen steht sie nach.** Bei der Rechtschreibung ist zu beachten, dass die mit der Fragepartikel beginnende Suffixgruppe vom Wort getrennt geschrieben wird. In den Paradigmata sind jeweils auch Beispiele für die Frageform aufgeführt. Näheres zu den Fragesätzen finden Sie im Kapitel 'Die Form der Frage' (S. 161 ff.).

## 1. Personalsuffixe

Es existieren vier Reihen von Personalsuffixen:

		PS I:	PS II:	PS III:	PS IV:
Sg.	1.P.	-(y)İm	-m	-(y)İm	
	2.P.	-sİn	-n	-sİn	-
	3.P.	-	-	-	-sİn
Pl.	1.P.	-(y)İz	-k	-İm	
	2.P.	-sİnİz	-nİz	-sİnİz	-(y)İn, (y)İnİz
	3.P.	-lEr	lEr	-lEr	-sİnlEr

PS IV findet nur im Imperativ und PS III nur im Optativ Verwendung. In allen anderen Fällen werden PS II und PS I gebraucht, und zwar PS II in den mit [-Dİ] und [-sE] zusammengesetzten Formen und PS I in allen anderen Fällen.

## 2. Übersicht über die Tempora

(Der Vokal der betonten Silbe ist jeweils fettgedruckt.)

Es existieren vier Grundzeiten:		
yor-Präsens	[→ S. 88]	yap- <b>ı</b> yor-uz
Aorist der Gegenwart	[→ S. 89]	yap- <b>ar</b> -ı <b>z</b>
Futur	[→ S. 92]	yap- <b>acağ</b> -ı <b>z</b>
Präteritum	[→ S. 87]	yap- <b>tı</b> -k

Die Grundzeiten können mit Hilfe von [-(y)Dİ] erweitert werden zu:		
yor-Vergangenheit	[→ S. 94]	yap- <b>ı</b> yor- <b>du</b> -k
Aorist der Vergangenheit	[→ S. 95]	yap- <b>ar</b> - <b>dı</b> -k
Futur aus der Vergangenheit	[→ S. 96]	yap- <b>acak</b> - <b>tı</b> -k
Plusquamperfekt	[→ S. 93]	yap- <b>tıy</b> - <b>dı</b> -k yap- <b>tık</b> - <b>tı</b> oder: yap- <b>mı</b> ş- <b>tı</b> -k

Mit Hilfe von [-(y)mİŞ] werden mittelbare Formen gebildet:		
yor-Mittelbarkeit	[→ S. 107]	yap- <b>ı</b> yor- <b>mu</b> ş-uz
Mittelbarkeit des Aorists	[→ S. 107]	yap- <b>ar</b> - <b>mı</b> ş-ı <b>z</b>
Mittelbarkeit des Futurs	[→ S. 108]	yap- <b>acak</b> - <b>mı</b> ş-ı <b>z</b>
Mittelbarkeit des Präteritums	[→ S. 106]	yap- <b>mı</b> ş-ı <b>z</b>
Mittelbarkeit des Plusquamperfekts	[→ S. 109]	yap- <b>mı</b> ş- <b>mı</b> ş-ı <b>z</b>

Das Futur II sowie davon abgeleitete Formen werden mit Hilfe des vorzeitigen Partizips auf [mİŝ] + 'olmak' gebildet:		
Futur II	[→ S. 97]	yap-mış ol-acağ-ız
Futur II aus der Vergangenheit	[→ S. 98]	yap-mış ol-acak-tı-k
Mittelbarkeit des Futur II	[→ S. 110]	yap-mış ol-acak-mış-ız

Mit Hilfe von [-(y)sE] können Konditionalformen gebildet werden:		
yor-Konditional	[→ S. 99]	yap-ıyor-sa-k
Aorist-Konditional	[→ S. 99]	yap-ar-sa-k
Futur-Konditional	[→ S. 100]	yap-acak-sa-k
Präteritum-Konditional	[→ S. 98]	yap-tı-ysa-k
Irrealis der Gegenwart	[→ S. 101]	yap-sa-k
Irrealis der Vergangenheit	[→ S. 103]	yap-sa-ydı-k
Irrealis der ausdrücklichen Vergangenheit	[→ S. 104]	yap-mış ol-sa-ydı-k
Irrealis der Zukunft	[→ S. 104]	yap-acak ol-sa-k
Mittelbarkeit des Konditional	[→ S. 110]	yap-sa-ymış-ız ...

a) Das Präteritum		
<b>ST + Dİ + PS II</b>		

sev-di-m	gör-dü-m	yıka-dı-m
sev-di-n	gör-dü-n	yıka-dı-n
sev-di	gör-dü	yıka-dı
sev-di-k	gör-dü-k	yıka-dı-k
sev-di-niz	gör-dü-nüz	yıka-dı-nız
sev-di-ler	gör-dü-ler	yıka-dı-lar

sevdim mi? sevdiğin mi? ... sevdiğiler mi?

**Verwendung:** Das Präteritum konstatiert eine in der Vergangenheit stattgefundenene einmalige Handlung. Im Deutschen ist meistens eine Übersetzung durch das Perfekt angebracht. Handelt es sich um eine Erzählung, einen historischen Bericht o.ä., so ist im Deutschen auch eine Übersetzung durch das Imperfekt möglich.

**Dün lokantada yemek yedik.** (*Gestern haben wir im Restaurant gegessen.*)

**Ağrı Dağını gördünüz mü?** (*Haben Sie den Ararat gesehen?*)

**Dün saat altıda telefon çaldı. Bir adam seni istedi.** (*Gestern um sechs Uhr klingelte das Telefon. Ein Mann verlangte dich.*)

**1944 yılında İngiliz ve Amerikan birlikleri, Fransa'ya çıkarma yaptılar.** (*Im Jahre 1944 machten die englischen und amerikanischen Einheiten eine Invasion in Frankreich.*)

**Vapur rıhtımdan kalkıp da Marmara'ya doğru uzaklaşmaya başlayınca yolcuyla geçirmeye gelenler, üzerinden ağır bir yük kalkmış gibi ferahladılar. „Çocukcağız Arabistan'da rahat eder.“ Dediler.** (*Als der Dampfer vom Kai ablegte und sich in Richtung Marmara zu entfernen begann, atmeten die, die gekommen waren um den Reisenden zu verabschieden auf, als ob eine schwere Last von ihnen genommen sei. „Das Kind wird es in Arabien leicht haben“, sagten sie.*)

## b) Das yor-Präsens

### ST + İyor + PS I

Vokalischer Stammauslaut fällt aus: **yıká-iyor-um**

sev-iyor-um	gör-üyor-um	yıká-iyor-um
sev-iyor-sun	gör-üyor-sun	yıká-iyor-sun
sev-iyor	gör-üyor	yıká-iyor

sev-iyor-uz	gör-üyor-uz	yıká-iyor-uz
sev-iyor-sunuz	gör-üyor-sunuz	yıká-iyor-sunuz
sev-iyor-lar	gör-üyor-lar	yıká-iyor-lar

seviyor muyum? seviyor musun? ... seviyorlar mı?

**Verwendung:** Das yor-Präsens drückt eine konkrete, zum Zeitpunkt der Äußerung im Verlaufe befindliche Handlung aus:

**Kahvaltı yapıyorum.** (*Ich frühstücke gerade.*)

**Nereye gidiyorsun?** (*Wohin gehst du gerade?*)

**Ne içiyorsun?** (*Was trinkst du gerade?*)

Die Handlung kann auch in der Vergangenheit begonnen haben und noch andauern:

**Beş yıldır Almanya'da oturuyorum.** (*Seit fünf Jahren wohne ich in Deutschland.*)

**Geçen haftadan beri durmadan kar yağıyor.** (*Seit letzter Woche schneit es ununterbrochen.*)

Bei Handlungen, die zu einem anderen Zeitpunkt als dem der Äußerung stattfinden, steht das *yor*-Präsens auch dann, wenn der Sprecher den Ablauf der Handlung unmittelbar vor Augen hat. Es kommt also darauf an, wie der Sprecher die Handlung sieht:

**Yarın işe başlıyorum.** (*Morgen beginne ich mit der Arbeit.*)

**Her gün gazete okuyorum.** (*Ich lese jeden Tag Zeitung.*)

**Haftada iki kere yüzmeye gidiyorum.** (*Ich gehe zweimal in der Woche zum Schwimmen.*)

c) Der Aorist der Gegenwart															
a)	Vokalisch auslautende Stämme:  <b>ST + r + PS I</b> z.B. <b>bekle-r-im</b> ( <i>ich warte</i> )														
b)	Mehrsilbige oder zusammengesetzte konsonantisch auslautende Stämme: z.B. <b>çalış-ır-ım</b> ( <i>ich arbeite</i> ) <b>ye-n-ir</b> ( <i>es wird gegessen / ist essbar</i> )  sowie die folgenden einsilbigen konsonantischen Stämme:  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>al-</b> (<i>nehmen</i>)</td> <td style="width: 50%;"><b>ol-</b> (<i>sein, werden</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>bil-</b> (<i>können</i>)</td> <td><b>öl-</b> (<i>sterben</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>bul-</b> (<i>finden</i>)</td> <td><b>san-</b> (<i>meinen</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>dur-</b> (<i>stehen</i>)</td> <td><b>var-</b> (<i>ankommen</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>gel-</b> (<i>kommen</i>)</td> <td><b>ver-</b> (<i>geben</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>gör-</b> (<i>sehen</i>)</td> <td><b>vur-</b> (<i>schlagen</i>)</td> </tr> <tr> <td><b>kal-</b> (<i>bleiben</i>)</td> <td></td> </tr> </table> <b>ST + İr + PS I</b>	<b>al-</b> ( <i>nehmen</i> )	<b>ol-</b> ( <i>sein, werden</i> )	<b>bil-</b> ( <i>können</i> )	<b>öl-</b> ( <i>sterben</i> )	<b>bul-</b> ( <i>finden</i> )	<b>san-</b> ( <i>meinen</i> )	<b>dur-</b> ( <i>stehen</i> )	<b>var-</b> ( <i>ankommen</i> )	<b>gel-</b> ( <i>kommen</i> )	<b>ver-</b> ( <i>geben</i> )	<b>gör-</b> ( <i>sehen</i> )	<b>vur-</b> ( <i>schlagen</i> )	<b>kal-</b> ( <i>bleiben</i> )	
<b>al-</b> ( <i>nehmen</i> )	<b>ol-</b> ( <i>sein, werden</i> )														
<b>bil-</b> ( <i>können</i> )	<b>öl-</b> ( <i>sterben</i> )														
<b>bul-</b> ( <i>finden</i> )	<b>san-</b> ( <i>meinen</i> )														
<b>dur-</b> ( <i>stehen</i> )	<b>var-</b> ( <i>ankommen</i> )														
<b>gel-</b> ( <i>kommen</i> )	<b>ver-</b> ( <i>geben</i> )														
<b>gör-</b> ( <i>sehen</i> )	<b>vur-</b> ( <i>schlagen</i> )														
<b>kal-</b> ( <i>bleiben</i> )															

### c) Der Aorist der Gegenwart

c) Alle anderen Stämme:

**ST + Er + PS I**

sev-er-im	gör-ür-üm	yıka-r-im
sev-er-sin	gör-ür-sün	yıka-r-sin
sev-er	gör-ür	yıka-r
sev-er-iz	gör-ür-üz	yıka-r-ız
sev-er-siniz	gör-ür-sünüz	yıka-r-sınız
sev-er-ler	gör-ür-ler	yıka-r-lar

sever miyim? sever misin? ... severler mi?

### Verneinung und Unmöglichkeit im Aorist sind unregelmäßig:

Verneinung:	sev-mém	sev-mé-yiz
	sev-méz-sin	sev-méz-siniz
	sev-méz	sev-mez-lér

sevmez miyim? sevmez misin? ... sevmezler mi?

Unmöglichkeit:	sev-émem	sev-éme-yiz
	sev-émez-sin	sev-émez-siniz
	sev-émez	sev-émez-ler

sevemez miyim? sevemez misin? ... sevemezler mi?

**Verwendung:** Der Aorist drückt nicht den aktuellen Verlauf des Geschehens aus, sondern eine allgemein gültige oder gewohnheitsmäßige Handlung oder einen allgemein gültigen Zustand, eine Eigenschaft, Fähigkeit oder Bereitschaft. Daher findet er besonders häufig Verwendung in Lebensweisheiten, Aphorismen, Sprichwörtern, Urteilen, Gesetzestexten sowie Formulierungen der Naturgesetze:

**Allahın dediği olur.** (*Was Gott sagt, geschieht.*)

**Demir 1.530 °C'de erir ve 3.200 °C'den yüksek sıcaklıklarda kaynar.** (*Eisen schmilzt bei 1.530 Grad Celsius und verdampft bei Temperaturen über 3.200 Grad.*)

**Bir üçgenin açıortayları üçgenin içine çizilen çemberin merkezinde kesişir.** (*Die Winkelhalbierenden eines Dreiecks schneiden sich im Mittelpunkt des Inkreises.*)

**Türkiye'nin şekli bir dikdörtgene benzer.** (*Die Form der Türkei gleicht einem Rechteck.*)

**Her kim, bir kimseyi kasden öldürürse 24 seneden 30 seneye kadar ağır hapis cezasına mahkûm olur.** (*Wer einen anderen vorsätzlich tötet, wird mit Zuchthaus von 24 bis zu 30 Jahren bestraft.*)

**Bu kanunu İçişleri Bakanı yürütür.** (*Dieses Gesetz führt der Innenminister aus.*)

☞ **Armut ağcın dibine düşer.** (*Die Birne fällt unter den Baum. = Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.*)

**Mehmet çok çabuk konuşur.** (*Mehmet redet sehr schnell.*)

**Baban ne içer?** (*Was trinkt dein Vater [üblicherweise]?*)

**Her gün satranç oynar.** (*Er spielt [üblicherweise] jeden Tag Schach.*)

**Memeli hayvanların büyük bölümü karada yaşar.** (*Der größte Teil der Säugetiere lebt auf dem Land.*)

Außerdem drückt der Aorist auch die unbestimmte Zukunft aus:

**Size uğrarım.** (*Ich komm [irgendwann einmal] bei Ihnen vorbei.*)

**Geçen sefer gidemedik. Bu sefer gideriz.** (*Das letzte Mal konnten wir nicht hingehen. Doch diesmal gehen wir hin.*)

Die fragende Form der 2.P. drückt die höfliche Aufforderung aus:

**Bana bir kilo tartar mısınız?** (*Würden Sie mir bitte ein Kilo abwiegen?*)

**Anneme mercimek çorbası pişirebilir misin?** (*Kannst du meiner Mutter wohl Linsensuppe kochen?*)

Die Verwendung in Versprechen ist recht häufig:

**Yarın sana bir kitap alırım.** (*Morgen kaufe ich dir ein Buch.*)

In Erzählungen wird der Aorist manchmal als Erzähltempus verwendet:

Bir gün hoca üç kilo et alıp karısına „bunu pişir“ **der**. Karısı eti pişirirken hepsini **bitirir**. Akşam üstü hoca „getir şu eti yiyelim“ **der**. Karısı ise eti kedinin yediğini



**söyler.** Bunun üzerine hoca kediyi **tartar**. Kedinin üç kilo geldiğini görünce hoca karısına „Eğer bu kedi ise et nerede ve eğer et ise kedi nerede“ **der**. (*Eines Tages kauft der Hodscha drei Kilo Fleisch und sagt seiner Frau: „Koch das!“ Während die Frau das Fleisch kocht, isst sie es auf. Gegen Abend sagt der Hodscha: „Bring das Fleisch und lass uns essen.“ Seine Frau jedoch sagt, dass die Katze das Fleisch gegessen habe. Daraufhin wiegt der Hodscha die Katze. Als er sieht, dass die Katze drei Kilo wiegt, sagt der Hodscha: „Wenn dies die Katze ist, wo ist dann das Fleisch, und wenn dies das Fleisch ist, wo ist dann die Katze?“*)

**d) Das Futur**

**ST + (y)EcEk + PS I**

sev-eceğ-im	gör-eceğ-im	yıka-yacağ-ım
sev-ecek-sin	gör-ecek-sin	yıka-yacak-sın
sev-ecek	gör-ecek	yıka-yacak
sev-eceğ-iz	gör-eceğ-iz	yıka-yacağ-ız
sev-ecek-siniz	gör-ecek-siniz	yıka-yacak-sınız
sev-ecek-ler	gör-ecek-ler	yıka-yacak-lar

sevecek miyim? sevecek misin? ... sevecekler mi?

**Verwendung:** Das Futur drückt die konkrete Zukunft aus. In der Verwendung des Futurs verlangt das Türkische größere Genauigkeit als das Deutsche. Es kann im Deutschen häufig auch durch das Präsens oder Modalverben wie 'sollen' oder 'müssen' wiedergegeben werden:

**Türkiye'de üç hafta kalacağız.** (*Wir werden drei Wochen in der Türkei bleiben.*)

**Yarın sinemaya gideceğiz.** (*Morgen gehen wir ins Kino.*)

**Daha çok bekleyecek miyim?** (*Muss ich noch lange warten?*)

**Oraya gitmeyeceksin.** (*Du sollst dort nicht hingehen.*)

Die vier Grundzeiten Präteritum, yor-Präsens, Aorist und Futur können durch das Tempussuffix **-(y)Dİ** erweitert werden, wobei sie eine zusätzliche Vergangenheitsbedeutung erhalten.

e) Das Plusquamperfekt	
<b>ST + mış + Dİ + PS II</b>	(Standard)
<b>ST + Dİ + PS II + Dİ</b>	(nicht sehr häufig gebraucht)
<b>ST + Dİ + (y)Dİ + PS II</b>	(selten gebraucht)

Die folgenden Formen bilden den schriftsprachlichen Standard. Es handelt sich nicht um Ableitungen des Präteritums, sondern des vorzeitigen Partizips auf [-miş]:

■ sev-miş-ti-m	gör-müş-tü-m	yıka-mış-tı-m
sev-miş-ti-n	gör-müş-tü-n	yıka-mış-tı-n
sev-miş-ti	gör-müş-tü	yıka-mış-tı
sev-miş-ti-k	gör-müş-tü-k	yıka-mış-tı-k
sev-miş-ti-niz	gör-müş-tü-nüz	yıka-mış-tı-nız
sev-miş-ler-di	gör-müş-ler-di	yıka-mış-lar-dı

sevmiş miydim? sevmiş miydin? ... sevmiş miydiler?

Bei den anderen beiden Varianten handelt es sich um Ableitungen des Präteritums. Die folgenden Formen kommen in der Schriftsprache kaum vor, sind aber in der Umgangssprache und in vielen Dialekten recht häufig:

■ sev-di-ydi-m	gör-dü-ydü-m	yıka-dı-ydı-m
sev-di-ydi-n	gör-dü-ydü-n	yıka-dı-ydı-n
sev-di-ydi	gör-dü-ydü	yıka-dı-ydı
sev-di-ydi-k	gör-dü-ydü-k	yıka-dı-ydı-k
sev-di-ydi-niz	gör-dü-ydü-nüz	yıka-dı-ydı-nız
sev-di-ydi-ler	gör-dü-ydü-ler	yıka-dı-ydı-lar

sevdi miydim? sevdi miydin? ... sevdi miydiler?

Die folgende Variante kommt in der Schriftsprache praktisch überhaupt nicht vor und findet sich nur in einigen Dialekten:

■ sev-di-m-di	gör-dü-m-dü	yıka-dı-m-dı
sev-di-n-di	gör-dü-n-dü	yıka-dı-n-dı
sev-di-ydi	gör-dü-ydü	yıka-dı-ydı

sev-di-k-ti	gör-dü-k-tü	yıka-dı-k-tı
sev-di-niz-di	gör-dü-nüz-dü	yıka-dı-nız-dı
sev-di-ler-di	gör-dü-ler-di	yıka-dı-lar-dı

sevdim miydi? sevdin miydi? ... sevdiler miydi?

**Verwendung:** Das Plusquamperfekt drückt meist die Vorvergangenheit, zuweilen aber auch die lange zurückliegende Vergangenheit aus:

**Babam geldiği zaman yemek yemiştik.** (*Als mein Vater kam, hatten wir schon gegessen.*)

**Ben televizyonu açarken maç bitmişti.** (*Als ich das Fernsehgerät einschaltete, war das Spiel schon beendet.*)

**Dün bu saatte gittiydim.** (*Gestern um diese Stunde war ich schon gegangen.*)

**Geçen cumartesi izinden dönmüştüm.** (*Am letzten Samstag war ich [schon] aus dem Urlaub zurückgekehrt.*)

**Ben eskiden de buraya gelmiştim.** (*Ich bin auch schon früher hierher gekommen.*) [Lange zurückliegende Vergangenheit]

## f) Die yor-Vergangenheit

ST + İyor + (y)Dİ + PS II

sev-iyor-du-m	gör-üyor-du-m	yıká-ıyor-du-m
sev-iyor-du-n	gör-üyor-du-n	yıká-ıyor-du-n
sev-iyor-du	gör-üyor-du	yıká-ıyor-du

sev-iyor-du-k	gör-üyor-du-k	yıká-ıyor-du-k
sev-iyor-du-nuz	gör-üyor-du-nuz	yıká-ıyor-du-nuz
sev-iyor-lar-dı	gör-üyor-lar-dı	yıká-ıyor-lar-dı

**Verwendung:** Die yor-Vergangenheit drückt eine in der Erzählzeit schon angefangene konkrete, eine gewisse Zeit andauernde und im Verlaufe befindliche Handlung aus. Handlungen und Schilderungen, in deren Verlauf ein konkretes Ereignis stattfindet, stehen in der yor-Vergangenheit:

**Kahvaltı yapıyordum.** (*Ich frühstückte gerade, da ...*)

**Nereye gidiyordun?** (*Wohin gingst du gerade [als ... passierte]?*)

**Her gün kahvede oturuyordum. Bir gün ...** (*Ich saß jeden Tag im Kaffeehaus. Eines Tages ...*)

**Gemi iskeleye yaklaşınca kuvvetli bir rüzgar esiyordu.** (*Als das Schiff sich dem Anleger näherte, wehte ein heftiger Wind.*)

<b>g)</b>	<b>Der Aorist der Vergangenheit</b>
<b>ST + Er/İr/r + (y)Dİ + PS II</b>	
[Verneint:]	<b>ST + mEz + (y)Dİ + PS II</b>
[Unmöglichkeitsform:]	<b>ST + (y)EmEz + (y)Dİ + PS II</b>

Welche der Varianten von [-Er/İr/r] realisiert wird, richtet sich nach den unter Aorist beschriebenen Regeln [→ S. 89 f.]. Die verneinte Form sowie die Unmöglichkeitsform ist – wie beim Aorist der Gegenwart – leicht unregelmäßig.

sev-er-di-m	gör-ür-dü-m	yıka-r-di-m
sev-er-di-n	gör-ür-dü-n	yıka-r-di-n
sev-er-di	gör-ür-dü	yıka-r-di

sev-er-di-k	gör-ür-dü-k	yıka-r-di-k
sev-er-di-niz	gör-ür-dü-nüz	yıka-r-di-nız
sev-er-ler-di	gör-ür-ler-di	yıka-r-lar-di

Achten Sie auf die Betonung:

sev-méz-di-m	gör-méz-di-n	yıka-máz-di-m (usw.)
sev-émez-di-m	gör-émez-di-n	yıka-yáamaz-di-m (usw.)

**Verwendung:** Der Aorist der Vergangenheit betont den gewohnheitsmäßigen, sich regelmäßig wiederholenden Charakter einer Handlung in der Vergangenheit. Manchmal bietet sich eine Übersetzung mit 'pflegen' an:

**Benim çocukluğumda okul sekiz yıl sürerdi.** (*In meiner Kindheit dauerte die Schule acht Jahre.*)

**O zaman sigara içmezdim.** (*Damals rauchte ich nicht.*)

Konkrete Ereignisse, die diesen Rahmen sprengen, stehen dann in in der Präteritumform auf [-Dİ]:

**Eskiden her gün bu köşeden geçerdim. Bir gün yaşlı bir hanımefendi benim elime bir mektup sıkıştırdı.** (*Früher kam ich täglich an dieser Ecke vorbei. Eines Tages drückte mir eine alte Dame einen Brief in die Hand.*)

**Her onbeş, yirmi günde bir, sokaktan arabayla şangır şungur geçen sucudan bir fiçı su ahırlar, küpün içine boşaltırlardı. Günün birinde küpün kapağı yere düştü.** (*Alle fünfzehn bis zwanzig Tage pflegten sie von dem Wasserverkäufer, der mit dem Wagen polternd vorbeifuhr, ein Fass Wasser zu kaufen und es in den [großen] Tonkrug zu entleeren. Eines Tages fiel der Deckel des Kruges auf den Boden.*)

Die Frageform der zweiten Person drückt eine besonders höfliche Aufforderung aus:

**Bir şey içer miydiniz?** (*Würden Sie wohl etwas trinken?*)

<b>h)</b>	<b>Das Futur aus der Vergangenheit</b>	
<b>ST + (y)EcEk + Dİ + PS II</b>		

sev-ecek-ti-m	gör-ecek-ti-m	yıka-yacak-tı-m
sev-ecek-ti-n	gör-ecek-ti-n	yıka-yacak-tı-n
sev-ecek-ti	gör-ecek-ti	yıka-yacak-tı
sev-ecek-ti-k	gör-ecek-ti-k	yıka-yacak-tı-k
sev-ecek-ti-niz	gör-ecek-ti-niz	yıka-yacak-tı-nız
sev-ecek-ler-di	gör-ecek-ler-di	yıka-yacak-lar-dı

sevecek miydim? sevecek miydin? ... sevecekler miydi?

**Verwendung:** Diese Form drückt einen Sachverhalt aus, der im Deutschen – je nachdem ob die Handlung selbstbestimmt oder fremdbestimmt ist – mit den Modalverben 'wollen' oder 'sollen' ausgedrückt werden kann. Wenn man sich die Bildung vor Augen führt, ist diese Verwendung nachvollziehbar. So ist '**gid-ecek**' nachzeitiges Partizip, bedeutet also '*jemand der gehen wird*', '**gid-ecek-ti-m**' bedeutet demnach '*Ich war jemand der gehen wird*', also '*Ich wollte gehen*' [eigenbestimmt] oder '*Ich sollte gehen*' [fremdbestimmt]:

**Arkadaşım bu akşam sinemaya gidecekti.** (*Mein Freund wollte heute abend ins Kino gehen.*)

**Dün akşam evde kalıp odamı toplayacaktım. Hiç de hevesim yoktu.** (*Gestern abend sollte ich zu Hause bleiben und mein Zimmer aufräumen. [Dazu] hatte ich überhaupt keine Lust.*)

In den Fällen, in denen die Handlung tatsächlich nicht eintritt, sind Übersetzungen mit 'hätte eigentlich sollen' passend:

**Ev ödevimi yapacaktım fakat yüzmeye gittik.** (*Ich hätte eigentlich meine Hausaufgaben machen sollen. Doch wir sind schwimmen gegangen.*)

**Az kalsın bardağı kıracaktın.** (*Beinahe hättest du das Glas zerbrochen.*)

i) Das Futur II	
ST + <b>mış</b> + Futur von olmak	oder
ST + <b>mış</b> + Aorist von olmak	

sev-miş ol-acağ-ım	gör-müş ol-acağ-ım	yıka-mış ol-acağ-ım
sev-miş ol-acak-sın	gör-müş ol-acak-sın	yıka-mış ol-acak-sın
sev-miş ol-acak	gör-müş ol-acak	yıka-mış ol-acak

sev-miş ol-acağ-ız	gör-müş ol-acağ-ız	yıka-mış ol-acağ-ız
sev-miş ol-acak-sınız	gör-müş ol-acak-sınız	yıka-mış ol-acak-sınız
sev-miş ol-acak-lar	gör-müş ol-acak-lar	yıka-mış ol-acak-lar

[oder:] sevmiş olurum, sevmiş olursun ...

**Verwendung:** Diese Form bezeichnet die abgeschlossene Handlung in der Zukunft. Ihre Verwendung ist nicht sehr häufig, jedoch nicht so selten wie im Deutschen:

**Yarın saat beşe kadar işi bitirmiş olacağım.** (*Morgen bis um fünf Uhr werde ich die Arbeit erledigt haben.*)

**Evi pazar akşamına kadar boşaltmış olacak mısınız?** (*Werden Sie die Wohnung bis Sonntag abend geräumt haben?*)

**Yaza kadar yeni eve taşınmış olamayız.** (*Bis zum Sommer werden wir nicht in das neue Haus eingezogen sein können.*)

**Güneş çıkana kadar ıslanmış olursunuz.** (*Bis die Sonne herauskommt, werdet ihr durchnässt [worden] sein.*)

## j) Das Futur II aus der Vergangenheit

### ST + mış + Futur aus der Vergangenheit von olmak

sev-miş ol-acak-tı-m	gör-müş ol-acak-tı-m	yıka-mış ol-acak-tı-m
sev-miş ol-acak-tı-n	gör-müş ol-acak-tı-n	yıka-mış ol-acak-tı-n
sev-miş ol-acak-tı	gör-müş ol-acak-tı	yıka-mış ol-acak-tı
sev-miş ol-acak-tı-k	gör-müş ol-acak-tı-k	yıka-mış ol-acak-tı-k
sev-miş ol-acak-tı-nız	gör-müş ol-acak-tı-nız	yıka-mış ol-acak-tı-nız
sev-miş ol-acak-tı-lar	gör-müş ol-acak-tı-lar	yıka-mış ol-acak-tı-lar

**Verwendung:** Diese Form drückt eine tatsächlich nicht eingetretene Handlung aus, deren Vollendung einer Person bevorstanden haben sollte.

**Aslında çoktan gitmiş olacaktık.** (*Eigentlich hätten wir schon längst gegangen sein sollen.*)

Die Form kann auch im Nachsatz des Irrealis der Vergangenheit stehen.

**Bir gün daha kalsaydık güneş tutulmasını görmüş olacaktık.** (*Wären wir einen Tag länger geblieben, hätten wir die Sonnenfinsternis gesehen [haben sollen].*)

### 3. Konditionalformen in realen Bedingungssätzen

Konditionalsätze sind die einzigen Sätze im Türkischen, die eine deutschen Satzgefügen ähnliche Struktur mit Haupt- und Nebensatz aufweisen.

## a) Das Präteritum-Konditional

### ST + Dİ + (y)sE + PS II

sev-di-yse-m	gör-dü-yse-m	yıka-dı-ysa-m
sev-di-yse-n	gör-dü-yse-n	yıka-dı-ysa-n
sev-di-yse	gör-dü-yse	yıka-dı-ysa
sev-di-ysek	gör-dü-yse-k	yıka-dı-ysa-k
sev-di-yseniz	gör-dü-yse-niz	yıka-dı-ysa-nız
sev-di-yse-ler	gör-dü-yse-ler	yıka-dı-ysa-lar
(sev-di-ler-se)	(gör-dü-ler-se)	(yıka-dı-lar-sa)

**Verwendung:** Das Präteritum-Konditional drückt die reale Bedingung in der Vergangenheit aus.

**Dikkat ettiyseniz saçının boyalı olduğunun farkına varmalıydınız.** (*Wenn Sie aufgepasst haben, mussten Sie gemerkt haben, dass ihr Haar gefärbt ist.*)

**Anlayamadıysan tekrar anlatayım.** (*Wenn du es nicht hast verstehen können, erkläre ich es noch einmal.*)

☞ **Vur dedimsem öldür demedim ki.** (*Wenn ich auch gesagt habe „schlag“, so habe ich doch nicht gesagt „schlag ihn tot“. [Sagt man, wenn einer übertreibt.]*)

<b>b) Das yor-Konditional</b>
<b>ST + İyor + (y)sE + PS II</b>

sev-iyor-sa-m	gör-üyor-sa-m	yıká-ıyor-sa-m
sev-iyor-sa-n	gör-üyor-sa-n	yıká-ıyor-sa-n
sev-iyor-sa	gör-üyor-sa	yıká-ıyor-sa
sev-iyor-sa-k	gör-üyor-sa-k	yıká-ıyor-sa-k
sev-iyor-sa-nız	gör-üyor-sa-nız	yıká-ıyor-sa-nız
sev-iyor-lar-sa	gör-üyor-lar-sa	yıká-ıyor-lar-sa

**Verwendung:** Das yor-Konditional drückt die reale Bedingung in der konkreten Gegenwart aus:

**Araba kullanmasını bilmiyorsan öğreneceksin.** (*Wenn du nicht Autofahren kannst, so wirst du es lernen.*)

**Anlaşıyorlarsa evlensinler.** (*Wenn sie sich verstehen, so sollen sie [ruhig] heiraten.*)

**Oradaki iş hoşuna gitmiyorsa gidip başka iş arasin.** (*Wenn ihm die Arbeit dort nicht gefällt, so soll er losgehen und sich eine andere Arbeit suchen.*)

<b>c) Das Konditional des Aorists</b>
<b>ST + r/Er/İr + (y)sE + PS II</b>

sev-er-se-m	gör-ür-se-m	yıká-r-sa-m
sev-er-se-n	gör-ür-se-n	yıká-r-sa-n
sev-er-se	gör-ür-se	yıká-r-sa



sev-er-se-k	gör-ür-se-k	yıka-r-sa-k
sev-er-se-niz	gör-ür-se-niz	yıka-r-sa-nız
sev-er-ler-se	gör-ür-ler-se	yıka-r-lar-sa

**Verwendung:** Das Konditional des Aorists drückt die reale Bedingung in der nicht konkreten Gegenwart oder unbestimmten Zukunft aus. Es steht häufig in allgemeinen Feststellungen oder Lebensweisheiten:

**Nereye gitti diye sorarsa üniversiteye gitti de.** (*Wenn er fragt: „Wohin ist er gegangen?“, sag einfach: „Er ist zur Universität gegangen.“*)

**Ucuz bir halı bulursam alacağım.** (*Wenn ich einen billigen Teppich finde, werde ich ihn nehmen.*)

**Zahmet olmazsa bir bardak su rica ediyorum.** (*Wenn es keine Mühe macht, hätte ich gern ein Glas Wasser.*)

☞ **Suda boğulursan büyük suda boğul.** (*Wenn du [schon] im Wasser ertrinkst, dann ertrink in großem Wasser.*)

☞ **Zaman sana uymazsa sen zamana uy.** (*Wenn sich die Zeit nicht nach dir richtet, dann richte du dich nach der Zeit.*)

**Merke:** **zannedersem** (*ich glaube, ...*), **olmazsa** (*sonst, dann eben*),  
**hiç olmazsa** (*wenigstens*)

**Zannedersem bayram bu sene pazar gününe düşer.** (*Ich glaube, das Fest fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag.*)

**- Yarın işim var. - Olmazsa öbür gün gelirim.** (*- Morgen habe ich etwas zu tun. - Dann komme ich eben übermorgen.*)

**Bana hiç olmazsa yol parasını geri verin.** (*Geben Sie mir wenigstens das Fahrgeld zurück.*)

#### d) Das Futur-Konditional

ST + (y)EcEk + (y)sE + PS II

sev-ecek-se-m	gör-ecek-se-m	yıka-yacak-sa-m
sev-ecek-se-n	gör-ecek-se-n	yıka-yacak-sa-n
sev-ecek-se	gör-ecek-se	yıka-yacak-sa

sev-ecek-se-k	gör-ecek-se-k	yıka-yacak-sa-k
sev-ecek-se-niz	gör-ecek-se-niz	yıka-yacak-sa-nız

sev-ecek-se-ler    gör-ecek-se-ler    yıka-yacak-sa-lar  
 (sev-ecek-ler-se)    (gör-ecek-ler-se)    (yıka-yacak-lar-sa)

oder: sevecek olursam, ...

**Verwendung:** Das Futur-Konditional drückt die reale Bedingung in der konkreten Zukunft aus. Im Deutschen wird häufig das Präsens verwendet:

**Gideceksek yer ayırtalım.** (*Wenn wir hingehen [werden], so lasst uns Plätze reservieren.*)

**Yarın akşam gerçekten yola çıkacaksak şimdiden bavulları hazırlamamız lazım.** (*Wenn wir morgen abend wirklich losfahren, dann müssen wir schon jetzt die Koffer packen.*)

Es hat manchmal – wie ja auch die nicht konditionale Futurform – modalen Sinn ('müssen' u.ä.):

**Çok bekleyeceksek gidelim.** (*Wenn wir lange warten müssen, dann lasst uns doch gehen.*)

**Alacaksan al.** (*Wenn du es nehmen willst, nimm es.*)

#### 4.            Konditionalformen in irrealen Bedingungssätzen

<b>a)            Der Irrealis der Gegenwart</b>
<b>ST + (y)sE + PS II</b>

sev-se-m	gör-se-m	yıka-sa-m
sev-se-n	gör-se-n	yıka-sa-n
sev-se	gör-se	yıka-sa
sev-se-k	gör-se-k	yıka-sa-k
sev-se-niz	gör-se-niz	yıka-sa-nız
sev-se-ler	gör-se-ler	yıka-sa-lar

**Verwendung:** Wenn ein Nachsatz vorhanden ist, drückt diese Form die Unwirklichkeit aus. Im Nachsatz steht dann meist der Aorist der Vergangenheit:

**Bisikletle gitmeniz daha iyi olurdu.** (*Es wäre besser, wenn Sie mit dem Fahrrad führen.*)

**Çalışkan olsan sınıfta kalmazdın.** (*Wenn du fleißig wärest, würdest du nicht sitzenbleiben.*)

**İstesem de oraya gidemezdim.** (*Auch wenn ich wollte, könnte ich nicht dort-hin gehen.*)

**Kendiniz gelseniz fena olmaz.** (*Es wäre nicht schlecht, wenn Sie selbst kämen.*)

☞ **Her sakaldan bir tel çekseler, köseye sakal olur.** (*Wenn man von jedem Bart ein Haar herauszöge, hätte man einen Bart für einen Milchgesichtigen.*)

☞ **Kel ilaç bilse kendi başına sürerdi.** (*Wenn der Glatzköpfige ein Mittel wüsste, riebe er sich seinen eigenen Kopf damit ein.*)

**Param olsa bu arabayı alırdım.** (*Wenn ich Geld hätte, würde ich diesen Wagen kaufen.*)

☞ **Bin bilsen de bir bilene sor.** (*Selbst wenn du tausend [Dinge] wüsstest, frag einen, der Bescheid weiß.*)

Ohne Nachsatz drückt die Form einen (oft irrealen) Wunsch aus. Zur Verstärkung kann **'keşke'** (*wenn doch*) hinzugefügt werden:

**Keşke zengin olsam.** (*Wenn ich doch reich wäre.*)

**Keşke arabayla değil vapurla gitsek.** (*Wenn wir doch nicht mit dem Auto, sondern mit dem Schiff reisten.*)

Merke: Die 2. Person + [-E] entspricht einer nachdrücklichen Aufforderung:

**Gelsene!** (*Komm doch endlich!*)

**Bu kadar bağırmasanıza!** (*Schreit doch nicht so herum!*)

**Televizyonu bırakıp ödevini yapsana!** (*Lass doch endlich den Fernseher und mach deine Hausaufgaben!*)

**Masayı kursanıza.** (*Deckt doch endlich den Tisch.*)

Die Wendung **'olsa gerek'** wird in der Bedeutung *'müsste sein'*, *'wahrscheinlich'* verwendet:

**Sizi görmemiş olsa gerek.** (*Er hat Sie wahrscheinlich nicht gesehen.*)

**Babam evde olsa gerek.** (*Mein Vater müsste zu Hause sein.*)

**Anlamıyor olsa gerek.** (*Er versteht Sie wahrscheinlich nicht.*)

Die Frageform ist in der ersten Person üblich und entspricht selbständigen Fragesätzen auf *'ob wohl ... sollen'*:

**Bu akşam sinemaya gitsek mi?** (*Ob wir heute abend wohl ins Kino gehen sollen?*)  
**Okula gitmesem mi?** (*Ob ich nicht in die Schule gehen soll?*)

<b>b) Der Irrealis der Vergangenheit</b>		
<b>ST + (y)sE + (y)Dİ + PS II</b>		

sev-se-ydi-m	gör-se-ydi-m	yıka-sa-ydı-m
sev-se-ydi-n	gör-se-ydi-n	yıka-sa-ydı-n
sev-se-ydi	gör-se-ydi	yıka-sa-ydı

sev-se-ydi-k	gör-se-ydi-k	yıka-sa-ydı-k
sev-se-ydi-niz	gör-se-ydi-niz	yıka-sa-ydı-nız
sev-se-ydi-ler	gör-se-ydi-ler	yıka-sa-ydı-lar

**Verwendung:** Diese Form weist deutlich auf die Unwirklichkeit der Bedingungsform hin. In der Regel liegt die Handlung in der Vergangenheit, manchmal aber auch in der Gegenwart. Der Nachsatz steht im Aorist der Vergangenheit:

**Yol haritam olsaydı yolu bu kadar uzatmazdım.** (*Wenn ich eine Straßenkarte gehabt hätte, hätte ich nicht solche Umwege gemacht [den Weg nicht so verlängert].*)

**Beyim hastalanmasaydı daha fazla kalırdık.** (*Wenn mein Mann nicht krank geworden wäre, wären wir noch länger geliebt.*)

**Kendisini görseydim bile selam vermezdim.** (*Selbst wenn ich ihn gesehen hätte, hätte ich nicht begrüßt.*)

In den beiden folgenden Beispielen hat die Form Gegenwartsbedeutung:

☞ **İyiliğe iyilik olsaydı koca öküze bıçak olmazdı.** (*Wenn es für Wohltaten Wohltaten gäbe, gäbe es kein Messer für den riesigen Ochsen. [=Undank ist der Welten Lohn.]*)

☞ **Eskiye itibar olsaydı bit pazarına dolu yağardı.** (*Wenn es Achtung vor dem Alten gäbe, würde es auf den Flohmarkt hageln.*)

Ohne Nachsatz drückt die Form einen Wunsch aus, der auf jeden Fall unreal ist. Zur Verstärkung kann **'keşke'** (*wenn doch*) hinzugefügt werden:

**Keşke yalan söylemeseydim.** (*Wenn ich doch nicht gelogen hätte.*)

**c) Der Irrealis der ausdrücklichen Vergangenheit**

**ST + mış + ol + (y)sE + (y)Dİ + PS II**

sev-miş ol-sa-ydı-m	gör-müş ol-sa-ydı-m	yıka-mış ol-sa-ydı-m
sev-miş ol-sa-ydı-n	gör-müş ol-sa-ydı-n	yıka-mış ol-sa-ydı-n
sev-miş ol-sa-ydı	gör-müş ol-sa-ydı	yıka-mış ol-sa-ydı
sev-miş ol-sa-ydı-k	gör-müş ol-sa-ydı-k	yıka-mış ol-sa-ydı-k
sev-miş ol-sa-ydı-nız	gör-müş ol-sa-ydı-nız	yıka-mış ol-sa-ydı-nız
sev-miş ol-sa-ydı-lar	gör-müş ol-sa-ydı-lar	yıka-mış ol-sa-ydı-lar

**Verwendung:** Diese Form betont und kennzeichnet nachdrücklich die Abgeschlossenheit der Handlung:

**İşini zamanında yapmış olsaydın o kadar sıkışmazdın.** (*Wenn du deine Sachen rechtzeitig gemacht hättest, wärest du nicht so unter Druck geraten.*)

**d) Der Irrealis der Zukunft**

**ST + (y)EcEk + ol + (y)sE + PS II** **oder**  
**ST + (y)EcEk + ol + (y)sE + (y)Dİ + PS II**

sev-ecek ol-sa-m	gör-ecek ol-sa-m	yıka-yacak ol-sa-m
sev-ecek ol-sa-n	gör-ecek ol-sa-n	yıka-yacak ol-sa-n
sev-ecek ol-sa	gör-ecek ol-sa	yıka-yacak ol-sa
sev-ecek ol-sa-k	gör-ecek ol-sa-k	yıka-yacak ol-sa-k
sev-ecek ol-sa-nız	gör-ecek ol-sa-nız	yıka-yacak ol-sa-nız
sev-ecek ol-sa-lar	gör-ecek ol-sa-lar	yıka-yacak ol-sa-lar
sev-ecek ol-sa-ydı-m	gör-ecek ol-sa-ydı-m	yıka-yacak ol-sa-ydı-m
sev-ecek ol-sa-ydı-n	gör-ecek ol-sa-ydı-n	yıka-yacak ol-sa-ydı-n
sev-ecek ol-sa-ydı	gör-ecek ol-sa-ydı	yıka-yacak ol-sa-ydı
sev-ecek ol-sa-ydı-k	gör-ecek ol-sa-ydı-k	yıka-yacak ol-sa-ydı-k
sev-ecek ol-sa-ydı-nız	gör-ecek ol-sa-ydı-nız	yıka-yacak ol-sa-ydı-nız
sev-ecek ol-sa-ydı-lar	gör-ecek ol-sa-ydı-lar	yıka-yacak ol-sa-ydı-lar

**Verwendung:** Diese Form drückt die irrealen Bedingung in der Zukunft aus:

**Ev karmakarışık. Annen görecek olsa çok kızar.** (*Die Wohnung ist total durcheinander. Wenn das deine Mutter sähe, würde sie sehr wütend werden.*)

**Sizin gibi bu yaz yelken turuna çıkacak olsam kullanmasını önceden öğrenirdim.** (*Wenn ich wie Sie in diesem Jahr eine Segeltour machen würde, würde ich vorher Segeln [‘seine Benutzung’] lernen.*)

## 5. Konditionalformen mit Fragewort

Dieser Konstruktion entsprechen im Deutschen verallgemeinernde abhängige Fragesätze vom Typ ‘wo auch’, ‘wer auch’, ‘wie auch’ usw.:

☞ **Baş nereye giderse ayak da oraya gider.** (*Wohin auch immer der Kopf geht, dahin geht auch der Fuß.*)

☞ **Söz yaş deriye benzer, nereye çekersen oraya gider.** (*Das Wort ähnelt feuchtem Leder, wohin du es auch ziehst, dorthin geht es.*)

☞ **Zararın neresinden dönsen kârdır.** (*Von welcher Stelle des Schadens du auch zurückkehrst, es ist ein Gewinn.*)

☞ **Ağaç ne kadar uzasa göğe ermez.** (*Wie sehr der Baum auch wächst, er erreicht nie den Himmel.*)

☞ **Cami ne kadar büyük olsa imam gene bildiğini okur.** (*Wie groß auch immer die Moschee sein mag, der Imam liest immer das, was er weiß.*)

☞ **Her ne doğarsan aşına o çıkar karşına.** (*Was auch immer du in dein Essen schneidest, das taucht dir gegenüber auf.*)

**Ne kadar çalışsaydın sınavı kazanamazdın.** (*Wie sehr du auch gearbeitet hättest, du hättest die Prüfung doch nicht bestehen können.*)

## 6. Die Mittelbarkeit

Im Türkischen existieren Verbformen, die dann zur Anwendung kommen, wenn der Sprecher eine Handlung nicht unmittelbar erlebt hat, sondern wenn er von dieser mittelbar Kenntnis bekommen hat, sei es, dass er im Nachhinein anhand der Folgen subjektiv befindet, dass die Handlung stattgefunden hat, sei es, dass er von der Handlung durch Hörensagen erfahren hat. Im Deutschen haben diese Verbformen keine Entsprechung, so dass die Mittelbarkeit meist unbezeichnet bleibt.

## a) Die Mittelbarkeit des Präteritums

### ST + mış + PS I

sev-miş-im	gör-müş-üm	yıka-mış-ım
sev-miş-sin	gör-müş-sün	yıka-mış-sın
sev-miş	gör-müş	yıka-mış
sev-miş-iz	gör-müş-üz	yıka-mış-ız
sev-miş-siniz	gör-müş-sünüz	yıka-mış-sınız
sev-miş-ler	gör-müş-ler	yıka-mış-lar

sevmiş miyim? sevmiş misin? ... sevmişler mi?

**Verwendung:** Die Mittelbarkeitsform des Präteritums bezieht sich nicht auf den Ablauf der Handlung, den der Sprecher ja nicht unmittelbar erlebt hat, sondern auf den durch die Handlung verursachten Zustand:

**Kar yağmış.** (*Es hat geschneit.*) [Es ist nämlich alles weiß.]

**Sen okula gitmemişsin.** (*Du bist nicht zur Schule gegangen.*) [Du bist nämlich noch da.]

**Kedi ağaçtan inememiş.** (*Die Katze hat es nicht geschafft, vom Baum herunterzuklettern.*) [Sie sitzt nämlich immer noch da.]

**Epeyce Kilo vermişsiniz.** (*Sie haben [aber] ganz schön abgenommen.*) [Man kann es an der jetzigen Figur erkennen.]

**Beni görmemişler.** (*Sie haben mich wohl nicht gesehen.*) [Sonst hätten sie mich begrüßt, wie sie es üblicherweise tun.]

**Gazete okurken uyumuşum. İyi ki beni uyandırdınız.** (*Ich bin wohl eingeschlafen, während ich Zeitung las. Gut, dass Sie mich geweckt haben.*)

**Şu kitabı pahalı almışım.** (*Ich habe dieses Buch [zu] teuer gekauft.*) [Woanders ist es nämlich billiger.]

**Sütü yakmışsınız.** (*Sie haben die Milch anbrennen lassen.*) [Die Milch schmeckt nämlich angebrannt.]

Wenn es um Hörensagen geht, kann man im Deutschen das Modalverb „sollen“ verwenden:

**O daha önce de hırsızlık yapmış.** (*Der soll auch vorher schon gestohlen haben.*)

**Ben parasını almışım.** (*Ich soll sein Geld weggenommen haben.*)

**b) Die yor-Mittelbarkeit****ST + İyor + mış + PS I**

sev-iyor-muş-um	gör-üyor-muş-um	yıká-ıyor-muş-um
sev-iyor-muş-sun	gör-üyor-muş-sun	yıká-ıyor-muş-sun
sev-iyor-muş	gör-üyor-muş	yıká-ıyor-muş

sev-iyor-muş-uz	gör-üyor-muş-uz	yıká-ıyor-muş-uz
sev-iyor-muş-sunuz	gör-üyor-muş-sunuz	yıká-ıyor-muş-sunuz
sev-iyor-lar-mış	gör-üyor-lar-mış	yıká-ıyor-lar-mış

seviyormuş muyum? seviyormuş musun? ... seviyorlar mıymış? oder  
seviyor muymuşum? seviyor muymuşsun? ...

**Verwendung:** Die hier behandelte Suffixgruppe bildet mittelbare Formen sowohl des yor-Präsens als auch der yor-Vergangenheit.

**Demek ki hastanede yatıyormuşsun.** (*Das heißt also, du liegst / lagst im Krankenhaus.*) [Wie ich jetzt von Dir erfahre.]

**Ben kaçak işçi çalıştırıyormuşum.** (*Ich beschäftigte / beschäftigte angeblich illegale Arbeitnehmer.*) [Das wird mir vorgeworfen, wie ich der Anklageschrift entnehme.]

**Baban ayda on bin Mark kazanıyormuş.** (*Dein Vater soll 10.000 DM im Monat verdienen.*) [Wie ich gehört habe.]

**Dün oraya tam saat ikide telefon ettim. Yemek yiyorlarmış.** (*Gestern habe ich genau um 2.00 Uhr dort angerufen. Sie waren gerade dabei zu essen.*) [Wie sie mir gesagt haben.]

**İyi mi görünüyormuşum?** (*Sehe ich gut aus?*) [Nach der Aussage von jemandem.]

**Otelde çalışıyor muymuşum?** (*Ich soll im Hotel angeblich arbeiten?*) [Der Sprecher will wissen, ob so etwas behauptet wird.]

**c) Die Mittelbarkeit des Aorists****ST + Er/İr/r + mış + PS I**

sev-er-miş-im	gör-ür-müş-üm	yıka-r-mış-ım
sev-er-miş-sin	gör-ür-müş-sün	yıka-r-mış-ın
sev-er-miş	gör-ür-müş	yıka-r-mış



sev-er-miş-iz	gör-ür-müş-üz	yıka-r-mış-ız
sev-er-miş-siniz	gör-ür-müş-sünüz	yıka-r-mış-sınız
sev-er-ler-miş	gör-ür-ler-miş	yıka-r-lar-miş

severmiş miyim? severmişisin? ... severler miymiş? oder  
sever miymişim? sever miymişsin? ...

**Verwendung:** Die hier behandelte Suffixgruppe bildet mittelbare Formen sowohl des Aorists der Gegenwart als auch der Vergangenheit.

**Küçükken halamı çok severmişim.** (*Ich soll meine Tante [väterlicherseits] sehr gemocht haben, als ich klein war.*) [Ich kann mich aber nicht mehr erinnern.]

**Oraya arabayla üç günde gidilirmiş.** (*Dorthin kann man mit dem Wagen in drei Tagen fahren.*) [Wie ich gehört habe.]

**Araba kullanamaz mıymışım?** (*Ich kann angeblich nicht Auto fahren?*)

**Sınavlardan çok korkarmışsınız.** (*Sie sollen große Angst vor Prüfungen haben.*)

**Eskiden köye arabayla çıkılamazmış.** (*Früher konnte man nicht mit dem Auto ins Dorf hochfahren.*) [Wie man erzählt.]

**Çekliler Almanlardan daha çok bira içerlermiş.** (*Die Tschechen trinken mehr Bier als die Deutschen.*) [Wie ich gelesen habe.]

**Uykuda gezermişim.** (*Ich schlafwandle.*) [Wie man mir erzählt hat.]

Häufig ist die Verwendung in Märchen, Anekdoten, Sprichwörtern etc.:

☞ **Ağız sütten yanan yoğurdu üfler de içermiş.** (*Wer sich seinen Mund an Milch verbrannt hat, pustet auch bei Joghurt.*) [Wie man sagt.]

**d) Die Mittelbarkeit des Futurs**

**ST + (y)EcEk + mİş + PS I**

sev-ecek-miş-im	gör-ecek-miş-im	yıka-yacak-mış-ım
sev-ecek-miş-sin	gör-ecek-miş-sin	yıka-yacak-mış-sın
sev-ecek-miş	gör-ecek-miş	yıka-yacak-mış
sev-ecek-miş-iz	gör-ecek-miş-iz	yıka-yacak-mış-ız
sev-ecek-miş-siniz	gör-ecek-miş-siniz	yıka-yacak-mış-sınız
sev-ecek-ler-miş	gör-ecek-ler-miş	yıka-yacak-lar-mış

sevecekmiş miyim? sevecekmiş misin? ... sevecekler miymiş? oder sevecek miymişim? sevecek miymişsin? ...

**Verwendung:** Die hier behandelte Suffixgruppe bildet mittelbare Formen sowohl des Futurs als auch des Futurs aus der Vergangenheit.

**Bu sefer oruç tutacakmışım.** (*Es wird von mir erwartet, dass ich diesmal das Fasten halte.*)

**Bayramdan sonra boşanacaklarmış.** (*Sie lassen sich nach dem Fest scheiden.*) [Wie ich gehört habe.]

**Bu evi satacakmışsınız.** (*Sie werden dieses Haus verkaufen.*) [Wie ich erfahren habe.]

**Dün bize gelecekmışsınız.** (*Gestern wollten Sie zu uns kommen.*) [Wie ich gehört habe.]

<b>e) Die Mittelbarkeit des Plusquamperfekts</b>		
<b>ST + mış + mış + PS I</b>		

sev-miş-miş-im

gör-müş-müş-üm

yıka-mış-mış-ım

sev-miş-miş-sin

gör-müş-müş-sün

yıka-mış-mış-sın

sev-miş-miş

gör-müş-müş

yıka-mış-mış

sev-miş-miş-iz

gör-müş-müş-üz

yıka-mış-mış-iz

sev-miş-miş-siniz

gör-müş-müş-sünüz

yıka-mış-mış-sınız

sev-miş-ler-miş

gör-müş-ler-miş

yıka-mış-lar-miş

sevmişmiş miyim? sevmişmiş misin? ... sevmişler miymiş? oder sevmiş miymişim? sevmiş miymişsin? ...

**Verwendung:** Die hier behandelte Suffixgruppe bildet mittelbare Formen zu den Plusquamperfektformen. In der Schriftsprache sind sie selten:

**Dün oraya vardığımızda o gerçekten gitmişmiş.** (*Als wir gestern dort ankamen, war er wirklich schon weggegangen.*) [Wie wir inzwischen erfahren haben.]

**Geçen Cumartesi size uğrayıp da sizi bulamadık. Dükkânınızı kapatmışmışsınız.** (*Am letzten Samstag sind wir bei Ihnen gewesen und konnten Sie aber nicht finden. Sie hatten Ihren Laden schon geschlossen.*) [Wie man uns mitteilte.]

## f) Die Mittelbarkeit des Futur II

### ST + mış + Mittelbarkeit des Futurs von olmak

sev-miş ol-acak-mış-ım	gör-müş ol-acak-mış-ım	yıka-mış ol-acak-mış-ım
sev-miş ol-acak-mış-sın	gör-müş ol-acak-mış-sın	yıka-mış ol-acak-mış-sın
sev-miş ol-acak-mış	gör-müş ol-acak-mış	yıka-mış ol-acak-mış

sev-miş ol-acak-mış-ız	gör-müş ol-acak-mış-ız	yıka-mış ol-acak-mış-ız
sev-miş ol-acak-mış-sınız	gör-müş ol-acak-mış-sınız	yıka-mış ol-acak-mış-sınız
sev-miş ol-acak-mış-lar	gör-müş ol-acak-mış-lar	yıka-mış ol-acak-mış-lar

**Verwendung:** Die hier behandelte Suffixgruppe bildet mittelbare Formen zu den Formen des Futur II.

**Bu şirkette daha fazla para kazanmış olacaktım.** (*In dieser Firma hätte ich mehr Geld verdient haben sollen.*) [Wie ich erfahren habe.]

## g) Die Mittelbarkeit in Konditionalsätzen

### ST + sE + ymiş + PS I

sev-se-yemiş-ım	gör-se-yemiş-ım	yıka-sa-yemiş-ım
sev-se-yemiş-sın	gör-se-yemiş-sın	yıka-sa-yemiş-sın
sev-se-yemiş	gör-se-yemiş	yıka-sa-yemiş
sev-se-yemiş-ız	gör-se-yemiş-ız	yıka-sa-yemiş-ız
sev-se-yemiş-sınız	gör-se-yemiş-sınız	yıka-sa-yemiş-sınız
sev-se-yemiş-ler	gör-se-yemiş-ler	yıka-sa-yemiş-ler

**Verwendung:** In Konditionalsätzen kommen die mittelbaren Formen praktisch nur im Irrealis – hier allerdings nicht einmal selten – vor:

**Demek ki oraya dün gitseymişim bilete alabilirdim.** (*Das heißt also, dass ich eine Eintrittskarte hätte bekommen können, wenn ich gestern dort hin gegangen wäre.*) [Wie ich jetzt erfahre.]

**Senin gibi plâja çıkmadan önce krem sürseymişim cildim o kadar yanmazmış.** (*Wenn ich wie du Creme aufgetragen hätte, bevor ich an den Strand gegangen bin, wäre meine Haut nicht so verbrannt.*) [Ich sehe es ja an dir.]

## 7. Nezessitativ

### a) auf -mElİ

Mit Hilfe des Suffixes [-mElİ], welches an den reinen oder erweiterten Stamm tritt, können Nezessitativformen ('müssen') gebildet werden. Nur die folgenden Formen existieren:

Präsens	Präteritum	Mittelbarkeit
-mElİ+ PS I	-mElİ + (y)dİ + PS II	-mElİ + (y)mİş + PS I

sev-meli-yim	sev-meli-ydi-m	sev-meli-ymiş-im
sev-meli-sin	sev-meli-ydi-n	sev-meli-ymiş-sin
sev-meli-(dir)	sev-meli-ydi	sev-meli-ymiş
sev-meli-yiz	sev-meli-ydi-k	sev-meli-ymiş-iz
sev-meli-siniz	sev-meli-ydi-niz	sev-meli-ymiş-siniz
sev-meli-(dir)ler	sev-meli-ydi-ler	sev-meli-ymiş-ler

Die Frageformen lauten: sevmeli miyim?, sevmeli miydim?, sevmeli mişmiyim? oder sevmeli miymişim? usw.

Die Konditionalformen (sevmeliysem, sevmeliyisen, usw.) sind wenig gebräuchlich.

**İmtihana iyi hazırlanmalısın.** (*Du musst dich gut auf die Prüfung vorbereiten.*)

**Bundan sonra daha dikkatli olmalıyız.** (*Ab jetzt müssen wir vorsichtiger sein.*)

**Bu yolu iki günde almalıydık.** (*Diesen Weg mussten wir in zwei Tagen zurücklegen.*)

**Mutfağı ben toplamalıymışım.** (*Ich muss die Küche aufräumen.*) [Wie man mir gesagt hat.]

**Burada kalmalı mıyız?** (*Müssen wir hierbleiben?*)

Die verneinten Formen haben die Bedeutung von 'nicht dürfen', 'nicht sollen':
---

**Her gün o kadar içki içmemelisin.** (*Du sollst nicht jeden Tag soviel Alkohol trinken.*)

Wenn der Kontext es nahelegt, hat die Präteritumform auch irreale Konnotation:

**Bu işi dün akşama kadar bitirmeliydin. Fakat ne yaptın?** (*Du hättest die Sache bis gestern Abend fertig haben müssen. Doch was hast du gemacht?*)

**Yardım etmeli miydik?** (*Hätten wir helfen sollen?*)

Die dritte Person wird recht häufig – insbesondere in Sprichwörtern und Lebensweisheiten – unpersönlich gebraucht:

☞ **Bin ölçüp bir biçmeli.** (*Man soll tausendmal messen und einmal schneiden.*)

☞ **Ne oldum dememeli, ne olacağım demeli.** (*Man soll nicht sagen „Was bin ich geworden?“, sondern „Was werde ich sein?“*)

☞ **Su akarken testiği doldurmalı.** (*Man soll den Krug füllen, wenn das Wasser fließt.*)

## b) Umschreibungen

An Stelle der Nezessitativformen auf [-mEİİ] existieren einige Umschreibungsmöglichkeiten, die dann verwendet werden müssen, wenn die erforderliche Form mit [-mEİİ] gar nicht gebildet werden kann:

Ausdrücke in der Bedeutung 'gezwungen sein':

**-(y)E mecbur olmak**

**-mEk zorunda** (oder: **mecburiyetinde**) **olmak** (oder **kalmak**)

Ausdrücke in der Bedeutung 'nötig sein':

**Inf. + Poss. + lâzım olmak / gerekmek / icabetmek**

Für **gelmeliyim** (*ich muss kommen*) kann man also auch sagen:

**gelmeye mecburum**

**gelmek zorundayım** (oder: **mecburiyetindeyim**)

**gelmem lazım** (oder: **gerekir**)

**gelmem gerek** [Im Präsens wird statt 'gerekir' häufig unaffigiertes 'gerek' verwendet.]

Die Wendung '*Wenn ich nicht hätte kommen müssen*' zum Beispiel ist nicht mit [-mEİİ] bildbar. Daher können nur die Umschreibungen verwendet werden:

**gelmeye mecbur olmasaydım**

**gelmek zorunda (oder: mecburiyetinde) olmasaydım (oder: kalmasaydım)**

**gelmem gerekmeseydi (oder: icabetmeseydi)**

Auch in den folgenden Fällen ist eine Bildung mit [-mElİ] nicht möglich:

**Gitmesi gerekmişti.** (*Er war gezwungen zu fahren.*)

**Bunu duymak zorunda kalmam beni üzüyor.** (*Dass ich das hören muss, macht mich traurig.*)

**Dikkat edilmesi gereken hususlar şunlardır.** (*Die Punkte, die zu beachten sind, sind die folgenden.*)

**Ben olsam yapmak mecburiyetinde olmadığım işi yapmazdım.** (*Wenn ich es wäre, ich würde keine Arbeit machen, die ich nicht machen muss.*)

**Maddî yönden yurtlarını terk edip gurbette çalışmak zorunda kalanların sayısı az değil.** (*Die Zahl derer, die ihre Heimat aus wirtschaftlichen Gründen verlassen und in der Fremde arbeiten müssen, ist nicht gering.*)

**Gitmek mecburiyetinde kalabilirim.** (*Möglicherweise muss ich gehen.*)

**Çalışmam gerekmezse gelirim.** (*Wenn ich nicht arbeiten muss, komme ich.*)

**Az maaşla yetinmek zorunda kalabileceğinizi de şimdiden söylüyorum.** (*Ich möchte schon jetzt sagen, dass Sie sich möglicherweise mit einem geringen Gehalt begnügen müssen.*)

## 8. Imperativ

Der Imperativ wird mit Hilfe von PS IV gebildet. Diese treten direkt an den reinen oder erweiterten Stamm:

Sg.	2.P.	-
	3.P.	-sİn

Pl.	2.P.	-(y)İn -(y)İnİz
	3.P.	-sİnEr

Die 1.P.Sg. und die 1.P.Pl. existieren – genauso wie im Deutschen – nicht. Die 2.P.Sg. ist endungslos. Es handelt sich also um den reinen oder erweiterten Stamm:

**Buraya gel!** (*Komm hierher!*)

**Yeri kirletme!** (*Mach den Boden nicht dreckig!*)

**Ağzını sil!** (*Wisch Dir Deinen Mund ab!*)

**Köpeği kızdırma!** (*Ärgere den Hund nicht!*)

In der 2.P.Pl. existieren eine Lang- und eine Kurzform, von denen die Langform die höflichere ist.

**Bu formüleri doldurun(uz).** (*Füllen Sie dieses Formular aus.*)

**Yazılımı yüklemek için buraya tıklayın(ız)!** (*Um das Programm zu laden, klicken Sie hier!*)

**Yere tükürmeyin(iz)!** (*Nicht auf den Boden spucken!*)

**Defterlerinizi getirmeyi unutmayın(ız)!** (*Vergesst nicht, eure Hefte mitzubringen!*)

Für die dritte Person Sg. und Pl. bietet sich im Deutschen eine Übersetzung mit 'sollen' an:

**Ev ödevini çabuk bitirsin.** (*Er soll seine Hausaufgabe schnell erledigen.*)

**O kadar gürültü yapmasınlar.** (*Sie sollen nicht so viel Lärm machen.*)

Vergessen Sie nicht, dass die Stammeserweiterung [-mE] stets unbetont ist, also: **yâpma!** (*mach nicht!*), **gélme!** (*Komm nicht!*)

Merken Sie sich auch:

- Zur Emphase und bei emotionaler Erregung wird der Imperativ oft vorangestellt:

**Çek elini!** (*Nimm Deine Hand weg!*)

**Tut pis çeneni!** (*Halt Deine dreckige Schnauze!*)

- Zur nachdrücklichen Aufforderung kann der Irrealis der Gegenwart der 2.Person + [-E] verwendet werden [→ S. 101]:

**Gelsene!** (*Komm doch endlich!*)

**Bu kadar bağırmasanıza!** (*Schreit doch nicht so herum!*)

**Televizyonu bırakıp ödevini yapsana!** (*Lass doch endlich den Fernseher und mach deine Hausaufgaben!*)

**Masayı kursanıza.** (*Deckt doch endlich den Tisch.*)

- Zur höflichen Aufforderung kann die Frageform des Aorists der Gegenwart verwendet werden [→ S. 91]:

**Garson bey, bir dakika bakar mısınız?** (*Herr Ober, schauen Sie wohl eine Minute her?*)

**Bu peynirden 200 gram tartar mısınız?** (*Wiegen Sie mir doch 200 Gramm von diesem Käse ab?*)

Zur besonders höflichen Aufforderung kann die Frageform der Aorists der Vergangenheit verwendet werden [→ S. 96]:

**Yemekten önce bir şey içer miydiniz?** (*Würden Sie wohl vor dem Essen etwas trinken?*)

In der Umgangssprache kann der Imperativ durch nachgestelltes '**bakayım**' (*ich möchte schauen*) oder '**bakalım**' (*schauen wir einmal*) abgeschwächt werden, welches dann im Deutschen durch Wendungen wie '*doch mal*' wiedergegeben wird:

**Buraya gel bakalım!** (*Komm doch mal hierher!*)

**Derdini anlat bana bakayım!** (*Erzähl mir doch mal, was du für Sorgen hast!*)

Mit dem Imperativ der 3.P. werden viele gebräuchliche Wendungen gebildet:

**Kolay gelsin.** (*Es möge leicht fallen.*) [Sagt man, wenn man jemanden bei der Arbeit trifft.]

**Geçmiş olsun.** (*Es möge vorübergegangen sein.*) [Sagt man, wenn jemand etwas Schlimmes hinter sich hat, nach Krankheiten etwa im Sinne von '*Gute Besserung*'.]

**Kalsın.** (*Es soll bleiben.*) [Im Sinne von '*Lassen Sie nur*', '*es ist nicht weiter wichtig*'.]

**Afiyet olsun.** (*Es soll Wohlbefinden sein.*) [Etwa im Sinne von '*Guten Appetit!*'.]

**Başınız sağ olsun.** (*Ihr Kopf soll gesund sein.*) [Verwendet man im Sinne von '*Herzliches Beileid*'.]

**Sıhhatler olsun.** (*Es soll Gesundheit sein.*) [Sagt man zu einem, der sich gerade gebadet oder geduscht hat.]

**Bayramınız kutlu olsun.** (*Ihr / Euer Fest soll gesegnet sein.*)

**Aklına bir şey gelmesin.** (*Es soll nichts in deinen Sinn kommen.*) [Verwendet man etwa im Sinne von '*Du sollst Dir nichts Schlechtes dabei denken*'.]

- Bei '**buyur(un)**' in der Bedeutung *Bitte! Herein! Treten Sie* bzw. *Tritt näher!* handelt es sich um den Imperativ von **buyurmak** (*befehlen*):

**Buyurun, oturun!** (*Bitte nehmen Sie Platz!*)

**Şuraya buyur!** (*Bitte dorthin!*)



## 9. Optativ

### a) Optativ der Gegenwart

ST + -(y)E + PS III

Der Optativ der Gegenwart wird mit Hilfe des Optativzeichens [-(y)E] gebildet. Die 3.P.Pl. ist praktisch obsolet, die 3.P.Sg. ist selten.

gel-e-yim	bekle-ye-yim	yap-a-yım	yıka-ya-yım
gel-e-sin	bekle-ye-sin	yap-a-sın	yıka-ya-sın
gel-e	bekle-ye	yap-a	yıka-ya
gel-e-lim	bekle-ye-lim	yap-a-lım	yıka-ya-lım
gel-e-siniz	bekle-ye-siniz	yap-a-sınız	yıka-ya-sınız
[gel-e-ler]	[bekle-ye-ler]	[yap-a-lar]	[yıka-ya-lar]

Mit Hilfe des Optativs werden Wünsche zum Ausdruck gebracht. Im Deutschen werden statt dessen Wendungen mit Modalverben wie 'mögen', 'sollen', 'lasst uns' verwendet.

**Size bundan vereyim.** (*Ich möchte Ihnen hiervon geben.*)

**Sana ekmek süreyim mi?** (*Soll ich dir ein Brot schmieren?*)

**Geç kalmayasın.** (*Du sollst nicht zu spät kommen.*)

**Hiç kimseye bir şey anlatmayasınız.** (*Nicht, dass Sie jemandem etwas erzählen.*)

**Yarın sana geleyim mi?** (*Soll ich morgen zu dir kommen?*)

**Bu akşam beraber sinemaya gidelim mi?** (*Sollen wir heute abend zusammen ins Kino gehen?*)

**Radyonun sesini aç da biz de dinleyelim.** (*Stell den Ton des Radios etwas lauter, damit wir auch etwas hören können.*)

**Hayır ola.** (*Es möge etwas Gutes sein.*) [Sagt man, wenn man erstaunt etwas Neues erfährt.]

**Kim ola?** (*Wer mag das sein?*)

Optativ + diye:

kann am besten als Finalsatz wiedergegeben werden:

**Üşütmeyeyim diye kazak giydim.** (*Sagend 'Ich will mich nicht erkälten' zog ich einen Pullover an. = Ich zog einen Pullover an, um mich nicht zu erkälten.*)

**Geç kalmayasın diye saati kurdum!** (*Ich habe den Wecker gestellt, damit du dich nicht verspätest!*)

**Islanmayayım diye şemsiyesini yanına aldı.** (*Sagend 'Ich will nicht nass werden' nahm er seinen Regenschirm mit. = Er nahm seinen Regenschirm mit, um nicht nass zu werden.*)

**O kadar yürümeyelim diye taksiye bindik.** (*Wir sind in ein Taxi gestiegen, um nicht so viel zu laufen.*)

### b) Optativ der Vergangenheit

ST + -(y)E + (y)Dİ + PS II

gel-e-ydi-m	bekle-ye-ydi-m	yap-a-ydı-m	yıka-ya-ydı-m
gel-e-ydi-n	bekle-ye-ydi-n	yap-a-ydı-n	yıka-ya-ydı-n
gel-e-ydi	bekle-ye-ydi	yap-a-ydı	yıka-ya-ydı
gel-e-ydi-k	bekle-ye-ydi-k	yap-a-ydı-k	yıka-ya-ydı-k
gel-e-ydi-niz	bekle-ye-ydi-niz	yap-a-ydı-nız	yıka-ya-ydı-nız
gel-e-ydi-ler	bekle-ye-ydi-ler	yap-a-ydı-lar	yıka-ya-ydı-lar

Der Optativ der Vergangenheit drückt unerfüllbare Wünsche in der Vergangenheit aus. Häufig wird die Phrase mit '**keşke**' eingeleitet:

**O kadar alkol içmeyeydin.** (*Hättest du doch nicht so viel Alkohol getrunken.*)

**Keşke geleydim, ben de Bakan Beyle tanışırdım.** (*Wenn ich doch gekommen wäre. Dann hätte auch ich den Herrn Minister kennengelernt.*)

Der Optativ der Vergangenheit dient auch als alternative Ausdrucksmöglichkeit für den Irrealis der Vergangenheit: Statt '**Yol haritam olsaydı yolu bu kadar uzatmazdım.**' (*Wenn ich eine Straßenkarte gehabt hätte, hätte ich nicht solche Umwege gemacht ['den Weg nicht so verlängert']*.) kann man auch sagen: '**Yol haritam olaydı ...**' Der Unterschied besteht darin, dass im zweiten Beispiel nicht die irrealen, sondern die Wunschkomponente mehr hervortritt.

### c) Die Mittelbarkeit des Optativs

ST + -(y)E + (y)mİŞ + PS I

gel-e-ymiş-im	gel-e-ymiş-iz
gel-e-ymiş-sin	gel-e-ymiş-siniz
gel-e-ymiş	gel-e-ymiş-ler

Die Formen sind recht selten:

**Derse geylemişim.** (*Ich hätte zum Unterricht kommen sollen.*) [Wie man sagt.]  
**İşi zamanında bitireymişsiniz.** (*Sie hätten die Sache rechtzeitig erledigen sollen.*) [Wie ich gehört habe.]

## 10. Das Hilfsverb sein

Vom Hilfsverb 'sein' können durch Antritt von Suffixen an den nominalen Stamm das Präsens, das Präteritum, die Mittelbarkeit sowie der Realis gebildet werden. Die Fragepartikel [mİ] tritt an den nominalen Stamm, die Verneinung erfolgt mit 'değil':

a) Präsens				
Nominaler Stamm + PS I				
1.Sg.	zayıf-ım	şoför-üm	oruçlu-yum	işçi-yim
2.Sg.	zayıf-sın	şoför-sün	oruçlu-sun	işçi-sin
3.Sg.	zayıf- zayıf-tır	şoför- şoför-dür	oruçlu- oruçlu-dur	işçi- işçi-dir
1.Pl.	zayıf-ız	şoför-üz	oruçlu-yuz	işçi-yiz
2.Pl.	zayıf-sınız	şoför-sünüz	oruçlu-sunuz	işçi-siniz
3.Pl.	zayıf- zayıf-lar zayıf-tır-(lar)	şoför- şoför-ler şoför-dür-(ler)	oruçlu- oruçlu-lar oruçlu-dur-(lar)	işçi- işçi-ler işçi-dir-(ler)

**Zayıfsın.** (*Du bist mager.*)

**Şoför müsün?** (*Bist du Kraftfahrer?*)

**İşçi değiliz.** (*Wir sind keine Arbeiter.*)

**Oruçlu değil misiniz?** (*Fasten Sie nicht? [Sind Sie nicht fastend?]*)

Für die 3.P. existiert neben [-] das Suffix [-DİR]. Bei der Verwendung muss man zwischen den Sprachebenen unterscheiden:

In der Schriftsprache und in formaler Rede wird [-DİR] in der Bedeutung 'er/sie/es ist' verwendet. Die Verwendung ist fakultativ:

**Türkiye'nin başkenti Ankara(dır).** (Die Hauptstadt der Türkei ist Ankara.)

**Türkiye bir cumhuriyet(tir).** (Die Türkei ist eine Republik.)

**Suçlar cürüm veya kabahat(tır).** (Straftaten sind Verbrechen oder Vergehen.)

**Günlük çeviri sorunlarında yardımcı olmak, bu yapıtın amacı(dır).** (Helfer bei den täglichen Übersetzungsproblemen zu sein, ist der Zweck dieses Werkes.)

Dagegen ist in der Alltagssprache 'er/sie/es ist' ohne [-DİR]:

**Adı Klaus.** (Sein Name ist Klaus.)

**Onlar Türk.** (Sie sind Türken.)

**Onlar işçi değil(ler).** (Sie sind keine Arbeiter.)

**Babam yolda.** (Mein Vater ist unterwegs.)

In der Alltagssprache hat [-DİR] die Konnotation von Vermutung und kann im Deutschen mit 'wohl' wiedergegeben werden:

**Bu adam zengindir.** (Dieser Mann ist wohl reich.)

**Arabası park yerindedir.** (Sein Wagen ist wohl auf dem Parkplatz.)

**Bunlar Türk değildir.** (Das sind wohl keine Türken.)

**Babam yoldadır.** (Mein Vater ist wohl unterwegs.)

In dieser Funktion kann es auch an die Formen des finiten Verbums (außer an das Präteritum) treten:

**Onu biliyorsunuzdur.** (Sie wissen es wohl.)

**Batıyoruzdur galiba.** (Wir sind wohl dabei, zu sinken.)

**Bizi beklemiyordur.** (Er kann wohl nicht auf uns warten.)

**Oraya gidemeyeceksinizdir.** (Sie werden wohl nicht dort hingehen können.)

**Uyumuşumdur.** (Ich bin vermutlich eingeschlafen.)

b)	Präteritum
[Häufig:]	Nominaler Stamm + (y)Dİ + PS II
[Selten:]	Nominaler Stamm + [neues Wort:] idi + PS II

zayıf-tı-m	şoför-dü-m	oruçlu-ydu-m	işçi-ydi-m
zayıf-tı-n	şoför-dü-n	oruçlu-ydu-n	işçi-ydi-n
zayıf-tı	şoför-dü	oruçlu-ydu	işçi-ydi
zayıf-tı-k	şoför-dü-k	oruçlu-ydu-k	işçi-ydi-k
zayıf-tı-nız	şoför-dü-nüz	oruçlu-ydu-nuz	işçi-ydi-niz
zayıf-tı-lar	şoför-dü-ler	oruçlu-ydu-lar	işçi-ydi-ler

**O zaman oruçluydum.** (*Damals fastete ich [war ich fastend].*)

**Müdür Beyin şoförü müydünüz?** (*Waren Sie der Fahrer des Herrn Direktors?*)

**Babanız geçen yaz yanınızda mıydı?** (*Befand sich Ihr Vater im letzten Sommer bei Ihnen?*)

**Onlar işçi değildiler.** (*Sie waren keine Arbeiter.*)

**Ben eskiden çok zayıf idim.** (*Früher war ich sehr mager.*)

c) Mittelbare Formen	
[Häufig:]	<b>Nominaler Stamm + (y)mış + PS I</b>
[Selten:]	<b>Nominaler Stamm + [neues Wort:] imiş + PS I</b>

zayıf-mış-ım	şoför-müş-üm	oruçlu-ymuş-um	işçi-ymiş-im
zayıf-mış-sın	şoför-müş-sün	oruçlu-ymuş-sun	işçi-ymiş-sin
zayıf-mış	şoför-müş	oruçlu-ymuş	işçi-ymiş
zayıf-mış-ız	şoför-müş-üz	oruçlu-ymuş-uz	işçi-ymiş-iz
zayıf-mış-sınız	şoför-müş-sünüz	oruçlu-ymuş-sunuz	işçi-ymiş-siniz
zayıf-mış-lar	şoför-müş-ler	oruçlu-ymuş-lar	işçi-ymiş-ler

Diese Suffixkombination drückt sowohl die Mittelbarkeit der Gegenwart als auch der Vergangenheit aus.

**Türk değilmişim.** (*Ich soll kein Türke sein.*) [Wie behauptet wird.]

**O zaman şoförmüşsünüz.** (*Damals sollen Sie Kraftfahrer gewesen sein.*)

**Eskiden şoför imişsiniz.** (*Früher sollen Sie Kraftfahrer gewesen sein.*)

**Geçen yaz bu kadar zayıf değilmişsin.** (*Im letzten Sommer sollst Du nicht so mager gewesen sein.*)

**Geçen Ramazanda oruçlu değil miymişim?** (*Habe ich im letzten Ramadan nicht gefastet? [Wird etwa so etwas behauptet?]*)

d) Reale Konditionalformen	
[Häufig:]	<b>Nominaler Stamm + (y)sE + PS II</b>
[Selten:]	<b>Nominaler Stamm + [neues Wort:] ise + PS II</b>

zayıf-sa-m	şoför-se-m	oruçlu-ysa-m	işçi-yse-m
zayıf-sa-n	şoför-se-n	oruçlu-ysa-n	işçi-yse-n
zayıf-sa	şoför-se	oruçlu-ysa	işçi-yse
zayıf-sa-k	şoför-se-k	oruçlu-ysa-k	işçi-yse-k
zayıf-sa-nız	şoför-se-niz	oruçlu-ysa-nız	işçi-yse-niz
zayıf-sa-lar	şoför-se-ler	oruçlu-ysa-lar	işçi-yse-ler

**Oruçlu değilsen gel yemek yiyelim.** (*Wenn du nicht fastest, so komm und lass uns etwas essen.*)

**Türkseven niçin Türkçe konuşmuyor sunuz?** (*Wenn Sie Türke sind, warum sprechen Sie dann nicht Türkisch?*)

**Ben zayıf değil isem başka kim zayıf olabilir?** (*Wenn ich nicht schlank bin, wer kann denn dann sonst schlank sein?*)

Die Form 'ise' wird auch als Partikel in der Bedeutung 'was anbelangt', 'jedoch' verwendet:

**Annem sağ, babam ise beş yıl önce vefat etti.** (*Meine Mutter lebt. Mein Vater jedoch ist vor fünf Jahren gestorben.*)

### e) Die übrigen Formen des Hilfsverbs

Für die oben nicht behandelten Formen (Futur, Plusquamperfekt, Irrealis, Verbaladverbien, Infinitive, Partizipien, usw.) verwendet man die entsprechenden Formen des Vollverbs 'olmak' (*werden, sein*):

**Sakin ol!** (*Sei ruhig!*)

**Zengin olsaydım bu evi alırdım.** (*Wenn ich reich wäre, würde ich dieses Haus kaufen.*)

**Türk olduğumuzu bilmiyordu.** (*Er wusste nicht, dass wir Türken sind.*)

In den Fällen, in denen **'olmak'** für das Hilfsverb *'sein'* eintritt, kann **'olmak'** sowohl *'werden'* als auch *'sein'* bedeuten:

**Çok hasta olmuştum.** (*Ich war sehr krank gewesen.*) und (*Ich war sehr krank geworden.*)

**Kör olduğunı bilmiyordum.** (*Ich wusste nicht, dass er blind geworden war.*) und (*Ich wusste nicht, dass er blind war.*)

**Bunun sebebi fırtına oldu.** (*Der Grund hierfür war ein Sturm gewesen.*)

**Fırtına oldu.** (*Es war ein Sturm passiert.*)

Kann die entsprechende Form ohne **'olmak'** gebildet werden, so bedeutet die entsprechende Form mit **'olmak'** ausschließlich *'werden'*:

**Bunun sebebi fırtına idi.** (*Der Grund hierfür war ein Sturm.*)

**Fırtına oldu.** (*Es ist ein Sturm passiert.*)

## 11. var / yok / 'Haben'

Die beiden Wörter **'var'** und **'yok'** sind Adjektive in der Bedeutung *'vorhanden'* und *'nicht vorhanden'*, die nur als Prädikatsnomen, nicht aber attributiv verwendet werden können. Sie können mit geeigneten Formen des Hilfsverbs *'sein'* verbunden werden. Idiomatic ist im Deutschen eine Übersetzung mit *'es gibt'* bzw. *'es gibt nicht'*:

**Bu köyde bakkal var mı?** (*Ist in diesem Dorf ein Laden vorhanden? = Gibt es in diesem Dorf einen Laden?*) **Burada postane yok mu?** (*Ist hier eine Post nicht vorhanden? = Gibt es hier keine Post?*) **Sizde ekmek var mı?** (*Gibt es bei Ihnen Brot?*) **Her işte bir hayır var.** (*Bei jeder Sache gibt es etwas Gutes.*) **Maşa varken elini ateşe sokma!** (*Wo es eine Feuerzange gibt, da steck doch deine Hand nicht ins Feuer!*) **Orada çok hırsız varmış.** (*Dort soll es viele Diebe geben.*)

Bezieht es sich auf Personen, so kann es auch die Bedeutung *'anwesend'*, *'da'* bzw. *'nicht anwesend'*, *'nicht da'* haben: **Evde kimler var?** (*Wer ist alles zu Hause da?*) **Evde hiç kimse yok.** (*Niemand ist zu Hause.*) **Dün yok muydun?** (*Warst du gestern nicht da?*)

Eine besondere Bedeutung haben **'var'** und **'yok'** dadurch, dass im Türkischen ein dem deutschen *'haben'* entsprechendes Wort fehlt. Statt dessen werden Possessivkonstruktionen mit **'var'** bzw. **'yok'** verwendet:

**Evim**  
*Mein Haus*

**var**  
*ist vorhanden (Ich habe ein Haus.)*

**Evi**  
*Sein Haus*

**yok**  
*ist nicht vorhanden (Er hat kein Haus.)*

**Erol'un**  
*Erols*

**evi**  
*sein Haus*

**var**  
*ist vorhanden (Erol hat ein Haus.)*

**Erol'un babasının**  
*Erols Vaters*  
*(Erols Vater hat kein Haus.)*

**evi**  
*sein Haus*

**yok**  
*ist nicht vorhanden*

**Paranız var mı?** (*Haben Sie Geld?*)

☞ **Bir fincan kahvenin kırk yıl hatırı var.** (*Eine Tasse Kaffee hat vierzig Jahre Achtung.*) [*Sagt man, wenn man jemandem moralisch verpflichtet ist.*]

☞ **Evladin var mı derdin var.** (*Hast du Kinder, so hast du Sorgen.*)

☞ **Her yokuşun bir inişi var.** (*Jede Steigung hat auch ein Gefälle.*)

☞ **Herkesin bir derdi var, değirmencininki de su.** (*Jeder hat eine Sorge, die des Müllers ist das Wasser.*)

☞ **Paran varsa cümle alem kulun, paran yoksa tımarhane yolun.** (*Hast du Geld, so ist die ganze Welt dein Diener, hast du kein Geld, so ist das Irrenhaus dein Weg.*)

Bildbar sind von 'var' und 'yok' nur folgende Formen:

**var-ım, var-sın,** usw., **var-dı-m, var-dı-n,** usw., **var-mış, var-sa** [nur realer Bedingungssatz], **var-ken,**

**yok-um, yok-sun,** usw., **yok-tu-m, yok-tu-n,** usw., **yok-muş, yok-sa, yok-ken.**

In allen anderen Fällen werden ersatzweise Formen von 'olmak' verwendet:

**Babamın parası olacak.** (*Meines Vaters sein Geld wird vorhanden sein. = Mein Vater wird Geld haben.*)

**Babamın parası olsaydı.** (*Meines Vaters sein Geld wenn vorhanden wäre. = Wenn mein Vater Geld hätte.*)

**Babamın parası olmalı.** (*Meines Vaters sein Geld muss vorhanden sein. = Mein Vater muss Geld haben.*)

**Babamın parası olduğunu biliyorum.** (*Meines Vaters sein Geld sein Vorhandensein weiß ich. = Ich weiß, dass mein Vater Geld hat.*)



**Parası olmayan babam.** (*Sein Geld nicht vorhanden seiend mein Vater. = Mein Vater, der kein Geld hat.*)

**Çocuğu olan kiracı istemem.** (*Ich will keinen Mieter, der Kinder hat.*)

☞ **Parası olmayanın arkadaşı yok.** (*Wer kein Geld hat, hat keine Freunde.*)

☞ **Düşenin dostu olmaz.** (*Wer fällt, hat keine Freunde.*)

☞ **Eskisi olmayanın yenisi olmaz.** (*Wovon es nichts Altes gibt, davon gibt es auch nichts Neues.*)

☞ **Islanmışın yağmurdan korkusu olmaz.** (*Wer nass geworden ist, hat keine Angst vor dem Regen.*)

☞ **Namaza meyli olmayanın kulağı ezanda olmaz.** (*Das Ohr von jemandem, der nicht geneigt ist zu beten, ist nicht beim Gebetsruf.*)

☞ **Horozu çok olan köyün sabahı geç olur.** (*Der Morgen eines Dorfes, welches viele Hähne hat, ist spät.*)

**İzni olmayan giremez.** (*Wer keine Erlaubnis hat, darf nicht eintreten.*)

**Sabit işiniz olmadan hesap açamazsınız.** (*Bevor Sie keine feste Arbeit haben, können Sie kein Konto eröffnen.*)

Achten Sie auf Verwechslungsmöglichkeiten: '**Babam yok**' kann heißen '*mein Vater ist nicht da*' und '*ich habe keinen Vater*'. Verwechslungsmöglichkeiten bestehen außerdem mit den Formen von '**varmak**' (*ankommen*): **vardım** [Betonung auf der ersten Silbe]: '*Ich war anwesend*', [Betonung auf der zweiten Silbe]: '*Ich bin angekommen*'.

## C. Infinite Verbformen

### 1. Partizipien

Von türkischen Verben sind regelmäßig Partizipien bildbar. Das Bildungssuffix tritt an den reinen oder erweiterten Stamm.

Partizip auf **-(y)En** ist je nach Kontext vorzeitig oder gleichzeitig:

<b>sev-en</b>	<u>gleichzeitig</u> :	<i>liebend; jemand, der liebt</i>
	<u>vorzeitig</u> :	<i>geliebt habend jemand, der geliebt hat</i>

Partizip auf **-mEkte (olan)** ist ausdrücklich gleichzeitig:

<b>gel-mekte olan</b>	<i>kommend; jemand, der gerade kommt</i>
-----------------------	--

Partizip auf **-miş (olan)** ist ausdrücklich vorzeitig:

**yap-mış olan**

*gemacht habend*  
*jemand, der gemacht hat*

Partizip auf **-(y)ECEK (olan)** ist nachzeitig:

**gid-ecek olan**

*jemand, der gehen wird*

Das Partizip kann als adjektivisches Attribut oder als Substantiv verwendet werden. Als adjektivisches Attribut wird es nicht flektiert. Als Übersetzung bieten sich meist Relativsätze (oder Korrelativsätze) an. Als Substantiv kann es die Pluralendung sowie alle Deklinationendungen erhalten.

#### a) Das Partizip als adjektivisches Attribut

☞ **Isıran it dişini göstermez.** (*Ein Köter, der beißt, zeigt seine Zähne nicht.*)

☞ **Ağlamayan çocuğa meme vermezler.** (*Einem Kind, das nicht weint, gibt man nicht die Brust.*)

☞ **Kaçan balık büyük olur.** (*Ein Fisch, der entsprungen ist, wird (=erscheint) groß.*)

☞ **Sürüden ayrılan koyunu kurt kapar.** (*Das Schaf, welches sich von der Herde getrennt hat, frisst der Wolf.*)

☞ **Vakitsiz öten horozun kafası kesilir.** (*Der Kopf des Hahnes, der zur Unzeit kräht, wird abgeschnitten.*)

**Atılmış ev eşyası topluyor.** (*Er sammelt weggeworfenen Hausrat.*)

**Babam dünyayı görmüş bir adam.** (*Mein Vater ist ein Mann, der die Welt gesehen hat.*)

Besondere Beachtung verdienen solche Fälle, in denen dem Partizip ein Nomen + Poss.3.Pers. als logisches Subjekt vorangeht:

**Evi yanan adam ağlıyor.** (*Der Mann, dessen Haus brennt, weint.*)

Man kann sich solche Sätze als partizipiale Verbindung zweier Einzelsätze vorstellen:

**Evi yanıyor.** (*Sein Haus brennt.*) + **Adam ağlıyor.** (*Der Mann weint.*)

↓ ↓

↓ ↓

**Evi yanan** (*Sein Haus brennend*) **adam ağlıyor.** (*der Mann weint.*)

'*Sein Haus brennend*' ist Eigenschaft von '*der Mann*'.

Als Übersetzung empfiehlt sich im Deutschen ein Relativsatz mit Relativpronomen im Genitiv. Hierbei ist das Relativpronomen Genitivattribut zum **Subjekt** des Relativsatzes. Es handelt sich also um Sätze vom Typ '*der Mann, dessen Haus brennt*' und nicht vom Typ '*der Mann, dessen Haus ich angezündet habe*'. Im ersten Beispiel ist '*Haus*' Subjekt, im zweiten Objekt im Relativsatz. Solche Fälle werden auf Seite 136 f. behandelt.

**Ödevi biten öğrenci gezmeye gitti.** (*Der Schüler, dessen Hausaufgaben fertig waren, ging spazieren.*)

☞ **Ağzı süttten yanan (biri) yoğurdu üfler de içermiş.** (*Jemand, dessen Mund an Milch verbrannt ist, pustet auch, wenn er Joghurt trinkt.*)

**İnşaat işleri geçen yıl bitirilen bina yıkılmış.** (*Das Gebäude, dessen Bauarbeiten im letzten Jahr beendet wurden, ist zusammengestürzt.*)

**Babası ameliyat olacak kız çok korkuyor.** (*Das Mädchen, dessen Vater operiert werden wird, hat große Angst.*)

## b) Das Partizip als Substantiv

☞ **Çok gezen çok bilir.** (*Wer viel reist, weiß viel.*)

☞ **Denize düşen yılana sarılır.** (*Wer ins Meer fällt, klammert sich an eine Schlange.*)

☞ **Gelen gideni aratır.** (*Wer kommt, lässt [einen] den Gehenden suchen.*)

☞ **Minareyi çalan kılıfını hazırlar.** (*Wer das Minarett stiehlt, bereitet eine Hülle dafür vor.*)

☞ **Soğanın acısını yiyen bilmez, doğrayan bilir.** (*Nicht wer sie isst, kennt die Schärfe der Zwiebel, sondern wer sie geschält hat.*)

☞ **Damdan düşen damdan düşenin halini bilir.** (*Wer vom Dach gefallen ist, versteht die Lage dessen, der vom Dach fällt.*)

☞ **Düşenin dostu olmaz.** (*Wer gefallen ist, hat keine Freunde.*)

**Birçok gidenin herbiri memnun ki yerinden, birçok seneler geçti, dönen yok seferinden.** (*Jeder der vielen, die gegangen sind, ist zufrieden mit seinem Platz; viele Jahre sind vergangen, es gibt niemanden, der von seiner Reise zurückgekehrt ist.*)

**Burada incek var mı?** (*Gibt es jemanden, der hier aussteigen wird?*)

**Şu anda iki no'lu makinede çalışmakta olan işçiler saat ikide büroya gelsinler.**

(Die Arbeiter, die gerade an Maschine Nummer zwei arbeiten, sollen um zwei Uhr ins Büro kommen.)

## 2. Possessivpartizipien

Von türkischen Verben sind regelmäßig bestimmte Verbalsubstantive und Verbaladjektive bildbar. Diese behalten einerseits ihren verbalen Charakter insoweit bei, als dass sie mit allen Ergänzungen (Objekten, adverbiale Bestimmungen), die ein finites Verb haben kann, versehen werden können, andererseits behalten sie aber auch ihren nominalen Charakter insoweit bei, als dass sie alle Funktionen, die Substantive und Adjektive im Satz haben können, ausfüllen können. Da diese Formen mit Possessivsuffixen gekoppelt auftreten, nennt man sie meist Possessivpartizipien, im folgenden PP genannt.

Je nach der Funktion im Satz kann das PP unterschiedlichsten deutschen Nebensätzen entsprechen.

Es gibt im Türkischen vier PP. Die entsprechenden Suffixe treten jeweils an den reinen oder erweiterten Verbalstamm:

Das **PP auf -Dİk** ist je nach Kontext vorzeitig oder gleichzeitig:

**gel-diğ-im**

vorzeitig: *mein Gekommen-Sein*  
(= die Tatsache, dass ich gekommen bin)

gleichzeitig: *mein Kommen*  
(= die Tatsache, dass ich komme)

**yap-tığ-ı**

vorzeitig: *sein Gemacht-Haben*  
(= die Tatsache, dass er gemacht hat) oder  
(= das, was er gemacht hat)

gleichzeitig: *sein Machen*  
(= die Tatsache, dass er macht) oder  
(= das, was er macht)

Das **PP auf -mEkTE ol-duk** ist ausdrücklich gleichzeitig:

**gel-mek-te ol-duğ-um**

*mein Kommen*  
(= die Tatsache, dass ich gerade komme)

**yap-mak-ta ol-duğ-u**

*sein Machen*

(= die Tatsache, dass er gerade macht) oder

(= das, was er macht)

Das PP auf **-mîş ol-duk** ist ausdrücklich vorzeitig:

**gel-miş ol-duğ-um**

*mein Gekommen-Sein*

(= die Tatsache, dass ich gekommen bin)

**yap-mış ol-duğ-u**

*sein Gemacht-Haben*

(= die Tatsache, dass er gemacht hat) oder

(= das, was er gemacht hat)

Das PP auf **-(y)EcEk (ol-duk)** ist ausdrücklich nachzeitig:

**gel-eceğ-im / gel-ecek ol-duğ-um** *mein Kommen-Werden*

(= die Tatsache, dass ich kommen werde)

**yap-acağ-ı / yap-acak ol-duğ-u**

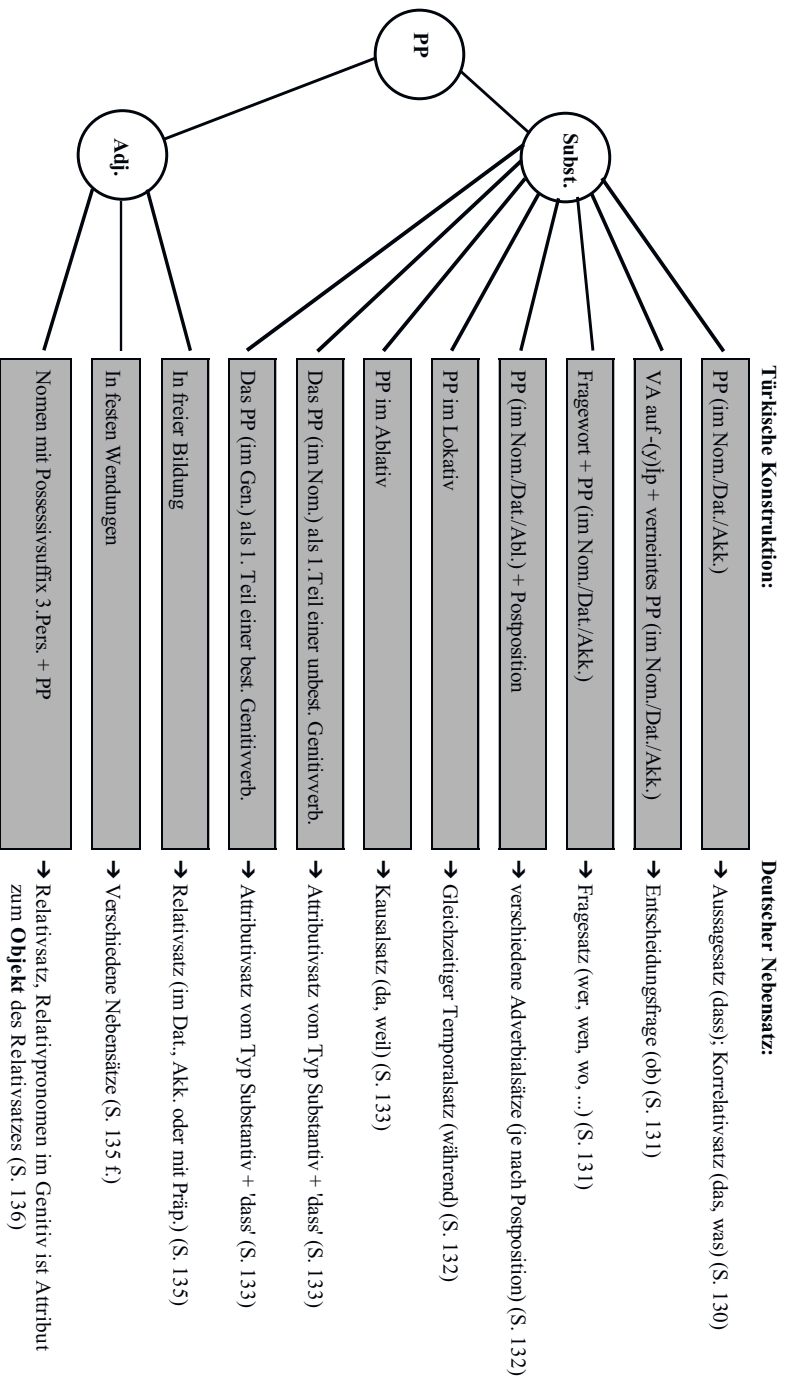
*sein Machen-Werden*

(= die Tatsache, dass er machen wird) oder

(= das, was er machen wird)

Je nach Funktion im Satz können die PP eine Vielzahl deutscher Nebensätze ausdrücken:

# ÜBERSICHT ÜBER DAS POSSESSIVPARTIZIP (PP):



## a) Das PP als Substantiv

Als Substantiv kann das PP in allen Kasus und mit allen Possessivsuffixen versehen auftreten. Es kann somit Subjekt, Objekt, Genitivattribut und adverbelle Bestimmung sein.

Das PP im Nom./Dat./Akk.

- Abhängiger Aussagesatz (dass)
- Korrelativsatz (das, was)

Nom.: **Erol'un İstanbul'a gittiği söyleniyor.** (*Man sagt, dass Erol nach İstanbul gefahren sei.*)

**'Şehir' sözcüğünün Türkçe bir kökten gelmediği belli.** (*Es ist klar, dass das Wort 'şehir' (Stadt) nicht von einer türkischen Wurzel kommt.*)

**Başbakanın yarın yola çıkamayacağı belirtildi.** (*Es wurde mitgeteilt, dass der Ministerpräsident morgen nicht werde aufbrechen können.*)

Akk.: **Erol'un eve gitmediğini biliyorum.** (*Ich weiß, dass Erol nicht nach Hause gegangen ist.*)

**Başbakana yakın çevreler, Clinton'un daveti memnuniyetle kabul ettiğini söylediler.** (*Dem Ministerpräsidenten nahestehende Kreise sagten, dass Clinton die Einladung gerne angenommen habe.*)

**Dışişleri Bakanlığının yüksek düzeyde bir yetkilisi, bu davetin memnuniyetle kabul edildiğini söyledi.** (*Ein hochrangiger Sprecher des Außenministeriums sagte, dass diese Einladung gerne angenommen worden sei.*)

**Erol'un söylediklerini unuttum.** (*Ich habe vergessen, was Erol alles gesagt hat.*)

**Erol'un söyleyeceğini biliyorum.** (*Ich weiß nicht, was Erol sagen wird.*)

Dat.: **Erol'un eve gittiğine kızdım.** (*Ich habe mich darüber geärgert, dass Erol nach Hause gegangen ist.*)

**Yaptıklarına pişman oldu.** (*Er bereute, was er [alles] getan hatte.*)

**Türk Amerikan görüşmelerinin bugüne kadar son derece olumlu geçtiğine dikkati çeken bir Türk yetkilisi, demecinde aynen şöyle dedi: ...** (*Ein türkischer Sprecher, der die Aufmerksamkeit darauf lenkte, dass die türkisch-amerikanischen Gespräche bis zum heutigen Tage äußerst positiv verlaufen seien, sagte in seiner Erklärung wörtlich folgendes: ...*)

Verbaladverb auf -(y)İp  
+ verneintes PP im Nom./Dat./Akk.

→ Abhängige Entscheidungsfrage (ob)

Nom.: **Erol'un eve gidip gitmediği belli değil.** (*Es ist nicht sicher, ob Erol nach Hause gegangen ist [oder nicht].*)

**Başbakanın, şehri ziyaret edip etmeyeceği açıklanmadı.** (*Es wurde nicht bekanntgegeben, ob der Ministerpräsident die Stadt besucht [oder nicht].*)

Akk.: **Babanızın İstanbul'dan geri dönüp dönmediğini bilmiyoruz.** (*Wir wissen nicht, ob Ihr Vater aus Istanbul zurückgekehrt ist.*)

**Tunç sözcüğünün Öztürkçe olup olmadığını bilmiyorum.** (*Ich weiß nicht, ob das Wort 'tunç' wurzelechtes Türkisch ist [oder nicht].*)

Fragewort  
+ PP im Nom./Dat./Akk.

→ verschiedene abhängige Fragesätze  
(je nach Fragewort)

**Babamın nereye gittiğini bilmiyorum.** (*Ich weiß nicht, wohin mein Vater gegangen ist.*)

**Cinayetin ne zaman işlendiği tam olarak öğrenilemedi.** (*Es konnte nicht genau herausgefunden werden, wann das Verbrechen begangen worden ist.*)

**Dükkânın saat kaçta açılacağını biliyor musunuz?** (*Wissen Sie, um wieviel Uhr das Geschäft geöffnet wird?)*

**Dolmuşların nereden kalktığını bana tarif edebilir misiniz?** (*Könnten Sie mir wohl beschreiben, wo die Sammeltaxis abfahren?)*

**Ev ödevini dün neden yapamadığını öğretmene anlatabildin mi?** (*Hast du dem Lehrer erklären können, warum du deine Hausaufgaben gestern nicht erledigen konntest?)*

**Ne kadar zorluk çektiğimi bilemezsiniz.** (*Sie können nicht wissen, wie viel Schwierigkeiten ich [zu ertragen] hatte.*)



## PP + Postposition

- verschiedene Adverbialsätze (weil, wie, obwohl, ...)  
je nach Postposition (wegen, wie, trotz, ...)

**Kızımın öğretmenini tanıdığım için hiç şaşmadım.** (*Da ich den Lehrer meiner Tochter kannte, war ich überhaupt nicht überrascht.*)

**Annem Almanya'ya geldiğinden beri hep aynı firmada çalışıyor.** (*Meine Mutter arbeitet, seit sie nach Deutschland gekommen ist, immer bei derselben Firma.*)

**Erol'un koştuğu kadar koşamam.** (*Ich kann nicht so [schnell] laufen wie Erol.*)

**Avukatın dediğine göre sanık büyük bir olasılıkla beraat edecek.** (*Nach dem, was der Rechtsanwalt gesagt hat, wird der Angeklagte mit großer Wahrscheinlichkeit freigesprochen.*)

**Doktora gitmediğime rağmen çabuk iyileştim.** (*Obwohl ich nicht zum Arzt gegangen bin, bin ich schnell wieder gesund geworden.*)

**Müdür Beyin önceden belirttiği gibi kadromuz eksik.** (*Wie der Herr Direktor schon erwähnt hat, fehlt Personal.*)

Bei Konstruktionen mit der Postposition  **için**  (*wegen, für*) steht das logische Subjekt des deutschen Nebensatzes im Türkischen immer im Nominativ, es wird also keine bestimmte, sondern eine unbestimmte Genitivverbindung gebildet:

**Hava güzel olduğu için yüzmeye gittik.** (*Da das Wetter schön war, gingen wir schwimmen.*)

## Das PP im Lokativ

- Gleichzeitiger Temporalsatz (als, während)

**Kızımızın eve geldiğinde hiç kimse yoktu.** (*Als unsere Tochter nach Hause kam, war niemand da.*)

**Dertli koca, eve geldiğinde korkunç gerçeği kendi gözleriyle gördüğünü söyledi.** (*Der kummervolle Ehemann sagte, dass er die schreckliche Wahrheit mit eigenen Augen sah, als er nach Hause kam.*)

## Das PP im Ablativ

→ Kausalsatz (da, weil)

**Bugün Türkiye'ye yola çıkacağımızdan gelemeyeceğiz.** (*Weil wir heute in die Türkei losfahren, werden wir nicht kommen können.*)

**Liseyi bitirmediğinden üniversiteye başlayamadı.** (*Da er das Gymnasium nicht abgeschlossen hat, konnte er nicht mit der Universität beginnen.*)

## Das PP als erster Teil einer unbestimmten Genitivverbindung

→ Attributivsatz vom Typ

Substantiv + (dafür dass, daraus dass, ...)

Substantiv + indirekte Aussage

**İki kez içkili araç kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir yurttaş Anayasa Mahkemesinde açtığı davayı kazandı.** (*Ein Landsmann, der mit der Begründung, er habe zwei Mal betrunken ein Fahrzeug geführt, ausgewiesen worden war, gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte.*)

## Das PP als erster Teil einer bestimmten Genitivverbindung

→ Attributivsatz vom Typ

Substantiv + (dafür dass, daraus dass, ...)

Substantiv + indirekte Aussage

**Bana yaptıklarının utancından mahcup oldu.** (*Er war verlegen aus Scham über das, was er mir angetan hatte.*)

Diese Verwendung ist recht häufig bei Konstruktionen mit **'bir şeyin farkına varmak'** (*etwas bemerken*): **Geldiğinizin farkına hemen vardım.** (*Ich habe sofort gemerkt, dass Sie gekommen sind.*)

## b) Adjektivischer Gebrauch des PP

Hier hat das PP die Funktion eines adjektivischen Attributs.

Vergleichen Sie:

<b>zengin</b>	<b>adam</b>	<i>der reiche Mann</i> ['reich' ist Eigenschaft von Mann]
<b>gördüğüm</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, den ich gesehen habe</i> ['mein Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]
<b>Babamın gördüğü</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, den mein Vater gesehen hat</i> ['meines Vaters (sein) Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]

Der Kasus im deutschen Relativsatz richtet sich danach, welchen Kasus das deutsche Verb im Relativsatz verlangt:

**gördüğüm adam** (*der Mann, den ich gesehen habe*)  
**verdiğim adam** (*der Mann, dem ich gegeben habe*)  
**oturduğum ev** (*das Haus, in dem ich wohne*)  
**indiğim otobüs** (*der Autobus, aus dem ich ausgestiegen bin*)

Das Tempus im deutschen Relativsatz richtet sich danach, ob das PP vor-, gleich- oder nachzeitig ist:

**gördüğüm adam** [vorzeitig oder gleichzeitig]:  
(*der Mann, den ich sehe*) oder (*der Mann, den ich gesehen habe*)  
**görmekte olduğum adam** [gleichzeitig]:  
(*der Mann, den ich sehe*)  
**görmüş olduğum adam** [vorzeitig]:  
(*der Mann, den ich gesehen habe*)  
**görecek olduğum adam** [nachzeitig]:  
(*der Mann, den ich sehen werde*)  
**göreceğim adam** [nachzeitig]:  
(*der Mann, den ich sehen werde*)

## Das PP in freier Bildung

- Relativsätze  
(Relativpronomen im Dat., Akk., oder mit Präposition)

☞ **İnsan kendi kazdığı kuyuya kendi düşer.** (*Man fällt in den Brunnen, den man selbst gegraben hat, selbst hinein. = Wer einem eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.*)

☞ **Herkesin geçtiği köprüden sen de geç!** (*Geh auch du über die Brücke, über die jeder geht! = Schwimm nicht gegen den Strom!*)

☞ **Hocanın dediğini yap yaptığını yapma!** (*Tu das, was der Geistliche sagt, und nicht, was er tut!*)

☞ **Vatan doğduğu yer değil, doyduğu yer.** (*Die Heimat ist nicht da, wo man geboren wurde, sondern da, wo man satt wird.*)

☞ **Kedi yetişemediği ciğere mundar der.** (*Die Katze nennt die Leber, die sie nicht hat erreichen können, verdorben.*)

☞ **Kör bile düştüğü çukura bir daha düşmez.** (*Selbst ein Blinder fällt nicht noch einmal in ein Loch, in das er schon einmal gefallen ist.*)

☞ **Misafir umduğunu değil, bulduğunu yer.** (*Ein Gast isst nicht, worauf er hofft, sondern was er findet.*)

**Parayı verdiği adamı tekrar tanıyabilecek misin?** (*Wirst du den Mann, dem du das Geld gegeben hast, wiedererkennen können?*)

**Hayırlı bir iş yaptıklarına herkesi inandırmış olanların neşesiyle, fakat gönülleri isli, evlerine döndüler.** (*Mit der Freude derjenigen, die jedermann glauben gemacht hatten, sie hätten ein gutes Werk getan, kehrten sie in ihre Häuser zurück, doch ihre Herzen waren finster.*)

## Das PP in festen Wendungen

Bildet das PP feste Wendungen mit (als Adverb verwendeten) Substantiven wie **zaman, vakit, takdirde, halde, sırada** steht das abhängige Glied der PP-Konstruktion in der Grundform. Vergleichen Sie:

**Kardeşim bizde kaldığı zaman çok eğlendik.** (*Als mein Bruder bei uns war, haben wir uns sehr amüsiert.*) [Hier ist 'zaman' Adverb.]

aber:

**Kardeşimin bizde kaldığı zaman çok sıkıcı geçti.** (*Die Zeit, in der mein Bruder bei uns war, ist sehr langweilig vergangen.*) [Hier ist 'zaman' Subjekt.]

Die wichtigsten festen Wendungen sind die Folgenden:

PP + zaman PP + sırada	→	Gleichzeitiger Temporalsatz (während, als)
---------------------------	---	--

**Kızımız geldiği zaman sevindik.** (*Als unsere Tochter kam, haben wir uns sehr gefreut.*)

**Tam radyoyu açtığım sırada cereyan kesildi.** (*Gerade als ich das Radio anmachte, fiel der Strom aus.*)

her + PP + zaman	→	Iterativer Temporalsatz
------------------	---	-------------------------

**Her geldiği zaman gülüşürüz.** (*Jedes Mal, wenn sie kommt, lachen wir miteinander.*)

PP + takdirde	→	Potentialer Konditionalsatz (falls)
---------------	---	-------------------------------------

**Tayin edilen meblağı öngörülen tarihe kadar ödemediğiniz takdirde kanun yoluna başvuracağız.** (*Falls Sie den festgesetzten Betrag nicht bis zum vorgesehenen Termin begleichen, werden wir den Rechtsweg beschreiten.*)

PP + halde	→	Konzessivsatz (obwohl)
------------	---	------------------------

**O kadar pazarlık ettiğim halde arabanın fiyatını indirmedi.** (*Obwohl ich so viel gehandelt habe, ist er nicht mit dem Preis für den Wagen heruntergegangen.*)

Objekt zu PP hat Possessivsuffix der 3.Pers.
--

→ Relativsatz mit Relativpronomen im Genitiv

Das Relativpronomen ist Attribut zu einem **Objekt** des Relativsatzes. Es kann sich um ein Dativobjekt, ein Akkusativobjekt oder ein präpositionales Objekt handeln.

Vergleichen Sie:

<b>gördüğüm</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, den ich gesehen habe</i> ['mein Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]
<b>kızını gördüğüm</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, dessen Tochter ich gesehen habe</i> ['seine Tochter mein-Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]
<b>babamın gördüğü</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, den mein Vater gesehen hat</i> ['meines Vaters Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]
<b>kızını babamın gördüğü</b>	<b>adam</b>	<i>der Mann, dessen Tochter mein Vater gesehen hat</i> ['seine Tochter meines Vaters Gesehen-Haben' ist Eigenschaft von Mann]

**Bisikletini satın aldığım adam hırsızmış.** (*Der Mann, dessen Fahrrad ich gekauft habe, ist angeblich ein Dieb.*)

**Eserlerini bu kitapta okuyabileceğiniz şair şimdi Amerika'da yaşamaktadır.** (*Der Dichter, dessen Werke Sie in diesem Buche lesen können, lebt zur Zeit in Amerika.*)

**Dairesine baktığım hanım geri dönmeyecek.** (*Die Dame, auf deren Wohnung ich aufpasse, wird nicht zurückkehren.*)

**Evini babamın tamir ettiği kız bugün bize gelip babamla konuşacaktı.** (*Das Mädchen, deren Wohnung mein Vater repariert hat, wollte heute zu uns kommen und mit meinem Vater sprechen.*)

### 3. Infinitive

Beim Infinitiv handelt es sich um ein Verbalnomen, welches mit Kasus- und Possessivsuffixen versehen werden kann. Das Infinitivsuffix ist [-mEk]. Bei der Flexion ist zu beachten, dass bei Antritt von Genitiv- oder Possessivsuffixen die verkürzte Form auf [-mE] Verwendung findet, das 'k' quasi ausfällt. Im Dativ und Akkusativ existieren die Formen auf '-meye' und '-meğe' einerseits bzw. '-meği' und '-meyİ' andererseits nebeneinander. Heutzutage sind die Formen auf '-meye' und '-meyİ' weitaus häufiger. Die Pluralformen sind unüblich. Siehe auch deverbale Nomen auf [-mE] und [-(y)İş] [→ S. 155].

Deklination des Infinitivs:	
Nom.	gel-mek
Gen.	gel-me-nin
Dat.	gel-me-ğe / gel-me-ye
Akk.	bestimmt: gel-me-ği / gel-me-yi unbestimmt: gel-mek
Lok.	gel-mek-te
Abl.	gel-mek-ten

☞ **Bilmemek ayıp değil, sormamak ayıp.** (*Es ist keine Schande, [etwas] nicht zu wissen, sondern nicht zu fragen.*)

☞ **Cahile söz anlatmak, deveye hendek atlatmaktan güç olur.** (*Einem Dummen etwas zu erklären ist schwerer als ein Kamel über einen Graben springen zu lassen. = Gegen Dummheit kämpfen selbst die Götter vergeblich.*)

**Çalışmaya devam et!** (*Fahr fort zu arbeiten!*)

**O kadar uzun yol gitmeye değer mi?** (*Lohnt es sich, so einen langen Weg zu machen?*)

**Oturmaya değil, çalışmaya geldim.** (*Ich bin nicht gekommen, um zu sitzen, sondern um zu arbeiten.*)

**Uçak bileti bulmaya çok uğraştım.** (*Ich habe mich sehr bemüht, ein Flugticket zu finden.*)

**İzin yapmaktan vazgeçtim.** (*Ich habe darauf verzichtet, Urlaub zu machen.*)

**Kapıyı kilitlemeyi unuttum.** (*Ich habe vergessen, die Tür abzuschließen.*)

**Tiyatroya gitmeyi arzu ediyor musunuz?** (*Wünschen Sie, ins Theater zu gehen?*)

**Hukuk okumayı niçin düşünmüyor sunuz?** (*Warum denken Sie nicht daran, Jura zu studieren?*)

**Babam futbol oynamayı eskiden çok severmiş.** (*Früher soll mein Vater sehr gerne Fußball gespielt haben.*)

**Daha fazla beklemekte yarar var.** (*Es ist von Vorteil, noch länger zu warten.*)

**Yol, sormakla bulunur.** (*Durch Fragen findet man den Weg.*)

**Para kazanmak için çalışıyorum.** (*Ich arbeite, um Geld zu verdienen.*)

**Kalkmak üzereyim.** (*Ich bin im Begriff, aufzustehen.*)

**Oraya gitmenin anlamı var mı?** (*Hat es einen Sinn, dort hinzugehen?*)

**Öğrenmenin hızını nasıl artırabilirim?** (*Wie kann ich die Geschwindigkeit des Lernens steigern?*)

Häufig ist die Verwendung als erster Teil einer unbestimmten Genitivverbindung: **girmek niyeti** (*die Absicht zu gehen*), **çalışmak imkânı** (*die Möglichkeit zu arbeiten*), **öldürmek maksadıyla** (*mit der Absicht zu töten*)

Merke: Bei **istemek** und **bilmek** steht der bloße Infinitiv, wenn er nicht durch Possessivsuffix bestimmt wird:

**Susmak bilmez.** (*Er kann seinen Mund nicht halten.*)

**Bu yaz Türkiye'ye gitmek istiyorum.** (*Diesen Sommer will ich in die Türkei fahren.*)

aber: **Bu yaz Türkiye'ye gitmesini istiyorum.** (*Ich will, dass er diesen Sommer in die Türkei fährt.*)

Infinitiv + Possessivsuffix:				
1.P.Sg.	gel-me-m		1.P.Pl.	gel-me-miz
2.P.Sg.	gel-me-n		2.P.Pl.	gel-me-niz
3.P.Sg.	gel-me-si		3.P.Pl.	gel-me-leri

**Bu kadar gürültü yapmanız edepsizlik.** (*Es ist eine Unverschämtheit, dass ihr soviel Lärm macht.*)

**Babanın da gelmesi iyi.** (*Es ist gut, dass dein Vater auch kommt.*)

**İşin bitmemesine rağmen yüzmeye gittik.** (*Wir sind zum Schwimmen gefahren, obwohl die Arbeit [noch] nicht beendet war.*)

Zur Umschreibung des Nezessitivs [→ S. 112 f.]

**Acele gitmem gerekir.** (*Ich muss dringend gehen.*)

**Annemin ameliyat olması gerekmişti.** (*Meine Mutter hatte operiert werden müssen.*)

Der Infinitiv mit Possessivsuffix dient auch zur Wiedergabe von Final- und Wunschsätzen, bei denen die Subjekte in Haupt- und Nebensatz verschieden sind:

**Kızımı, ilerlemesi için okuttum.** (*Ich habe meine Tochter studieren lassen, damit sie weiterkommt.*)



**Zor bir duruma düşmemesi için her ay para gönderiyorum.** (*Ich schicke [ihm] jeden Monat Geld, damit er in keine schwierige Lage gerät.*)

**Bundan sonra içki içmemeni istiyorum.** (*Ich möchte, dass du von nun an nicht mehr trinkst.*)

**Yarın tekrar gelmemi istiyor musunuz?** (*Wollen Sie, dass ich morgen wiederkomme?*)

#### 4. Verbaladverbien

Im Türkischen kann man mit Hilfe bestimmter Suffixe aus Verbalstämmen Adverbialformen bilden. Solche Verbaladverbien sind infinite Verbformen, die ein logisches Verhältnis zu einer weiter hinten im Satz stehenden Verbform ausdrücken und nie allein als Prädikat eines abgeschlossenen Satzes stehen können. Sie sind unveränderlich und haben im Satz die Funktion einer adverbialen Bestimmung. Die folgende Überlegung veranschaulicht die Verwendung:

Der Satz '**Memnuniyetle para kazanıyorum.**' (*Ich verdiene gerne Geld.*) enthält ein Prädikat, von welchem die adverbelle Bestimmung '**memnuniyetle**' (*gerne*) abhängig ist. Man könnte ähnliche Sätze bilden wie z.B.: 'Ich verdiene schnell Geld', 'ich verdiene ungerne Geld', u.ä.

Im Satz '**Çalışarak para kazanıyorum.**' (*Ich verdiene arbeitenderweise Geld.*) ist nun das Adverb '**memnuniyetle**' durch das Verbaladverb '**çalışarak**' ersetzt worden. Es handelt sich um den Stamm '**çalış-**' (*arbeiten*) + Verbaladverbsuffix **-(y)ErEk**. Dieses Suffix hat modalen Sinn. Im Deutschen bietet sich eine Übersetzung durch Nebensätze wie '*Ich verdiene Geld, indem ich arbeite*' an.

Es gibt eine Reihe solcher Verbaladverbien, wobei jedes ein eigenes logisches Verhältnis zum Hauptverb ausdrückt. Es erleichtert das Lernen, wenn man zusammen mit dem Suffix die entsprechende deutsche Konjunktion als Merkwort lernt. Einige von diesen können ein eigenes Subjekt bei sich haben, andere nicht: **Babam gelince yemek yedik.** (*Sobald mein Vater kam, aßen wir.*) [Subjektswechsel] Bei den Erklärungen ist jeweils angegeben, ob Subjektswechsel möglich ist.

<b>-(y)ErEk</b>	Funktion:	modal
	Merkwort:	<b>indem</b>
	Subjektswechsel:	nein

**Tatlı sözler söyleyerek onu avuttum.** (*Ich tröstete ihn, indem ich nette Worte sagte.*)

**Gülerek cevap verdi.** (*Er antwortete, wobei er lachte.*)

**Elimi ağzıma koyarak öksürdüm.** (*Ich hustete, wobei ich meine Hand an den Mund legte.*)

**Bunu bilerek yaptılar.** (*Das haben sie wissentlich gemacht.*)

<b>-(y)E</b>	<b>-(y)E</b>	Funktion:	modal + intensiv / iterativ
		Merkwort:	<b>indem heftig</b>
		Subjektswechsel:	nein

☞ **İnsan demiri dövme dövme demirci olur.** (*Durch immerwährendes Eisen-schlagen wird man Schmied.*)

☞ **Damlaya damlaya göl olur.** (*Durch ständiges Tropfen entsteht ein See.*)

<b>-(y)E</b>	Funktion:	modal (siehe unten)
	Subjektswechsel:	nein

Heute sind praktisch nur noch die Ableitungen von **demek** (*sagen*), **geçmek** (*vorübergehen*) und **kalmak** (*bleiben*) in Gebrauch: **diye**, **geçe** und **kala**.

**Diye** (*indem ... sagte*):

Zur Kennzeichnung einer wörtlichen Rede ist die Verwendung einer Form von **demek** obligatorisch: **"Hayır" dedi.** (*Er sagte: "Nein".*) Handelt es sich bei dem Verb des Sagens nicht um '**demek**', sondern ein anderes Verb, muss das Verbaladverb **diye** hinzugefügt werden. Man könnte sagen, dass es sich um ein gesprochenes Anführungszeichen handelt:

**Hayır diye cevap verdi.** (*Er antwortete: "Nein."*)

**Nereye gidiyorsun diye sordu.** (*Er fragte: "Wohin gehst du?"*)

**Bunu çok güzel yaptın diye övdüm.** (*Ich lobte: "Das hast du sehr schön gemacht".*)

Die Verwendung von **diye** ist sehr ausgeweitet worden: In Verbindung mit dem Optativ werden Finalsätze gebildet: **acımasın diye** (*damit es nicht schmerzt*) [→ S. 116 f.]

In der Umgangssprache wird **diye** auch in der Bedeutung 'namens' verwendet: **Brunhilde diye bir arkadaşı var.** (*Er hat eine Freundin namens Brunhilde.*) Die Wendung **diye bir şey** bedeutet 'so etwas wie': **Orada din dersi diye bir şey yok.** (*Dort gibt es nicht so etwas wie Religionsunterricht.*)

**Kala** (*indem ... bleibt*), **geçe** (*indem ... vorübergeht*) wird zur Bildung von Uhrzeiten verwendet: **Ona beş kala** (*Um Fünf vor Zehn*); **Sekizi çeyrek geçe** (*Um Viertel nach Acht*). [→ S. 62]

<b>-(y)İp</b>	Funktion:	koordinierend
	Merkwort:	<b>und</b>
	Subjektwechsel:	nein

**Her gün gidip geldiler.** (*Sie gingen und kamen jeden Tag.*)  
**Çöpü alıp götürdün mü?** (*Hast du den Müll genommen und weggebracht?*)

<b>-DİktEn sonra</b>	Funktion:	temporal: Vorzeitigkeit
	Merkwort:	<b>nachdem</b>
	Subjektwechsel:	ja

**Karpuzu annem geldikten sonra yedik.** (*Die Wassermelone haben wir gegessen, nachdem meine Mutter gekommen war.*)

<b>-(y)İncE</b>	Funktion:	temporal: Kurze Vorzeitigkeit
	Merkwort:	<b>sobald</b>
	Subjektwechsel:	ja

**Karpuzu annem gelince yedik.** (*Die Wassermelone aßen wir, sobald meine Mutter kam.*)

<b>-r -mEz</b>	Funktion:	temporal: unmittelbare Vorzeitigkeit
	Merkwort:	<b>sofort wenn / sofort als</b>
	Subjektwechsel:	ja

**Annem gelir gelmez karpuzu yedik.** (*Sofort als meine Mutter kam, aßen wir die Wassermelone.*)

<b>-(y)Eli</b>	Funktion:	temp.: vorzeitiger Beginn + Andauern
	Merkwort:	<b>seit</b>
	Subjektswechsel:	ja

**Okul başlayalı gece gündüz ders çalışıyor.** (*Seit die Schule begonnen hat, lernt er Tag und Nacht.*)

**Babam içki içmeyi beş yıl oldu.** (*Es sind fünf Jahre vergangen, seit mein Vater keinen Alkohol mehr trinkt.*)

<b>-mEdEn (önce)</b>	Funktion:	temporal: Nachzeitigkeit
	Merkwort:	<b>bevor</b>
	Subjektswechsel:	ja

**İşçiler inşaata bitirmeden (önce) eve taşındım.** (*Ich bin in die Wohnung gezogen, bevor die Arbeiter die Bauarbeiten beendet hatten.*)

<b>-(y)İncEyE kadar</b> <b>-(y)EnE kadar</b>	Funktion:	unmittelbare Nachzeitigkeit
	Merkwort:	<b>bis</b>
	Subjektswechsel:	ja

**Sen gelene kadar çalışacağım.** (*Ich werde arbeiten, bis du kommst.*)

**Ölünceye kadar cezaevinde yattı.** (*Er saß im Gefängnis, bis er starb.*)

<b>-ken</b>	Funktion:	Gleichzeitigkeit (manchmal konzessiv)
	Merkwort:	<b>während</b>
	Subjektswechsel:	ja

Besonderheit: **[-ken]** unterliegt nicht der Vokalharmonie und tritt an die dritte Person (meist des Aorists) von finiten Verben:

**Biz konuşurken dinle!** (*Hör zu, während wir uns unterhalten!*)

**Ben çalışırken sen tembel tembel yatıyorsun.** (*Während ich arbeite, liegst du faul herum.*)

**-mEksîzîñ**

Funktion:           privativ  
Merkwort:           **ohne zu**  
Subjektwechsel:   nein

**Konuřmaksızın Çince öğrenemeyeceksin.** (*Ohne zu sprechen, wirst du Chinesisch nicht lernen können.*)

**-Dîkçe**

Funktion:           quantitative Gleichsetzung  
Merkwort:           **in dem Maße wie / je ... desto ...**  
Subjektwechsel:   ja

**Vakit geçtikçe sinirlendik.** (*Je mehr Zeit verging, desto nervöser wurden wir.*)  
**Bekledikçe kızmaya başladım.** (*Je mehr ich wartete, desto wütender fing ich an zu werden.*)

**-mEktEnsE**

Funktion:           Ersetzung  
Merkwort:           **anstatt**  
Subjektwechsel:   nein

**Okula gitmektense çarşıda gezdi.** (*Anstatt zur Schule zu gehen, ist er in der Stadt spazieren gegangen.*)

**-(E)rcEsîñE**

**-(İ)rcEsîñE**

Funktion:           irrealer Vergleich  
Merkwort:           **als ob**  
Subjektwechsel:   nein

**Bardaktan boşanırcasına yağıyordu.** (*Es regnete, als ob aus einem Glas entleert würde.*)

## XV. WORTBILDUNG

### A. Denominale Nomen

[-CE] bildet Nomen und Adverbien

1. Bildet Adverbien mit der Bedeutung 'in der Art von':  
**erkek** (Mann) - **erkekçe** (in der Art eines Mannes, wie ein Mann)  
**çocuk** (Kind) - **çocukça** (in der Art eines Kindes, wie ein Kind)

Tritt es an Bezeichnungen für Nationalitäten oder Gruppen bildet es den Namen für deren Sprache:

**Alman** (Deutscher) - **Almanca** (Deutsch, auf Deutsch)

**Türk** (Türke) - **Türkçe** (Türkisch, auf Türkisch)

**İngiliz** (Engländer) - **İngilizce** (Englisch, auf Englisch)

**Rus** (Russe) - **Rusça** (Russisch, auf Russisch)

**yamyam** (Kannibale) - **yamyamca** (die Sprache der Kannibalen)

**gâvur** (Ungläubiger [abwertend]) - **gâvurca** (die Sprache der Ungläubigen)

Selten tritt das Suffix auch an die Bezeichnung des Landes:

**Hollanda** (Holland) - **Hollandaca** (Holländisch)

2. Wandelt die Bedeutung eines Adverbs oder Adjektivs leicht ab:

**iyi** (gut) - **iyice** (gründlich, gehörig)

**sarı** (gelb) - **sarıca** (gelblich)

3. Bildet Ausdrücke vom Typ 'was ... anbelangt':

**ben** (ich) - **bence** (was mich anbelangt)

**babası** (sein Vater) - **babasınca** (was seinen Vater anbelangt)

4. Bildet Ausdrücke vom Typ 'tausende', 'wochenlang', 'tagelang':

**bin** (tausend) - **binlerce** (tausende)

**yüz** (*hundert*) - **yüzlerce** (*hunderte*)  
**hafta** (*Woche*) - **haftalar** (*Wochen*) - **haftalarca** (*wochenlang*)  
**aylarca** (*monatelang*), **yıllarca** (*jahrelang*), **yüzyıllarca** (*jahrhundertelang*), **günlerce** (*tagelang*), **saatlerce** (*stundenlang*)

**[-Cİ]** tritt an Nomen und bezeichnet Personen, die beruflich, aus Gewohnheit oder Passion mit einer Sache, Person oder Eigenschaft zu tun haben, bzw. sich diesen Dingen widmen.

Viele Berufsbezeichnungen werden so gebildet:

**iş** (*Arbeit*) - **işçi** (*Arbeiter*)  
**politika** (*Politik*) - **politikacı** (*Politiker*)  
**futbol** (*Fußball*) - **futbolcu** (*Fußballer*)  
**hukuk** (*Jura*) - **hukukçu** (*Jurist*)

Solche Bildungen bezeichnen manchmal auch verschiedene Berufe, die mit derselben Sache zusammenhängen:

**gazete** (*Zeitung*) - **gazeteci** (*Zeitungsverkäufer, Journalist*)

Nicht immer handelt es sich bei den Bildungen um Berufe:

**içki** (*alkoholisches Getränk*) - **içkici** (*Trinker*)  
**Atatürkçü** (*Atatürkanhänger, Kemal*)

**[-cık]** dient zur Deminutivbildung von Substantiven:

**oda** (*Zimmer*) - **odacık** (*Zimmerchen*)  
**ev** (*Haus*) - **evcik** (*Häuschen*)  
**dana** (*Kalb*) - **danacık** (*Kälbchen*)

In vielen Bildungen entstehen neue Bedeutungen, die Deminutivbildung tritt in den Hintergrund:

**badem** (*Mandel [bot.]*) - **bademcik** (*Mändelchen; Mandel [med.]*)  
**elma** (*Apfel*) - **elmacık** (*Äpfelchen; Jochbein [med.]*)  
**Mehmet** (*Mehmet*) - **Mehmetcik** (*kleiner Mehmet; Soldat*)

Häufig ist auch die Bildung in Ortsnamen:

**göl** (*der See*) - **Gölcük** (*Teich, Ort am Marmarameer*)

**pazar** (*Markt*) - **Pazarcık** (*kleiner Markt, Ort in Bulgarien*)

Das Suffix tritt auch an Adjektive, die etwas kleines, schmales usw. bezeichnen:

**ince** (*schmal*) - **incecik** (*sehr schmal*)

Manchmal ist die adjektivische Bildung nicht ganz regelmäßig:

**ufak** (*klein*) - **ufa[k]cık** (*klitzeklein*)

**küçük** (*klein*) - **küçücük** (*ganz klein*)

**sıcak** (*warm*) - **sıcacık** (*gemütlich warm*)

**[-Daş]** unterliegt nicht der Vokalharmonie. Es tritt an Substantive und bezeichnet Menschen, die dieses Substantiv als gemeinsame Eigenschaft haben:

**vatan / yurt** (*Heimat*) - **vatandaş / yurttaş** (*Landsmann, Bürger*)

**okul** (*Schule, Hochschule*) - **okuldaş** (*Mitschüler, Kommilitone*)

**meslek** (*Beruf*) - **meslektaş** (*Berufskollege*)

**yol** (*Weg*) - **yoldaş** (*Weggefährte*)

**din** (*Religion*) - **dindaş** (*Glaubensbruder*)

**kardeş** (*Bruder, Schwester*) < **karın** (*Bauch*) + **-daş** (*'Bauchgenosse'*)

**[-(İ)msİ]** tritt häufig an Adjektive und Substantive und bezeichnet Adjektive ähnlicher Bedeutung. Als deutsche Entsprechung kommen Bildungen mit '-lich' oder '-artig' in Betracht:

**yeşil** (*grün*) - **yeşilimsi** (*grünlich*)

**kara** (*schwarz*) - **karamsı** (*schwärzlich*)

**tatlı** (*süß*) - **tatlımsı** (*süßlich*)

**kubbe** (*Kuppel*) - **kubbemsı** (*kuppelartig*)

**köylü** (*Dörfler*) - **köylümsü** (*einem Dörfler ähnelnd*)



**[-(y)İn]** bildet einige Zeitadverbien. Bei diesem Suffix handelt es sich um ein altes Instrumentalsuffix. Es ist im Gegensatz zum Genitivsuffix **[-(n)İn]** unbetont.

**yaz** (Sommer) - **yazın** (im Sommer)

**kış** (Winter) - **kışın** (im Winter)

**güz** (Herbst) - **güzün** (im Herbst)

**ikinci namazı** (Nachmittagsgebet) - **ikindiyyin** (zur Zeit des Nachmittagsgebetes)

**yatsı namazı** (Nachtgebet) - **yatsıyyın** (zur Zeit des Nachtgebetes)

**ilk** (erster) - **ilkin** (zuerst)

Häufig ist auch folgender Neologismus:

**örnek** (Beispiel) - **örneğin** (zum Beispiel)

**[-leyin]** bildet einige Zeitadverbien. In der Funktion vergleichbar mit **[-(y)İn]**:

**gece** (Nacht) - **geceleyin** (nachts)

**sabah** (Morgen) - **sabahleyin** (morgens)

**akşam** (Abend) - **akşamleyin** (abends)

**öğle** (Mittag) - **öğleleyin** (mittags)

**[-İl]** ist eines der häufigsten Wortbildungssuffixe überhaupt. Es tritt meistens an Substantive und bedeutet in etwa 'versehen mit ...':

**tuz** (Salz) - **tuzlu** (salzig)

**süt** (Milch) - **sütlü** (mit Milch)

**değer** (Wert) - **değerli** (wertvoll)

**tat** (Geschmack) - **tatlı** (lecker, süß)

**ses** (Stimme) - **sesli** (laut)

**akıl** (Verstand) - **akıllı** (klug)

**sinir** (Nerv) - **sinirli** (nervös)

**yürek** (Herz) - **yürekli** (beherzt)

Tritt es an Ortsnamen oder Ortspronomen, so erhält man die Bezeichnung für eine Person, die aus dieser Örtlichkeit stammt:

**İstanbul'lu** (Istanbuler), **Asya'lı** (Asiat), **Türkiye'li** (aus der Türkei stammend), **Münster'li** (Münsteraner), **buralı** (von hierher stammend), **nereli?** (von woher stammend?)

In Wörtern wie '**Osmanlı**' (*Osmane*), '**Karahanlı**' (*Karahanide*) oder '**Romanovlu**' (*jemand aus dem Hause Romanow*) tritt es an Bezeichnungen für Dynastien.

**[-lîk]** ist eines der produktivsten Wortbildungssuffixe überhaupt und hat eine Reihe von Funktionen:

1. Es tritt an Adjektive und Substantive und bildet abstrakte Substantive dazu. Im Deutschen kommen Bildungen auf -heit, -keit, -e, -igkeit, -tum, -ismus, -ei, -schaft u.ä. in Frage:

**güzel** (*schön*) - **güzellik** (*Schönheit*)  
**çok** (*viel*) - **çokluk** (*Mehrheit*)  
**çirkin** (*hässlich*) - **çirkinlik** (*Hässlichkeit*)  
**insan** (*Mensch*) - **insanlık** (*Menschlichkeit*)  
**işsiz** (*arbeitslos*) - **işsizlik** (*Arbeitslosigkeit*)  
**uzun** (*lang*) - **uzunluk** (*Länge*)  
**Alman** (*deutsch*) - **Almanlık** (*Deutschtum*)  
**milliyetçi** (*Nationalist*) - **milliyetçilik** (*Nationalismus*)  
**öğretmen** (*Lehrer*) - **öğretmenlik** (*der Beruf des Lehrers*)  
**akraba** (*Verwandter*) - **akrabalık** (*Verwandschaft*)  
**cimri** (*geizig*) - **cimrilik** (*Geiz*)  
**bakan** (*Minister*) - **bakanlık** (*Ministerium*)

2. Es tritt an Substantive und bildet Namen von dazugehörigen Geräten, Behältnissen oder Orten:

**mum** (*Kerze*) - **mumluk** (*Kerzenständer*)  
**baş** (*Kopf*) - **başlık** (*Kopfbedeckung*)  
**göz** (*Auge*) - **gözlük** (*Brille*)  
**tuz** (*Salz*) - **tuzluk** (*Salzstreuer*)  
**gece** (*Nacht*) - **gecelik** (*Nachthemd*)  
**yağmur** (*Regen*) - **yağmurluk** (*Regenkleidung*)  
**çöp** (*Müll*) - **çöplük** (*Müllplatz*)  
**çalı** (*Strauch*) - **çalılık** (*Gestrüpp*)  
**mezar** (*Grab*) - **mezarlık** (*Friedhof*)  
**kum** (*Sand*) - **kumluk** (*sandige Stelle*)  
**çift** (*Paar*) - **çiftlik** (*Bauernhof, landwirtschaftliches Gut*) [Das Wort '**çift**' bezieht sich hier auf ein Paar Ochsen oder Wasserbüffel vor dem Pflug.]

3. Es tritt an Substantive und bildet destinative Ausdrücke. Oft kommen im Deutschen Ausdrücke mit 'für' oder 'zu' in Frage:

**elli bin liralık billet** (*eine Fahrkarte für 50.000 Lira*)

**beş Marklık soğan** (*Zwiebeln für 5 Mark*)

**dolmalık biber** (*Paprika zum Füllen*)

**bayramlık elbise** (*Kleidung zum Fest*)

**kiralık kat** (*Etage zum Vermieten*)

**[-sİz]** besitzt privative Bedeutung, bildet also Antonyme zu den Formen auf **[-İİ]**. Es entspricht deutschem '-los'.

**tuz** (*Salz*) - **tuzsuz** (*salzlos, ohne Salz*)

**süt** (*Milch*) - **sütsüz** (*ohne Milch*)

**akıl** (*Verstand*) - **akılsız** (*ohne Verstand*)

**edep** (*Anstand*) - **edepsiz** (*unverschämt*)

**geçer(li)** (*gültig*) - **geçersiz** (*ungültig*)

**yarar(lı)** (*nützlich*) - **yararsız** (*unnützlich*)

**yeter(li)** (*genug, ausreichend*) - **yetersiz** (*nicht ausreichend, ungenügend*)

Manchmal bildet es auch Antonyme zu Adjektiven ohne **[-İİ]**:

**uygun** (*passend*) - **uygunsuz** (*unpassend*)

**hoşnut** (*zufrieden*) - **hoşnutsuz** (*unzufrieden*)

Zuweilen tritt das Suffix an Stämme, die heute nur noch in Zusammensetzungen vorkommen:

at. **ög** (*Mutter*) - **öksüz** (*Waise*)

at. **ıs** (*Besitzer*) - **ıssız** (*leer, öde, einsam*)

at. **teng** (*Maß*) - **densiz** (*leichtsinnig, wertlos*)

## B. Deverbale Nomen

**[-Ek]** bildet Ortsnomen aus Verbalstämmen:

**durmak** (*anhaltend*) - **durak** (*Haltestelle*)

**sığınmak** (*Zuflucht suchen*) - **sığınak** (*Bunker*)

**yatmak** (*liegen*) - **yatak** (*Bett*)  
**batmak** (*versinken*) - **batak** (*Sumpf*)

**[-(E)y]** bildet eine Reihe von Neologismen:

**yatmak** (*liegen*) - **yatay** (*horizontal, waagerecht*)  
**olmak** (*sein, werden, geschehen*) - **olay** (*Vorfall*)  
**denemek** (*versuchen, erproben*) - **deney** (*Versuch [chem., u.ä.]*)  
**dikmek** (*pflanzen, aufrecht hinstellen*) - **dikey** (*vertikal, senkrecht*)

**[-Gİ]** tritt an Verbalstämme und bildet Substantive, welche die Handlung, das Ergebnis der Handlung oder ein Gerät, mit dem die Handlung vorgenommen wird, bezeichnen:

**sevmek** (*lieben*) - **sevgi** (*Liebe, Sympathie*)  
**duymak** (*fühlen*) - **duygu** (*Gefühl*)  
**bilmek** (*wissen*) - **bilgi** (*Wissen, Information*)  
**görmek** (*sehen*) - **görüş** (*Ansicht*)  
**basmak** (*drücken, drucken*) - **baskı** (*Druck*)  
**çalmak** (*ein Instrument spielen*) - **çalgı** (*Musikinstrument*)  
**asmak** (*hängen*) - **askı** (*Haken zum Aufhängen*)

**[-GİN]** bildet Gewohnheits- und Verstärkungsadjektive:

**alışmak** (*sich gewöhnen*) - **alışkın** (*gewöhnt*)  
**bilmek** (*wissen, können*) - **bilgin** (*Wissenschaftler, Gelehrter*)  
**dalmak** (*untertauchen [intr.]*) - **dalgın** (*versunken in eine Sache*)  
**düşmek** (*fallen*) - **düşkün** (*einer Sache oder Person verfallen*)  
**kesmek** (*schneiden*) - **keskin** (*scharf*)  
**küsmek** (*gekränkt sein, grollen*) - **küskün** (*grollend, schmollend, verzankt*)  
**olmak** (*sein, werden*) - **olgun** (*reif*)  
**yormak** (*jmdn. ermüden*) - **yorgun** (*müde*)  
**üzme** (*jmdn. traurig machen*) - **üzgün** (*traurig*)  
**girmek** (*eintreten*) - **girgin** (*wer leicht gesellschaftliche Beziehungen anknüpft*)

Merke: [-GEn] bildet zwei recht häufige Gewohnheitsadjektive:

**çalışmak** (*arbeiten*) - **çalışkan** (*arbeitsam*)

**konusmak** (*sich unterhalten*) - **konuskan** (*gesprächig, redselig*)

[-İ] tritt an (meist einsilbige) Verbalstämme und bezeichnet Handlungen, Ergebnisse und Dinge, mit denen die Handlung vollzogen wird:

**koşmak** (*rennen*) - **koşu** (*Lauf*)

**yapmak** (*tun, machen*) - **yapı** (*Konstruktion, Aufbau*)

**dolmak** (*voll werden*) - **dolu** (*voll*)

**korkmak** (*sich fürchten*) - **korku** (*Furcht*)

**dizmek** (*aufreihen*) - **dizi** (*Reihe, Serie [im Fernsehen etc.]*)

**yazmak** (*schreiben*) - **yazı** (*Schrift*)

**saymak** (*zählen*) - **sayı** (*Zahl*)

**örtmek** (*zudecken*) - **örtü** (*Decke*)

**batmak** (*untergehen*) - **batı** (*Westen*)

**doğmak** (*geboren werden, aufgehen*) - **doğu** (*Osten*)

**bildirmek** (*bekanntmachen*) - **bildiri** (*Bekanntmachung*)

[-(y)İçİ] ist eines der produktivsten Suffixe des Türkischen:

Es tritt an Verbstämme und bezeichnet Menschen, die üblicherweise die durch den Verbstamm ausgedrückte Handlung ausüben:

**dikmek** (*nähen*) - **dikici** (*Näher*)

**almak** (*kaufen*) - **alıcı** (*Käufer*)

**satmak** (*verkaufen*) - **satıcı** (*Verkäufer*)

**koşmak** (*laufen, rennen*) - **koşucu** (*Läufer*)

**yüzmek** (*schwimmen*) - **yüzücü** (*Schwimmer*)

**görmek** (*sehen*) - **görücü** (*Brautschauerin*)

**okumak** (*lesen*) - **okuyucu** (*Leser*)

**dinlemek** (*hören*) - **dinleyici** (*Hörer*)

Manchmal bildet es passende Adjektive:

**geçmek** (*vorübergehen*) - **geçici** (*vorübergehend*)

**tutmak** (*halten*) - **tutucu** (*konservativ*)

**yormak** (*jmd. ermüden*) - **yorucu** (*ermüdend*)  
**üzmek** (*bekümmern*) - **üzücü** (*peinlich, Verdruss bereitend*)

**yapıştırmak** (*kleben [trans.]*) - **yapıştırıcı [madde]** (*Klebstoff*)  
**patlamak** (*platzen, explodieren*) - **patlayıcı [madde]** (*Sprengstoff*)

**[-(y)İk]** tritt an (meist einsilbige) Verbalstämme und bildet Adjektive, welche das Ergebnis der Handlung kennzeichnen. Diese haben meist passivische Bedeutung:

**bozmak** (*beschädigen*) - **bozuk** (*beschädigt*)  
**sökme** (*entfernen*) - **sökük** (*entfernt, herausgesprungen*)  
**açmak** (*öffnen*) - **açık** (*offen, geöffnet*)  
**kırmak** (*etw. brechen*) - **kırık** (*gebrochen, zerbrochen*)  
**yanmak** (*brennen [itr.]*) - **yanık** (*verbrannt*)  
**yırtmak** (*zerreißen*) - **yırtık** (*zerrissen*)  
**ezmek** (*zerdrücken, zerquetschen*) - **ezik** (*zerdrückt, zerquetscht*)

**birleşmek** (*sich vereinigen*) - **birleşik** (*vereint*)  
**kabarmak** (*anschwellen [itr.]*) - **kabarık** (*geschwollen*)  
**karışmak** (*sich [ein]mischen*) - **karışık** (*gemischt*)  
**değişmek** (*sich ändern*) - **değişik** (*verschieden*)  
**bulaşmak** (*verunreinigt werden*) - **bulaşık** (*verunreinigt, dreckig, v.a. schmutziges Geschirr*)

**[-(İ)m]** tritt an Verbalstämme und bildet Nomen:

**yutmak** (*schlucken*) - **yudum** (*Schluck*)  
**dilmek** (*schneiden*) - **dilim** (*Schnitte*)  
**seçmek** (*wählen*) - **seçim** (*Wahl*)  
**doğmak** (*geboren werden*) - **doğum** (*Geburt*)  
**ölmek** (*sterben*) - **ölüm** (*Tod*)

Auch eine große Reihe von Neologismen sind nach diesem Schema gebildet:

**akmak** (*fließen*) - **akım** (*[elektr.] Strom, statt cereyan*)  
**bölmek** (*teilen*) - **bölüm** (*Abteilung, Fachbereich, Kapitel, statt fasıl*)  
**kurmak** (*gründen*) - **kurum** (*Unternehmen, statt müessesese*)

**oturmak** (*sitzen*) - **oturum** (*Sitzung*, statt **celse**)  
**durmak** (*halten, sich aufhalten*) - **durum** (*Lage*, statt **vaziyet**)

Viele arabische Plurale sind von den Sprachreformern durch diese Bildungen ersetzt worden:

**yaymak** (*verbreiten*) - **yayım** (*Veröffentlichung*, statt **neşriyat**)  
**onarmak** (*reparieren*) - **onarım** (*Reparatur*, statt **tamirat**)  
**öğretmek** (*lehren*) - **öğretim** (*Unterricht, Lehre*, statt **tedrisat**)  
**eğitmek** (*erziehen*) - **eğitim** (*Erziehung*, statt **maarif**)  
**indirmek** (*herabsetzen*) - **indirim** (*Ermäßigung*, statt **tenzilât**)  
**yatırmak** (*hinlegen, anlegen*) - **yatırım** (*Geldanlage*, statt **tevdîat**)

**[-İn]** bildet Substantive aus konsonantisch auslautenden Verbalstämmen:

**ekmek** (*säen*) - **ekin** (*Saat*)  
**tütmeK** (*rauchen, dampfen [itr.]*) - **tütün** (*Tabak*)  
**yığmak** (*anhäufen*) - **yığın** (*Haufen*)  
**akmak** (*fließen*) - **akın** (*Zustrom*)

**[-ç]** bildet Substantive und Adjektive aus reflexiven und intransitiven Verben auf [-n]:

**sevinmek** (*sich freuen*) - **sevinç** (*Freude*)  
**kazanmak** (*sich verdienen*) - **kazanç** (*Verdienst*)  
**iğrenmek** (*sich ekeln*) - **iğrenç** (*eklig*)  
**kıskanmak** (*eifersüchtig sein, beneiden*) - **kıskanç** (*eifersüchtig, neidisch*)

**[-İr], [-Er], [-r]**. Die 3.P.Sg. des Aorists ist – häufig in zusammengesetzten Begriffen und Doppelbegriffen – zu einem eigenständigen Adjektiv geworden:

**akmak** (*fließen*) - **akarsu** (*fließendes Wasser, Fluss, Wasserlauf*)  
**yanmak** (*brennen*) - **yanardağ** (*Vulkan*)  
**bilmek** (*wissen*) - **bilirkişi** (*Gutachter*)  
**biçmek** (*mähen*), **dövmek** (*dreschen*) - **biçerdöver** (*Mähdrescher*)  
**uyumak** (*schlafen*), **gezmek** (*spazierengehen*) - **uyurgezer** (*Schlafwandler*)

**[-(y)İş]** tritt an Verbalstämme und bildet Verbalnomen in der Bedeutung 'die Art der Handlung':

Dieses Suffix ist eines der häufigsten Wortbildungssuffixe im Türkischen und praktisch frei bildbar, das heißt, man kann es an jeden Stamm der Wortklasse Verbum anhängen:

**bakmak** (*anschauen*) - **bakış** (*Blick*)  
**yürümek** (*marschieren, gehen*) - **yürüyüş** (*Marsch, Art zu gehen*)  
**görmek** (*sehen*) - **görüş** (*Ansicht, Sichtweise*)

Manchmal ist nicht die Handlung selbst gemeint, sondern ein Ort, wo die Handlung häufig stattfindet:

**girmek** (*eintreten*) - **giriş** (*Eingang*)  
**çıkılmak** (*herausgehen, hinaufgehen*) - **çıkış** (*Ausgang; Anstieg*)  
**inmek** (*aussteigen, herabsteigen*) - **iniş** (*Gefälle*)

**[-mE]** ist eines der produktivsten deverbale Nominalssuffixe:

1. Es bildet verkürzte Infinitive [→ S. 137 ff.]

**okuma** (*das Lesen*), **yazma** (*das Schreiben*)

2. Es bildet Adjektive und Substantive, die das Ergebnis oder Produkt einer Handlung sind:

**dolmak** (*voll werden*) - **biber dolması** (*gefüllte Paprika*)  
**sarmak** (*einwickeln*) - **yaprak sarması** (*gefüllte Weinblätter*)  
**dondurmak** (*einfrühen*) - **dondurma** (*Gefrorenes, Speiseeis*)  
**kızartmak** (*etw. braten*) - **kızartma** (*Gebratenes*)  
**ezmek** (*zerdrücken*) - **ezme** (*Mus, Püree*)  
**süzme** (*sieben*) - **süzme** (*Quark*)  
**kalmak** (*bleiben*) - **kalma** (*ererbte*)  
**gömmek** (*begraben*) - **gömme dolap** (*Einbauschränk*)  
**sürmek** (*schieben*) - **sürme** (*Riegel; Schiebe-*)



## C. Denominale Verben

**[-IE]** ist das produktivste denominale Verbalsuffix:

1. Tritt es an Substantive, bildet es meistens transitive Verben entsprechender Bedeutung:

**tuz** (*Salz*) - **tuzlamak** (*salzen*)

**bağ** (*Band, Schnürsenkel u.ä.*) - **bağlamak** (*zubinden*)

**av** (*Jagd*) - **avlamak** (*jagen*)

**göz** (*Auge*) - **gözlemek** (*beobachten*)

**öğüt** (*Ratschlag*) - **öğütlemek** (*einen Rat geben*)

2. Tritt es an Adjektive, entstehen meistens intransitive Verben entsprechender Bedeutung:

**geniş** (*breit, weit*) - **genişlemek** (*breiter werden, weiter werden*)

**yavaş** (*langsam*) - **yavaşlamak** (*langsam(er) werden*)

**ucuz** (*billig*) - **ucuzlamak** (*billig(er) werden*)

**şişman** (*dick*) - **şişmanlamak** (*zunehmen*)

Es existieren auch einige transitive Beispiele:

**temiz** (*sauber*) - **temizlemek** (*säubern*)

**düz** (*eben*) - **düzlemek** (*ebnen*)

**kara** (*schwarz*) - **karalamak** (*schwärzen, anschwärzen [fig.]*)

Tritt das Suffix an Lautimitationen, so entstehen onomatopoetische Verben, die intransitiv sind:

**çat** (*patsch!, klatsch!, bums!, krach!*) - **çatlamak** (*zerbersten, zerplatzen*)

Ähnlich gebildet sind z.B.:

**patlamak** (*platzen, explodieren*); **horlamak** (*schnarchen*)

**fisıldamak** (*flüstern, zuflüstern*); **üfleme** (*pusten*); **kekelemek** (*stottern*)

Sowohl transitiv als auch intransitiv ist:

**toplamak** (*einsammeln [tr.]; zunehmen [itr.]*)

**[-IEn]** Von den transitiven Verben auf '-IE' werden regelmäßige Passiv- und Reflexivformen gebildet:

**temiz-le-mek** (*reinigen*) - **temiz-le-n-mek** (*gereinigt werden, sich reinigen*)  
**krem-le-mek** (*eincremen*) - **krem-le-n-mek** (*ingecremt werden, sich eincremen*)

Die Suffixkombination '-IE' + 'n' scheint sich schon früh zu einem eigenständigen Suffix entwickelt zu haben. Denn es gibt eine Reihe von Verben auf '-IEn', zu denen heute kein Verb auf '-IE' existiert. Das neue Suffix '-IEn' hat munitive Bedeutung und kann im Deutschen häufig mit '... werden' wiedergegeben werden. Die so gebildeten Verben sind immer intransitiv:

**yaş** (*Alter*) - **yaşlanmak** (*alt werden*)

**hasta** (*krank*) - **hastalanmak** (*krank werden*)

**kurt** (*Made, Wurm*) - **kurtlanmak** (*madig werden, wurmstichig werden*)

**kuvvet** (*kräftig, stark*) - **kuvvetlenmek** (*stark werden, kräftig werden*)

**[-IEş]** bildet intransitive Verben mit der Bedeutung 'werden zu'. Sind mehrere Personen in die Verbalhandlung involviert, reziproke Verben:

Es scheint aus '-IE' + '-ş' entstanden zu sein. Doch der Umstand, dass zu den meisten Verben auf '-IEş' ein entsprechendes Verb auf '-IE' fehlt, zeigt, dass diese Suffixkombination sich schon früh verselbstständigt haben muss.

**Alman** (*Deutscher*) - **Almanlaşmak** (*zu einem Deutschen werden*)

**bencil** (*egoistisch*) - **bencilleşmek** (*egoistisch werden*)

**iyi** (*gut, wohlauf*) - **iyileşmek** (*gesund werden, genesen*)

**uzak** (*weit, entfernt*) - **uzaklaşmak** (*sich entfernen*)

**söz** (*Wort*) - **sözleşmek** (*miteinander eine Verabredung treffen*)

**bir** (*eins*) - **birleşmek** (*sich miteinander vereinigen*)

**şaka** (*Scherz*) - **şakalaşmak** (*miteinander scherzen*)

**haber** (*Nachricht*) - **haberleşmek** (*miteinander Nachrichten austauschen*)

Manchmal kommen sich die Bildungen auf 'IEn' und 'IEş' in ihrer Funktion

sehr nahe.

In den Fällen, in denen zu einem intransitiven Verb auf '-IEn' oder '-IEş' keine transitive Ursprungsform auf '-IE' existiert, wird die entsprechende transitive Form mit '-IEndİR' bzw. '-IEştİR' gebildet:

**kuvvetlenmek** (*stark werden*) - **kuvvetlendirmek** (*stark machen*)  
**yaşlanmak** (*alt werden*) - **yaşlandırmak** (*alt machen*)  
**birleşmek** (*sich vereinigen*) - **birleştirmek** (*jmdn. vereinigen*)  
**Almanlaşmak** (*zu einem Deutschen werden*) - **Almanlaştırmak** (*eindeutschen*)

## D. Deverbale Verben

Die produktivsten Suffixe zur deverbale Verbbildung haben grammatikalische Funktion und werden daher im Kapitel Stammeserweiterungen behandelt (S. 79 ff.).

## E. Das Suffix 'ki'

[-ki] tritt an Adverbien, Nomen im Genitiv und Lokativ, und bildet zugehörige Nomen bzw. Pronomen. Nach 'dün' und 'gün' lautet das Suffix 'kü'. Ansonsten unterliegt es nicht der Vokalharmonie.

Tritt es an adjektivische Possessivpronomen (s. S. 40 f.), so bildet es deren substantivische Variante:

**benim** (*mein*) - **benimki** (*das Meinige*)  
**onun** (*sein*) - **onunki** (*das Seinige*)

Tritt es an andere Genitivformen, so bildet es Substantive, die die Zugehörigkeit kennzeichnen:

**Erol'un** (*Erols*) - **Erol'unki** (*das Erol Gehörige*)  
**arkadaşlarımızın** (*unserer Freunde*) - **arkadaşlarımızınki** (*das unseren Freunden Gehörige*)

Tritt es an Adverbien oder adverbelle Bestimmungen im Lokativ, so bildet es zugehörige Adjektive und Substantive:

**yarın** (*morgen*) - **yarınki** (*morgig*)  
**şimdi** (*jetzt*) - **şimdiki** (*jetzig*)  
**evvel** (*vorher*) - **evvelki** (*vorherig*)  
**dün** (*gestern*) - **dünkü** (*gestrig*)  
**bugün** (*heute*) - **bügünkü** (*heutig*)

**Türkiye'de** (*in der Türkei*) - **Türkiye'deki** (*in der Türkei befindlich*)  
**Londra'da** (*in London*) - **Londra'daki** (*in London befindlich*)

Bei der Flexion ist zu beachten, dass im Singular ein 'n' eingefügt wird:

	Singular	Plural
Nom.	benimki	benimkiler
Gen.	benimkinin	benimkilerin
Dat.	benimkine	benimkilere
Akk.	benimkini	benimkileri
Lok.	benimkinde	benimkilerde
Abl.	benimkinden	benimkilerden

**Yarınki toplantıya gelecek misin?** (*Wirst du zur morgigen Versammlung kommen?*)

**Büromuzdakilere karşı mahcup oldum.** (*Ich habe mich bei den Leuten in unserem Büro blamiert.*)

**Tarlalarınız kardeşlerimizinkilerden büyük.** (*Eure Felder sind größer als die unserer Geschwister.*)

**Yüzü aynen dedesininkine benziyor.** (*Sein Gesicht ähnelt genau dem seines Großvaters.*)

**Almanya'daki Türkler için hazırladığımız programa başlıyoruz.** (*Wir beginnen mit dem Programm, das wir für die in Deutschland befindlichen Türken vorbereitet haben.*)

**Bu haftadaki kazanç geçen haftadakine göre daha çok.** (*Der Gewinn in dieser Woche ist im Vergleich zu dem der letzten Woche höher.*)



## XVI. DIE FORM DER FRAGE

Während im Deutschen die Frageform des Satzes durch eine veränderte Wortstellung im Satz (und eine andere Betonung) gekennzeichnet ist, ist der Türkische Fragesatz entweder durch ein **Fragepronomen** (in Wortfragen) **oder durch eine Fragepartikel** (in Satz- oder Entscheidungsfragen) gekennzeichnet.

### A. Wortfragen

Wortfragen sind durch ein Fragepronomen gekennzeichnet. Die Wortstellung unterscheidet sich nicht von der Wortstellung im Aussagesatz:

**Babası Trabzon'da oturuyor.** (*Sein Vater wohnt in Trabzon.*)

**Babası nerede oturuyor?** (*Wo wohnt sein Vater?*)

Eine Übersicht über die Fragepronomen finden Sie ab Seite 42.

### B. Satzfragen

Satzfragen sind solche Fragen, auf die man die Antwort 'ja' oder 'nein' erwartet. Sie enthalten kein Fragepronomen. Im Türkischen werden sie durch die Fragepartikel [-mî] gekennzeichnet. **Die Fragepartikel tritt an das Wort, auf dem der Ton der Frage liegt.** Bei Verben ist zu beachten, dass die 1. und 2. Person der Personalsuffixe der Reihe I **hinter** die Fragepartikel treten. (In den Kapiteln über die Bildung der verschiedenen Zeitformen der Verben finden Sie jeweils auch Paradigmata der Frageformen.) Die Fragepartikel [-mî] bzw. die mit [mî] beginnende Wortgruppe wird getrennt vom vorherigen Wort oder Wortbestandteil geschrieben:

- **Arkadaşımın adı Erol.** (*Mein Freund heißt Erol.*)

- **Erol mu?** (*Erol?*)

- **Evet, Erol.** (*Ja, Erol.*)

**Babamı tanıyor musunuz?** (*Kennen Sie meinen Vater?*)

**Baban İstanbul'da mı çalışıyor?** (*Arbeitet dein Vater in İstanbul?*)

**Baban mı İstanbul'da çalışıyor?** (*Arbeitet dein Vater in İstanbul?*)

**Baban İstanbul'da çalışıyor mu?** (*Arbeitet dein Vater in İstanbul?*)

**Özbekçe mi biliyorsunuz?** (*Können Sie Usbekisch?*)

**Özbekçe biliyor musunuz?** (*Können Sie Usbekisch?*)

**Rahat oturuyor musunuz?** (*Sitzen Sie bequem?*)

**Yemek hoşuna gitmiyor mu?** (*Gefällt dir das Essen nicht?*)

**Baban gelemedi mi?** (*Konnte dein Vater nicht kommen?*)

Entscheidungsfragen kann man sich als zwei Satzfragen vorstellen:

**Baban mı geldi yoksa annen mi?**

(*Ist dein Vater gekommen oder deine Mutter?*)

**Ödevini bitirdin mi (yoksa) bitirmedin mi?**

(*Hast du deine Aufgaben gemacht oder nicht?*)

Bei Fragen nach dem Wortlaut ist auch ein Zusammentreffen von Fragepronomen und Fragepartikel möglich:

- **Ne zaman geldin?** (*Wann bist du gekommen?*)

[Ich habe es nicht richtig verstanden und frage nach:]

- **Ne zaman mı?** (*Wann?*) [im Sinne von „Hast du 'wann' gesagt?“]

## XVII. DIE WORTFOLGE IM SATZ

Grundsätzlich gilt:

Die nähere Bestimmung steht **vor** dem Satzglied, welches näher bestimmt wird.

Sprachen, die so gebaut sind, nennt man **regressiv determinierend**.

Nähere Bestimmungen zum Verb stehen also vor dem Verb:

**Subjekt** vor Prädikat:

[Wer ist gekommen?]

**Babam** geldi. (Mein Vater ist gekommen.)

**Akkusativobjekt** vor Prädikat:

[Was habe ich gesehen?]

**Evi** gördüm. (Ich habe das Haus gesehen.)

**Dativobjekt** vor Prädikat:

[Wohin bin ich gegangen?]

**Eve** gittim. (Ich bin nach Hause gegangen.)

**Adverb** vor Prädikat:

[Wie bin ich gerannt?]

**Çabuk** koştum. (Ich bin schnell gerannt.)

**Verbalergänzung im Lokativ** vor Prädikat: [Wo wohne ich?]

**Evde** oturuyorum. (Ich wohne im Haus.)

**Verbalergänzung im Ablativ** vor Prädikat: [Woher bin ich gekommen?]

**Eviden** geldim. (Ich bin aus dem Haus gekommen.)

Nähere Bestimmungen zu einem Nomen stehen also vor dem Nomen:

**Adjektivisches Attribut** vor Nomen:

[Was für ein Haus?]

**Büyük** ev (das große Haus)



**Genitivattribut** vor Nomen:

[Wessen Haus?]

**Babamın** evi (*das Haus meines  
Vaters*)

**Nominalergänzung mit 'ki'** vor Nomen:

[Was für Türken?]

**Almanya'daki** Türkler (*die in  
Deutschland befindlichen Türken*)

**Adjektivergänzung im Ablativ** vor Nomen:[Größer als was?]

**Ankara'dan** büyük bir şehir (*eine  
Stadt größer als Ankara*)

**Evdeki kızın güzel kedisi** (*Die schöne Katze des Mädchens im Haus*)

**Evdeki güzel kızın kedisi** (*Die Katze des schönen Mädchens im Haus*)

**Güzel evdeki kızın kedisi** (*Die Katze des Mädchens im schönen Haus*)

Die obigen Regeln sagen nur etwas über die Stellung von Satzgliedern aus, die zueinander in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Für die Satzglieder, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zueinander stehen, gilt die Reihenfolge:

### **Zeitangabe – Ortsangabe – Objekte – Modaladverbien (Die betonteste Stelle ist beim Verb.)**

Dadurch weicht das Türkische teilweise erheblich vom Deutschen ab. Für die Analyse eines komplexen Satzes ist es wichtig, mit dem Hauptverb zu beginnen und die näheren Bestimmungen zum Verb und zu den nominalen Gliedern zu finden:

**İki kez içkili olarak araç kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı.**

~ **kazandı**

(er) *gewann* [wer gewann?]

**bir ~ yurttaşı kazandı**

ein *Landsmann* *gewann* [was für ein Landsmann?]

**bir Türk yurttaşı ~ kazandı**

ein *türkischer Landsmann* *gewann* [was gewann er?]

**bir Türk yurttaşı ~ davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann gewann die Klage [was für eine Klage?]*

**bir Türk yurttaşı ~ açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann gewann die Klage, die er eingelegt hatte [wo hatte er sie eingelegt?]*

**bir Türk yurttaşı ~ nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann gewann die Klage, die er vor ... eingelegt hatte [vor wem? / vor was?]*

**~ bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte [was für ein türkischer Landsmann?]*

**~ sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann, zu dessen Ausweisung man sich [aus welchem Grunde?] entschlossen hatte (= dessen Ausweisung angeordnet worden war), gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte*

**~ iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann, dessen Ausweisung mit der Behauptung ... angeordnet worden war, gewann [mit was für einer Behauptung?] die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte*

**~ kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann, dessen Ausweisung mit der Behauptung angeordnet worden war, er habe benutzt [was habe er benutzt?], gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte*

**~ araç kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann, dessen Ausweisung mit der Behauptung angeordnet worden war, er habe ein Fahrzeug benutzt [wie habe er es benutzt?], gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte*

**~ çekili olarak araç kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı**

*ein türkischer Landsmann, dessen Ausweisung mit der Behauptung angeordnet worden war, er habe ein Fahrzeug betrunken benutzt [wie oft habe er es benutzt?], gewann die Klage, die er vor dem ~~Verfassungsgericht~~ eingelegt hatte*

**İki kez içkili olarak araç kullandığı iddiasıyla sınır dışı edilmesine karar verilen bir Türk yurttaşı Anayasa Mahkemesi nezdinde açtığı davayı kazandı.**

*Ein türkischer Landsmann, dessen Ausweisung mit der Behauptung angeordnet worden war, er habe zweimal ein Fahrzeug betrunken benutzt, gewann die Klage, die er vor dem Verfassungsgericht eingelegt hatte.*

## XVIII. DEUTSCHE NEBENSÄTZE UND IHRE TÜRKISCHE ENTSPRECHUNG

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Konstruktionen im Türkischen anstelle deutscher Nebensätze verwendet werden. Die Beispiele sind bewusst kurz und einfach gehalten. Nähere Erläuterungen finden Sie in dem Kapitel, in welchem die türkische Erscheinung behandelt wird.

<p><b>Relativsatz</b> mit Relativpronomen im Nom.:</p> <p><i>Der Mann, der ins Haus kommt, heißt Hasan.</i></p>	<p>Partizip als adjektivisches Attributiv:</p> <p><b>Eve gelen adamın adı Hasan.</b></p>
<p><b>Relativsatz</b> mit Relativpronomen im Dat., Akk., oder mit Präposition:</p> <p><i>Die Wohnung, in der wir wohnen, ist billig.</i></p> <p><i>Fahr zum Haus, in dem sein Vater wohnt!</i></p>	<p>PP als adjektivisches Attribut:</p> <p><b>Oturduğumuz ev ucuz.</b></p> <p><b>Babasının oturduğu eve git!</b></p>
<p><b>Relativsatz</b> mit Relativpronomen im Gen.;</p> <p>Relativpronomen ist Attribut zum Subjekt des Relativsatzes:</p> <p><i>Der Mann, dessen Tochter gestern gekommen ist, ist heute nicht gekommen.</i></p>	<p>Nomen + Poss.3.P. + Partizip:</p> <p><b>Kızı dün gelen adam bugün gelmedi.</b></p>

<p><b>Relativsatz</b> mit Relativpronomen im Gen.;</p> <p>Relativpronomen ist Attribut zum Akk., Dat.- oder Präpositionalobjekt des Relativsatzes:</p> <p><i>Der Mann, in dessen Haus ich wohne, fährt nach Istanbul.</i></p> <p><i>Wie heißt der Mann, in dessen Haus Ihr Vater wohnt?</i></p>	<p>Nomen + Poss.3.P. + PP:</p> <p><b>Evinde oturduğum adam İstanbul'a gidiyor.</b></p> <p><b>Evinde babanızın oturduğu adamın adı ne?</b></p>
<p><b>Attributsatz</b> vom Typ: Substantiv + dass Substantiv + dafür dass Substantiv + indirekte Aussage</p> <p><i>Mit der Behauptung, sie hätten einen Diebstahl begangen, wurden sie verhaftet.</i></p> <p><i>Sie brachten die Nachricht, dass dein Vater gekommen ist.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das PP als erster Teil einer unbestimmten Genitivverbindung:</li> </ul> <p><b>Hırsızlık yaptıkları iddiasıyla tutuklandılar.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das PP als Genitivattribut:</li> </ul> <p><b>Babanın geldiğinin haberini getirdiler.</b></p>
<p><b>Abhängige Aussage</b> (dass): <b>Korrelativsatz</b> (das was):</p> <p><i>Ich weiß, dass dein Vater kommt.</i></p> <p><i>Tu das, was dein Vater sagt!</i></p>	<p>Das PP als Subjekt oder Objekt:</p> <p><b>Babanın geldiğini biliyorum.</b></p> <p><b>Babanın dediğini yap!</b></p>
<p><b>Abhängige Wortfrage</b> (wer, wen, was, wie, wo, wohin, woher, warum, usw.):</p> <p><i>Ich weiß nicht, wohin dein Vater gegangen ist.</i></p>	<p>Fragepronomen + PP:</p> <p><b>Babanın nereye gittiğini bilmiyorum.</b></p>
<p><b>Abhängige Entscheidungsfrage</b> (ob):</p> <p><i>Ich weiß nicht, ob dein Vater gekommen ist.</i></p>	<p>[-(y)İp] + verneintes PP:</p> <p><b>Babanın gelip gelmediğini bilmiyorum.</b></p>

<p>Gleichzeitiger <b>Temporalsatz</b> (als, während):</p> <p><i>Als dein Vater kam, waren wir schon gegangen.</i></p> <p><i>Als dein Vater kam, war ich nicht da.</i></p> <p><i>Als dein Vater kam, aßen wir gerade.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PP im Lokativ:</li> </ul> <p><b>Babanın geldiğinde gitmiştik.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Attributives PP + 'zaman' oder 'sırada':</li> </ul> <p><b>Baban geldiği zaman yoktum.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbaladverb auf [-ken]</li> </ul> <p><b>Baban gelirken yemek yiyorduk.</b></p>
<p>Vorzeitiger <b>Temporalsatz</b> (als, nachdem):</p> <p><i>Nachdem dein Vater gekommen war, aßen wir.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-DİktEn sonra]:</p> <p><b>Baban geldikten sonra yemek yedik.</b></p>
<p><b>Temporalsatz</b> (sobald):</p> <p><i>Sobald dein Vater kommt, brechen wir auf.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-(y)İnce]:</p> <p><b>Baban gelince yola çıkarız.</b></p>
<p><b>Temporalsatz</b> (sofort wenn, sofort als):</p> <p><i>Wir essen sofort, wenn dein Vater kommt.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-r -mEz]:</p> <p><b>Baban gelir gelmez yemek yeriz.</b></p>
<p>Iterativer <b>Temporalsatz</b> (immer wenn):</p> <p><i>Streite nicht immer, wenn dein Vater kommt!</i></p>	<p>her + PP + 'zaman':</p> <p><b>Baban her geldiği zaman kavga etme!</b></p>
<p><b>Temporalsatz</b> (seit):</p> <p><i>Seit wir aus der Türkei gekommen sind, haben wir immer in Münster gewohnt.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-Elİ]:</p> <p><b>Türkiye'den geleli hep Münster'de oturduk.</b></p>

<p><b>Temporalsatz</b> (bevor nicht):</p> <p><i>Bevor dein Vater die Arbeit nicht erledigt hat, können wir nicht aufbrechen.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-mEdEn önce (evvel)]:</p> <p><b>Baban işi bitirmeden önce yola çıkamayız.</b></p>
<p><b>Temporalsatz</b> (bis):</p> <p><i>Warte, bis dein Vater kommt!</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-(-y)İncEyE kadar] oder [-(-y)EnE kadar]:</p> <p><b>Baban gelinceye (gelene) kadar bekle!</b></p>
<p><b>Kausalsatz</b> (da, weil):</p> <p><i>Wir sind gegangen, weil dein Vater nicht gekommen ist.</i></p> <p><i>Es ist passiert, weil sein Vater nicht gekommen ist.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PP + için:</li> </ul> <p><b>Baban gelmediği için gittik.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PP im Abl. (+ dolayı / ötürü):</li> </ul> <p><b>Babasının gelmediğinden oldu.</b></p>
<p><b>Konzessivsatz</b> (obwohl):</p> <p><i>Obwohl sein Vater nicht zur Arbeit gekommen ist, hat man ihm nicht gekündigt.</i></p> <p><i>Obwohl sein Vater nicht gegessen hat, ist er nicht hungrig.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infinitiv + Poss. + rağmen:</li> </ul> <p><b>Babasının işe gelmemesine rağmen çıkış vermediler.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PP + halde:</li> </ul> <p><b>Babası yemek yemediği halde aç değil.</b></p>
<p><b>Adversativsatz</b> (während):</p> <p><i>Wie ist es möglich, dass du nicht kommst, während dein Vater doch kommt?</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-ken]:</p> <p><b>Baban gelirken sen nasıl gelmeyebilirsin?</b></p>
<p>Qualitativer <b>Vergleichssatz</b> (wie):</p> <p><i>Kannst du nicht so (= in der Art) tanzen wie Erol?</i></p>	<p>PP + gibi:</p> <p><b>Erol'un dans ettiği gibi dans edemiyor musun?</b></p>

<p>Quantitativer <b>Vergleichssatz</b> (wie):</p> <p><i>Ich kann nicht so [gut] tanzen wie Erol.</i></p>	<p>PP + kadar:</p> <p><b>Erol'un dans ettiđi kadar dans edemiyorum.</b></p>
<p>Irrealer <b>Vergleichssatz</b> (als ob):</p> <p><i>Er trat durch die Tür ein, als ob er in diesem Hause wohnen würde.</i></p> <p><i>Er trat durch die Tür ein, als ob er in diesem Hause wohnen würde.</i></p>	<p>▪ Verbaladverb auf [-(E)rcEsİnE / -(İ)rcEsİnE]:</p> <p><b>Bu evde otururcasına kapıdan girdi.</b></p> <p>▪ [-İyormuş] + gibi [-Ermİş] + gibi [-(y)EcEkmİş] + gibi [-mİş] + gibi:</p> <p><b>Bu evde oturuyormuş gibi kapıdan girdi.</b></p>
<p>Quantitative <b>Gleichsetzung</b>: (je .. desto)</p> <p><i>Je mehr ich das Essen anschaue, desto mehr Appetit bekomme ich.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-DİkçE]:</p> <p><b>Yemeye baktıkça iştahım geliyor.</b></p>
<p><b>Modalsatz</b> (indem, wobei):</p> <p><i>Ich verdiene Geld, indem ich arbeite.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-(y)ErEk]:</p> <p><b>Çalışarak para kazanıyorum.</b></p>
<p>Intensiver <b>Modalsatz</b> (indem ständig, indem heftig, usw.):</p> <p><i>Er kam, wobei er stark zitterte.</i></p>	<p>Verdoppeltes Verbaladverb auf [-(y)E]:</p> <p><b>Titreye titreye geldi.</b></p>
<p><b>Privativsatz</b> (ohne zu):</p> <p><i>Ich verdiene Geld, ohne zu arbeiten.</i></p>	<p>Verbaladverb auf [-mEksİzİn]:</p> <p><b>Çalışmaksızın para kazanıyorum.</b></p>



<p><b>Finalsatz</b> mit gleichem Subjekt wie der Hauptsatz (um zu, damit):</p> <p><i>Ich arbeite, um Geld zu verdienen.</i></p> <p><i>Ich rannte, um mich nicht zu verspäten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infinitiv + için:</li> </ul> <p><b>Para kazanmak için çalışıyorum.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optativ + diye:</li> </ul> <p><b>Gecikmeyeyim diye koştum.</b></p>
<p><b>Finalsatz</b> mit anderem Subjekt als der Hauptsatz (damit):</p> <p><i>Meine Mutter hat sich immer bemüht, dass ich im Leben erfolgreich sein möge.</i></p> <p><i>Ich bemühe mich, dass (damit) Erol eine Arbeit antritt.</i></p> <p><i>Ich habe Blumen mitgebracht, damit meine Mutter sich nicht ärgert.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infinitiv + Poss. + için:</li> </ul> <p><b>Annem hep hayatta başarılı olmam için uğraştı.</b></p> <p><b>Erol'un işe girmesi için uğraşıyorum.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optativ + diye:</li> </ul> <p><b>Annem kızmasın diye çiçek getirdim.</b></p>
<p><b>Abhängiger Wunschsatz</b> (dass):</p> <p><i>Mein Vater will nicht, dass ich heirate.</i></p> <p><i>Meine Frau will nicht, dass unsere Tochter dieses Jahr mit der Schule beginnt.</i></p>	<p>Infinitiv + Poss.:</p> <p><b>Babam evlenmemi istemiyor.</b></p> <p><b>Eşim kızımızın bu yıl okula başlamasını istemiyor.</b></p>

<p><b>Realer Konditionalsatz:</b></p> <p><i>Wenn Sie aufgepasst haben, ...</i></p> <p><i>Wenn du das nicht weißt, ...</i></p> <p><i>Wenn Sie die Adresse finden, ...</i></p> <p><i>Wenn wir wirklich Urlaub machen werden, ...</i></p>	<p>Finite Verbformen mit [-sE]:</p> <p><b>Dikkat ettiyseniz ...</b></p> <p><b>Bunu biliyorsan ...</b></p> <p><b>Adresi bulursanız ...</b></p> <p><b>Gerçekten izin yapacaksak ...</b></p>
<p><b>Irrealer Konditionalsatz:</b></p> <p><i>Es wäre besser, wenn Du sofort kämest.</i></p> <p><i>Wenn Sie es mir rechtzeitig gesagt hätten, wäre ich nicht gekommen.</i></p> <p><i>Es wäre gut, wenn er morgen gehen würde.</i></p>	<p>Finite Verbformen mit [-sE]:</p> <p><b>Çabuk gelsen iyi olur.</b></p> <p><b>Bana zamanında söyleseydiniz gelmezdim.</b></p> <p><b>Yarın gidecek olsa iyi olacaktı.</b></p>
<p><b>Potentialer Konditionalsatz:</b></p> <p><i>Falls Sie nicht zur Arbeit kommen, wird Ihnen gekündigt werden.</i></p>	<p>PP + takdirde:</p> <p><b>İşe gelmediğiniz takdirde size çıkış verilecek.</b></p>
<p><b>Verallgemeinernder Fragesatz:</b></p> <p><i>Wer auch immer kommt, möge kommen.</i></p> <p><i>Wie schnell du auch rennst, du schaffst es nicht.</i></p>	<p>Fragewort + Verbform auf [-sE]:</p> <p><b>Kim gelirse gelsin.</b></p> <p><b>Ne kadar koşsan yetişemezsin.</b></p>



## XIX. LISTE DER GRAMMATIKALISCHEN SUFFIXE

Suffix:	Funktion:
-DE	Lok.
-DEn	Abl.
-Dİ	Präteritum
-Dİk	PP vorzeitig / gleichzeitig
-DİkçE	Verbaldadverb 'je desto'
-DİktEn sonra	Verbaldadverb 'nachdem'
-DİR	Kausativ (weitere: -Er/-İR/-İt/-t)
-DİR	Vermutung
-DİR	Pers.3.Sg. Typ I
-(E/İ)r	Aorist
-Er	Kausativ (weitere: -DİR/-İR/-İt/-t)
-(E/İ)r -mEz	Verbaldadverb 'sofort als / sofort wenn'
-(E/İ)rçEsİnE	Verbaldadverb 'als ob'
-İl/-n/-İn	Passiv
-(İ)m	Poss.1.Sg.
-(İ)mİz	Poss.1.Pl.
-(İ)n	Poss.2.Sg.
-(İ)n	Reflexiv
-(İ)nİz	Poss.2.Pl.
-İR	Kausativ (weitere: -DİR/-Er/-İt/-t)
-İt	Kausativ (weitere: -DİR/-Er/-İR/-t)
-İyor	yor-Präsens
-k	Pers.1.Pl. Typ II
-ken	Verbaldadverb 'während'
-lEr	Pl. Nomen / Pers.3.Pl. Typ I / Pers.3.Pl. Typ II
-lErİ	Poss.3.Pl.
-m	Pers.1.Sg. Typ II
-mE	Verneinung
-mEdEn (önce)	Verbaldadverb 'bevor'
-mEksİzİn	Verbaldadverb 'ohne zu'
-mEktE olan	Partizip gleichzeitig (ausdrücklich)
-mEktE olduk-	PP gleichzeitig (ausdrücklich)
-mEktEnsE	Verbaldadverb 'anstatt'
-mElİ	Nezessitativ
-mİş	Mittelbarkeit

-mİş (olan)	Partizip vorzeitig (ausdrücklich)
-mİş olduk-	PP vorzeitig (ausdrücklich)
/-n-/	pronominales 'n'
-n	Pers.2.Sg. Typ II
-(n)İn	Gen.
-nİz	Pers.2.Pl. Typ II
-sE	Konditional
-(s)İ/n/	Poss.3.Sg.
-sİn	Pers.2.Sg. Typ I
-sİnİz	Pers.2.Pl. Typ II
-t	Kausativ (weitere: -Dİr/-Er/-İr/-İt)
-(y)E	Dat.
-(y)E -(y)E	Verbaldadverb 'indem heftig'
-(y)Ebil	Möglichkeit
-(y)EcEk	Futur
-(y)EcEk (olan)	Partizip nachzeitig
-(y)EcEk-	PP nachzeitig
-(y)Eİİ	Verbaldadverb 'seit'
-(y)EmE	Unmöglichkeit
-(y)En	1. Partizip vorzeitig, 2. Partizip gleichzeitig
-(y)EnE kadar	Verbaldadverb 'bis'
-(y)ErEk	Verbaldadverb 'indem'
-(y)İ	Akk.
-(y)İm	Pers.1.Sg. Typ I
-(y)İncE	Verbaldadverb 'sobald'
-(y)İncEyE kadar	Verbaldadverb 'bis'
-(y)İp	Verbaldadverb 'und'
-(y)İş	Reziprok
-(y)İz	Pers.1.Pl. Typ I

**Funktion:**

Abl.  
Akk.  
Aorist  
Dat.  
Futur  
Gen.  
Kausativ  
Konditional

**Suffix:**

-DEn  
-(y)İ  
-Er/-İr/-r  
-(y)E  
-(y)EcEk  
-(n)İn  
-Dİr/Er/-İr/-İt/-t  
-sE

Lok.	-DE
Mittelbarkeit	-mİş
Möglichkeit	-(y)Ebil
Nezessitativ	-mElİ
	(oder Umschreibungen)
Partizip gleichzeitig (ausdrücklich)	-mEktE olan
Partizip nachzeitig	-(y)EcEk (olan)
Partizip vorzeitig (ausdrücklich)	-mİş olan
Partizip vorzeitig / gleichzeitig	-(y)En
Passiv	-İl/-n/-İn
Pers.1.Sg. Typ I	-(y)İm
Pers.2.Sg. Typ I	-sİn
Pers.3.Sg. Typ I	[-Dİr]
Pers.1.Pl. Typ I	-(y)İz
Pers.2.Pl. Typ I	-sİnİz
Pers.3.Pl. Typ I	-lEr
Pers.1.Sg. Typ II	-m
Pers.2.Sg. Typ II	-n
Pers.3.Sg. Typ II	-
Pers.1.Pl. Typ II	-k
Pers.2.Pl. Typ II	-nİz
Pers.3.Pl. Typ II	-lEr
Pl. Nomen	-lEr
Poss.3.Pl.	-lErİ
Poss.2.Pl.	-(İ)nİz
Poss.2.Sg.	-(İ)n
Poss.1.Pl.	-(İ)mİz
Poss.1.Sg.	-(İ)m
Poss.3.Sg.	-(s)İ/n/
PP gleichzeitig (ausdrücklich)	-mEktE olduk-
PP nachzeitig	-(y)EcEk- (olduk-)
PP vorzeitig (ausdrücklich)	-mİş olduk-
PP vorzeitig / gleichzeitig	-Dİk
Präteritum	-Dİ
Reflexiv	-(İ)n
Reziprok	-(y)İş
Unmöglichkeit	-(y)EmE
Verbaladverb 'als ob'	-(E/İ)rcEsİnE
Verbaladverb 'anstatt'	-mEktEnsE
Verbaladverb 'bevor'	-mEdEn (önce)
Verbaladverb 'bis'	-(y)EnE kadar

Verbaldadverb 'bis'	-(y)İncEyE kadar
Verbaldadverb 'indem'	-(y)ErEk
Verbaldadverb 'indem heftig'	-(y)E -(y)E
Verbaldadverb 'je desto'	-DİkçE
Verbaldadverb 'nachdem'	-DİktEn sonra
Verbaldadverb 'ohne zu'	-mEksİzİn
Verbaldadverb 'seit'	-(y)Elİ
Verbaldadverb 'sobald'	-(y)İncE
Verbaldadverb 'sofort als / sofort wenn'	-(E/İ)r -mEz
Verbaldadverb 'und'	-(y)İp
Verbaldadverb 'während'	-ken
Vermutung	-Dİr
Verneinung	-mE
yor-Präsens	-İyor

## XX. VERBEN MIT VOM DEUTSCHEN ABWEICHENDER REKTION

Bei türkischen Verben steht der Kasus, der sich aus der Funktion im Satz ergibt. Verben mit Genitiv existieren im Türkischen nicht.

In der Regel kann man ausgehend vom Deutschen auf den Kasus im Türkischen schließen. Bei einigen wenigen Verben käme man so allerdings zu einem falschen Ergebnis. Im folgenden sind einige häufig vorkommende dieser Verben aufgeführt. Man sollte sie sich merken:

Im Türkischen steht der **Dativ** bei:

**alışmak** (*sich gewöhnen an*)

Almanya'ya hâlâ alışamadık. (*Wir haben uns immer noch nicht an Deutschland gewöhnen können.*)

**bakmak** (*anschauen, sorgen für*)

Mektuba baktın mı? (*Hast du dir den Brief angeschaut?*)

Babana kim bakıyor? (*Wer sorgt für deinen Vater?*)

**başlamak** (*beginnen*)

İşe başladın mı? (*Hast du mit der Arbeit begonnen?*)

**çalışmak** (*sich bemühen*)

Bundan sonra iyi not almaya çalış! (*Bemüh dich von nun an, gute Noten zu bekommen!*)

**çarpıtmak / mahkûm etmek** (*verurteilen*)

İki milyar Türk Lirası para cezasına çarptırıldı. (*Er wurde zu einer Geldstrafe von zwei Milliarden TL verurteilt.*)

**devam etmek** (*weitermachen, fortsetzen*)

Çalışmaya devam et! (*Arbeite weiter!*)

**değmek** (*berühren; sich lohnen*)

Arabaya hiç değmedim. (*Ich habe den Wagen überhaupt nicht berührt.*)

Oraya gitmeye değmez. (*Es lohnt sich nicht, dahin zu gehen.*)

**dokunmak**

Hayvanlara dokunmak yasak. (*Es ist verboten, die Tiere zu berühren.*)

**ermek** (*erreichen*)

Muradına ermişler. (*Und sie erreichten ihr Ziel.*) [Schlussformel in Märchen]

**girmek** (*betreten*)

Odaya girdiler. (*Sie betraten das Zimmer.*)

**hakaret etmek** (*beleidigen*)

Bana hakaret etme! (*Beleidige mich nicht!*)



**ihtiyacı olmak** (*brauchen*)

Paraya ihtiyacım var. (*Ich brauche Geld.*)

**katılmak** (*teilnehmen*)

Katılmak isteyen parmak kaldırsın. (*Wer teilnehmen will, soll aufzeigen.*)

**küfür etmek** (*jmdn. verfluchen*)

Bize küfür ettiler. (*Sie verfluchten uns.*)

**rasgelmek** (*zufällig treffen*)

Dün babanıza rasgeldim. (*Gestern habe ich zufällig Ihren Vater getroffen.*)

**razı olmak** (*einverstanden sein*)

Buna razı mısınız? (*Sind Sie damit einverstanden?*)

**refaket etmek / eşlik etmek** (*jmdn. begleiten*)

Size kim eşlik edecek? (*Wer wird Sie begleiten?*)

**rica etmek** (*bitten*)

**sahip olmak** (*besitzen*)

Kızı olağanüstü akla sahip. (*Seine Tochter besitzt einen außergewöhnlichen Verstand.*)

**saklamak** (*verstecken*)

Parayı çekmeceye sakladı. (*Er hat das Geld in der Schublade versteckt.*)

**sormak** (*jmdn. fragen*)

Bana sorma, annene sor! (*Frag nicht mich, sondern Deine Mutter!*)

Onu bana sorma! (*Frag mich nicht das!*)

Babama annemi sordum. (*Ich habe meinen Vater nach meiner Mutter gefragt.*)

**varmak** (*ankommen*)

Ne zaman buraya vardınız? (*Wann sind Sie hier angekommen?*)

Vergessen Sie nicht, dass bei kausativen Verben, die im Deutschen den doppelten Akkusativ haben, die handelnde Person im Dativ steht:

**Kızıma odayı toplattım.** (*Ich habe meine Tochter das Zimmer aufräumen lassen.*)

**Saçını kime kestirdin?** (*Wen hast du deine Haare schneiden lassen?*)

**Hayvanlara su içirdin mi?** (*Hast du die Tiere getränkt?*)

**Çocuğa bir şey yedirdin mi?** (*Hast du das Kind gefüttert?*)

Verben mit Dativ behalten diesen im Passiv bei:

**Bana hiç sorulmadı.** (*Ich bin überhaupt nicht gefragt worden.*)

**Size hakaret edildi mi?** (*Sind Sie beleidigt worden?*)

**Bu odaya ilk defa girildi.** (*Dieses Zimmer wurde das erste Mal betreten.*)

Im Türkischen steht abweichend der **Akkusativ** bei:

**affetmek, bağışlamak** (*verzeihen*)

Beni bir daha affedebilir misin? (*Kannst du mir noch einmal verzeihen?*)

**başarmak** (*gelingen*)

Sınavı kazandım da iyi not almayı başaramadım. (*Ich habe zwar die Prüfung bestanden, doch es ist mir nicht gelungen, eine gute Note zu bekommen.*)

**kutlamak** (*zu etwas gratulieren*)

Doğum gününü kutlamak istiyorum. (*Ich möchte [dir] zum deinem Geburtstag gratulieren.*)

**takip etmek** (*verfolgen*)

Bizi saatlerce takip ettiler. (*Die haben uns stundenlang verfolgt.*)

**tebrik etmek** (*jmdm. gratulieren*)

Babanı tebrik etmiyor musun? (*Gratulierst du deinem Vater nicht?*)

Bei faktativen Verben wie 'machen zu', 'halten für', 'ernennen zu' etc. steht im Deutschen Akkusativobjekt + Präpositionalobjekt, im Türkischen hingegen bestimmtes Akkusativobjekt + unbestimmtes Akkusativobjekt:

**tayin etmek** (*ernennen zu*)

Ablamı kaymakam tayin ettiler. (*Sie haben meine Schwester zur Landrätin ernannt.*)

**yapmak** (*machen zu*)

Babamı dilenci yapan kadın budur. (*Das ist die Frau, die meinen Vater zum Bettler gemacht hat.*)

**zannetmek, sanmak** (*halten für*)

Seni arkadaş zannettim. (*Ich habe dich für einen Freund gehalten.*)

Im Passiv erscheinen beide ursprünglichen Objekte im Nominativ:

Ablam kaymakam tayin edildi. (*Meine Schwester ist zur Landrätin ernannt worden.*)

Im Türkischen steht der **Ablativ** bei:

**çekinmek** (*sich genieren*)

Öğretmenden çekiniyor. (*Er geniert sich vor dem Lehrer.*)

**emin olmak** (*sicher sein*)

Bu işten emin misin? (*Bist du dieser Sache sicher?*)

**korkmak** (*sich fürchten vor*)

Uçmaktan korkuyorum. (*Ich habe Angst vor dem Fliegen.*)

**memnun olmak** (*zufrieden sein mit*)

İşimden memnun musunuz? (*Sind Sie mit meiner Arbeit zufrieden?*)

**özür dilemek** (*sich bei jmdn. entschuldigen*)

Sizden özür dilemek istiyorum. (*Ich möchte mich bei Ihnen entschuldigen.*)

**satın almak** (*kaufen*)

Bisikleti Karstadt'tan aldım. (*Ich habe das Fahrrad bei Karstadt gekauft.*)

**şüphelenmek** (*verdächtigen*)

Benden şüpheleniyor. (*Er hat mich in Verdacht.*)

**utanmak** (*sich schämen*)

Benden utanıyor. (*Er schämt sich vor mir.*)

**vazgeçmek** (*verzichten auf*)

Hakkımdan vazgeçmem. (*Auf mein Recht verzichte ich nicht.*)

## XXI. SUFFIXINDEX

- (E/İ)rcEsİnE, 144  
-(E)y, 151  
-(İ)m, 153  
-(İ)mİz, 29  
-(İ)msİ, 147  
-(İ)n, 29  
-(İ)ncİ, 53  
-(İ)nİz, 29  
-(n)İn, 24  
-(s)İ/n/, 29, 33  
-(ş)Er, 54  
-(y)E<sup>1</sup>, 24  
-(y)E<sup>2</sup>, 116  
-(y)E<sup>3</sup>, 141  
-(y)E -(y)E, 141  
-(y)Ebil, 82  
-(y)EcEk, 92  
-(y)EcEk (olan), 125  
-(y)EcEk (olduk-), 128  
-(y)Elİ, 143  
-(y)EmE, 82  
-(y)EmEz, 90, 95  
-(y)En, 124  
-(y)EnE kadar, 143  
-(y)ErEk, 140  
-(y)İ, 27  
-(y)İcİ, 152  
-(y)İk, 153  
-(y)İm, 85  
-(y)İn, 85, 113, 148  
-(y)İncE, 142  
-(y)İncEyE kadar, 143  
-(y)İp, 131, 142  
-(y)İş, 155  
-(y)İz, 85  
-(y)sE, 98–105  
-CE, 145  
-Cİ, 146  
-cİk, 146  
-ç, 154  
-Daş, 147  
-DE, 28  
-DEN, 28  
-Dİ, 87  
-DİK, 127  
-DİKçE, 144  
-DİktEn sonra, 142  
-DİR, 80  
-Ek, 150  
-Er, 80, 90  
-GEN, 152  
-Gİ, 151  
-GİN, 151  
-İ, 152  
-İL, 81  
-İR, 80, 89  
-İt, 81  
-İyor, 88  
-k, 85  
-ken, 143  
-ki, 158 f.  
-İE, 156  
-İEn, 157  
-İEr, 23, 85  
-İErİ/n/, 29  
-Ieyin, 148  
-İEş, 157  
-İİ, 148  
-İİK, 149  
-mE<sup>1</sup>, 82  
-mE<sup>2</sup>, 155  
-mEdEn (önce), 143  
-mEksİzİn, 144  
-mEktE olan, 124  
-mEktE olduk, 127  
-mEktEnsE, 144  
-mElİ, 111  
-mEz, 90, 95  
-mİş, 93, 106 ff., 120  
-mİş olan, 125  
-mİş olduk-, 128  
-n, 81, 85  
-nİz, 85  
-r, 89  
-sİn, 85, 113  
-sİnİz, 85  
-sİz, 150  
-t, 80



## XXII. SACHINDEX

- Ablativ, 28, 68  
Adjektiv, 35  
Adverbien, 73  
Akkusativ, 27, 68  
Anrede, 39  
Aorist der Gegenwart, 89  
Aorist der Vergangenheit, 95  
Bruchzahlen, 55  
Dativ, 26  
Datum, 59  
Demonstrativpronomen, 41  
Denominale Nomen, 145–150  
Denominale Verben, 156–158  
Deverbale Nomen, 150–155  
Deverbale Verben, 158  
Distributivzahlen, 54  
Diye 116, 141  
Futur, 92, 108  
Futur aus der Vergangenheit, 96  
Futur II, 97  
Futur-Konditional, 100  
Genitiv, 25, 32, 69  
Genus, 23  
Haben, 122  
Hilfsverb 'sein', 118–122  
Imperativ, 113–115  
Indefinitpronomen, 46–50  
Infinitive, 137, 155  
Intensiva, 36  
Interrogativpronomen, 42–46  
Irrealis (ausdr. Verg.), 104  
Irrealis (Gegenwart), 101  
Irrealis (Vergangenheit), 103  
Irrealis (Zukunft), 104  
Kardinalzahlen, 53  
Kasusbildung, 24  
Kausativ, 80  
ki (Konjunktion), 77  
ki (Suffix), 158  
Kollektiva, 57  
Kompositumbildung, 33  
Konditional (Aorist), 99  
Konditional (yor-Präsens), 99  
Konditional (Präteritum), 98  
Konditional (Futur), 100  
Konditional mit Fragewort, 105  
Konjunktionen, 75–78  
Lautung, 13  
Mittelbarkeit, 105–110  
    (Futur), 108  
    (Präteritum), 106  
    (Aorist), 107  
    (Optativ), 117  
    (Plusquamperfekt), 109  
    (Konditional), 110  
    (yor-Mittelbarkeit), 107  
Möglichkeit, 82  
Nezessitativ, 111  
Nominalflexion, 23–29  
    (Besonderheiten), 30  
    (Verwechslungsmgl.), 31  
    (Reihenfolge), 29  
Nominativ, 25, 65  
Numeralia, 53  
Numerus, 23  
Optativ, 116  
    (Gegenwart), 116  
    (Vergangenheit), 117  
Ordinalzahlen, 53  
Orthographie, 19  
Ortspronomen, 41  
Partizipien, 124–127  
Passiv, 81  
Personalsuffixe, 85  
Personalpronomen, 39  
Plusquamperfekt, 93  
Possessivpartizip, 127–137  
Possessivpronomen, 40

Possessivsuffixe, 29  
 Postpositionen, 65–72  
     (mit Nom.), 65  
     (nominal), 69  
     (mit Abl.), 68  
     (mit Akk.), 68  
     (mit Dat.), 66  
 Präpositionen, 63  
 Präteritum, 87, 98, 106, 119  
 Reflexivpronomen, 51  
 Reflexiv, 79  
 Reziprok, 79  
 Satzfragen, 161  
 Schrift, 13  
 Stammeserweiterungen, 79–84  
 Steigerung, 35  
 Tempora (Übersicht), 86  
 Uhrzeit, 60  
 Unmöglichkeit, 82  
     (Aorist), 90  
 Verbaladverbien, 140–144  
 Verneinung, 82  
     (Aorist), 90  
     (Hilfsverb 'sein'), 118  
 Vervielfältigungswörter, 57  
 Vokalharmonie, 21  
 Wiederholungswörter, 56  
 Wochentage, 59  
 Wortfolge im Satz, 163  
 Wortfragen, 161  
 yor-Konditional, 99  
 yor-Mittelbarkeit, 107  
 yor-Präsens, 88  
 yor-Vergangenheit, 94  
 Zählwörter, 56

## KURZVITA DES AUTORS

Dr. Klaus Hüttemann wurde am 21.05.1949 in Münster geboren und ist am 01.04.2004 ebendort verstorben. Er widmete sich über viele Jahrzehnte der Erforschung der Turksprachen. Nach dem Studium der Geographie, Anglistik, Volkskunde, Erziehungswissenschaften und Islamwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wurde er mit der Arbeit „Arabisches Lehnwortgut in der modernen türkischen Zeitungssprache: eine statistische, morphologische und semantische Bestandsaufnahme“ promoviert. Neben mehrjährigen Studienaufenthalten in der Türkei unternahm er auch Forschungsreisen nach Usbekistan. Er ist Autor verschiedener wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum Türkischen und Usbekischen. Seit 1976 war er als allgemein vereidigter Dolmetscher und ermächtigter Übersetzer für die türkische Sprache tätig. Seit 1977 war er zudem Lehrbeauftragter für Türkisch und Osmanisch an der WWU Münster, zeitweise auch Lektor für Turksprachen an der Ruhr-Universität Bochum. Die Sprachdidaktik war ihm stets ein besonders Anliegen. Gemeinsam mit seiner Frau Sevim Hüttemann verfasste er den „Kommunikationskurs Türkisch sprechen“ (Hueber Verlag). Außerdem betätigte er sich auch als Programmierer. Unter anderem entwickelte er im Rahmen eines mehrjährigen Projektes des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung einen computer-gestützten Lesekurs Deutsch für türkische Arbeitnehmer sowie vergleichbare Projekte für Unternehmen. Aus seinem großen Engagement in der Sprachlehre ist auch die vorliegende Grammatik entstanden.





# Türkische Kurzgrammatik

Klaus Hüttemann

Die türkische Sprache stellt den deutschen Muttersprachler vor besondere Herausforderungen. Die im Vergleich zum Deutschen oder zu anderen indogermanischen Sprachen vollkommen unterschiedliche grammatikalische Struktur des Türkischen, etwa was die Verbalflexion oder das praktisch vollständige Fehlen von Nebensätzen betrifft, erfordert einen kompetenten Lehrer. Klaus Hüttemann gelingt es in dieser knapp und präzise geschriebenen Grammatik, die aus seinen jahrzehntelangen Erfahrungen in Sprachlehre und -forschung entstanden ist, auf die besonderen Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Den Lesern werden sowohl die faszinierenden Eigenheiten der türkischen Sprache verständlich gemacht, als auch die Unterschiede zum Deutschen in klarer und verständlicher Art und Weise vermittelt. Das Buch kann zum Selbststudium oder begleitend zu Sprachkursen an Universitäten und Volkshochschulen verwendet werden.

ISBN 978-3-8405-0269-9



9 783840 502699